

Geschäftsbericht  
2022

# Inhalt

---

8	An unsere Aktionäre
11	Auf einen Blick
<hr/>	
<b>14</b>	<b>Highlights</b>
16	Aerospace and Turbine Competence Center
18	Neues Starrag Ausbildungszentrum in Rorschacherberg
20	Bumotec 191 <sup>neo</sup> – Neuauflage des Spitzenmodells s191
<hr/>	
22	Unternehmensprofil
32	Lagebericht
36	Nachhaltigkeitsbericht

## Corporate Governance

---

<b>40</b>	<b>Corporate Governance</b>
41	Konzernstruktur und Aktionariat
44	Kapitalstruktur
45	Verwaltungsrat
50	Geschäftsleitung
53	Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen
54	Mitwirkungsrechte der Aktionäre
55	Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen
56	Revisionsstelle
56	Informationspolitik
57	Handelssperrzeiten

# Vergütungsbericht

---

## **58 Vergütungsbericht**

- 59 Einleitung
- 59 Vergütungspolitik und -prinzipien
- 59 Zuständigkeiten bei der Festsetzung der Vergütungen
- 61 Vergütungselemente
- 62 Vergütungen
- 63 Erläuterungen zu den Vergütungen
- 63 Darlehen und Kredite
- 64 Bericht der Revisionsstelle

# Finanzbericht

---

## **66 Finanzbericht**

- 67 Finanzkommentar

---

## **72 Konzernrechnung**

- 72 Konsolidierte Erfolgsrechnung
- 73 Konsolidierte Bilanz
- 74 Konsolidierte Geldflussrechnung
- 75 Konzerneigenkapitalnachweis
- 76 Anhang der Konzernrechnung
- 91 Bericht der Revisionsstelle zur Prüfung der Konzernrechnung

---

## **95 Jahresrechnung**

- 95 Erfolgsrechnung
- 96 Bilanz
- 97 Anhang der Jahresrechnung
- 100 Gewinnverwendung
- 101 Bericht der Revisionsstelle zur Prüfung der Jahresrechnung

---

## **105 Mehrjahresübersicht**

- 
- 106 Terminkalender

A close-up photograph of a watchmaker's hands. The watchmaker is using a magnifying glass to inspect a watch movement (caliber) mounted on a white metal stand. The watch movement is intricate, with various gears and components visible. The watchmaker's hands are positioned around the magnifying glass, which is held over the movement. In the background, several watchmaking tools, including tweezers and a screwdriver, are visible on a light-colored workbench. The overall scene is well-lit, highlighting the precision and craftsmanship of the watchmaking process.

2022  
Präzision in Vollendung  
«Luxury Goods»

Wer innovative und avantgardistische Luxusprodukte wie Uhren oder Schmuck herstellt, legt sehr grossen Wert auf stets zuverlässige und extrem präzise Bearbeitung von Bauteilen aus edlen Werkstoffen. Gefragt ist ausserdem eine makellose Oberflächenbehandlung, die im Idealfall auch noch nach Jahren ein Entfernen von Kratzern durch Polieren erlaubt.

Diese Anforderungen an Ultrahochpräzision und Ästhetik erfüllen die Bearbeitungszentren des Starrag-Produktbereichs Bumotec. Die hohe Präsenz bei namhaften Herstellern dieser Luxus-Branche verdanken die Bumotec-Bearbeitungszentren auch ihrer hohen Produktivität.

Durch stark verkürzte Durchlaufzeiten dank Komplettbearbeitung in einer Aufspannung oder Verringerung der Gefahr von Ausschuss in der Produktion, ergeben sich geringe «costs per part».

Damit trägt auch Bumotec dazu bei, die weltweite Nachfrage nach hochwertigen Premium-Uhren und exklusivem Schmuck zu bedienen. Kundinnen und Kunden dieser anspruchsvollen Käuferschicht sind an qualitativ hochwertigen Produkten interessiert, die mit modernsten Technologien, Materialien und Produktionsmethoden hergestellt werden.

# Inhalt

---

8	An unsere Aktionäre
11	Auf einen Blick
14	Highlights
22	Unternehmensprofil
32	Lagebericht
36	Nachhaltigkeitsbericht

---

<b>40</b>	<b>Corporate Governance</b>
-----------	-----------------------------

---

<b>58</b>	<b>Vergütungsbericht</b>
-----------	--------------------------

---

<b>66</b>	<b>Finanzbericht</b>
67	Finanzkommentar
72	Konzernrechnung
95	Jahresrechnung
105	Mehrjahresübersicht

---

106	Terminkalender
-----	----------------



## Werkzeugmaschinen für hohe Genauigkeit und Produktivität

Die Starrag Group ist ein technologisch weltweit führender Hersteller von Präzisions-Werkzeugmaschinen zum Fräsen, Drehen, Bohren und Schleifen von Werkstücken aus Metall, Verbundwerkstoffen und Keramik. Zu den Kunden zählen die führenden Unternehmen in den Abnehmerindustrien Aerospace, Energy, Transportation und Industrial (Industrial Components, Luxury Goods, Med Tech). Das Portfolio an Werkzeugmaschinen in Kombination mit weitreichenden Technologie- und Serviceleistungen ermöglicht den Kunden substantielle Qualitäts- und Produktivitätsfortschritte.

Die Dachmarke Starrag verbindet die Produktbereiche Berthiez, Bumotec, Dörries, Droop+Rein, Ecospeed, Heckert, Scharmann, SIP, Starrag und TTL. Die Firmengruppe mit Hauptsitz in Rorschacherberg/Schweiz betreibt Produktionsstandorte in der Schweiz, Deutschland, Frankreich, Grossbritannien und Indien sowie Vertriebs- und Servicegesellschaften in den wichtigsten Abnehmerländern.

Die Aktien der Starrag Group Holding AG sind an der SIX Swiss Exchange kotiert.

# Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Die Starrag Group hat im Geschäftsjahr 2022 ihren Kurs zur weiteren Stärkung des Unternehmens mit Erfolg fortgesetzt. Sämtliche relevanten Kennzahlen übertrafen die Vorjahreswerte, wobei das Ergebnis respektive die EBIT-Marge mit einem deutlichen Wachstum hervorstachen.

Der Auftragseingang 2022 konnte nach einer annähernden Verdoppelung im Vorjahr um weitere 5% auf 396 Mio. CHF gesteigert werden (währungsbereinigt plus 8%). Diese Zunahme ist vor allem dem Markterfolg der in den letzten Jahren neu entwickelten, gezielt auf die Kundenbedürfnisse zugeschnittenen Maschinenbaureihen sowie dem Servicebereich zu verdanken.

## Erfolg mit zahlreichen Innovationen

Mit dem Launch der neuen Bumotec 191<sup>neo</sup> ist es beispielsweise gelungen, ein Dreh-Fräsbearbeitungszentrum für die Segmente Luxusgüter (Uhren/Schmuck) und Medizintechnik zu entwickeln, das die äusserst hohen Ansprüche dieser Zielkunden an Präzision und Oberflächenbeschaffenheit sowie die Produktivität in Verbindung mit der Forderung nach autonomen (automatisierten) Produktion vollumfänglich erfüllen.

Ebenso erfreulich hat sich der Absatz der Kompaktmaschinen der neuen H-Baureihe des Produktbereichs Heckert entwickelt. Die positive Marktresonanz, ein hoher Anteil an Wiederkäufern sowie der bevorstehende Launch weiterer Produktvarianten stimmen uns für die Zukunft zuversichtlich.

Da die Starrag Group Komplettlösungen im Bereich von Windenergieanlagen anbietet, konnten auch hier wichtige Aufträge gewonnen werden. Davon profitierten vor allem die Produktbereiche Berthiez, Droop & Rein und Doerries.

Im Bereich Aerospace (Raumfahrt, zivile Luftfahrt, Verteidigung) wurden ebenfalls strategisch wichtige Aufträge verbucht. Die Maschinen der STC-Baureihe von Starrag in Rorschacherberg fanden dabei besonderen Anklang im Markt. Die Produkteverlagerung der Ecospeed-Linie von Mönchengladbach nach Rorschacherberg wurde im Berichtsjahr abgeschlossen, erste Maschinen befinden sich erfolgreich im Aufbau.

Das Servicegeschäft trug mit einem Zuwachs von 14% überproportional zum Wachstum der Gruppe bei. Ein historischer Höchststand im Auftragsbestand garantiert eine gute Auslastung für das Jahr 2023.

Der Umsatz stieg im Vergleich zum Vorjahr um 9% auf 318 Mio. CHF (währungsbereinigt plus 12%). Die Book-to-Bill Ratio (Verhältnis Auftragseingang zu Umsatz) lag mit 1.25 erneut deutlich über dem Wert von eins (Vorjahr 1.29).





## Deutlicher Ertragsfortschritt

Mit dem Berichtsjahr bewegt sich der operative Ertrag nun deutlich in Richtung der angestrebten Rendite von 8%; dies vor allem dank der nachhaltig reduzierten Kostenbasis, des ertragreichen Servicegeschäfts sowie dem Markterfolg der erwähnten neuen Produkte. Während im Vorjahr vor Restrukturierung ein operativer EBITR von 4.8 Mio. CHF mit einer entsprechenden Rendite von 1.6% erzielt wurde, schloss das Jahr 2022 mit einem EBIT von 18.6 Mio. CHF und einer EBIT-Marge von 5.8% ab. Der Reingewinn von 11.1 Mio. CHF übertraf das Vorjahresresultat (Reinverlust von 5.4 Mio. CHF) ebenfalls deutlich.

Mit 51.7% war die Eigenkapitalquote geringer als im Vorjahr (56.0%), bewegte sich aber weiterhin im Rahmen des langfristigen Durchschnitts. Die Nettoliquidität stieg 2022 um 2.5 Mio. CHF auf 20.1 Mio. CHF (Vorjahr 17.6 Mio. CHF). Der Free Cashflow betrug 6.4 Mio. CHF (Vorjahr 11.0 Mio. CHF).

## Veränderungen in Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Die Generalversammlung 2022 hat neu Christian Androschin und Bernhard Iseli in den Verwaltungsrat gewählt. Sie ersetzen die langjährigen Mitglieder Christian Belz und Erich Bohli. Verwaltungsrat und Geschäftsleitung sind den beiden zu grossem Dank verpflichtet, haben sie doch der Starrag Group während ihrer Amtsdauer immer wieder zu wertvollen Impulsen verholfen.

Wie im Dezember 2022 vermeldet, wurde Christian Walti per Ende Geschäftsjahr von seinen Aufgaben als CEO entbunden, nachdem er sich aus persönlichen Gründen entschieden hatte, das Unternehmen zu verlassen. Zu seinem Nachfolger per 1. April 2023 ernannte der Verwaltungsrat Martin Buyle, der über langjährige Erfahrung in der Führung von mittelständischen Industrieunternehmen verfügt. Er war bereits in den letzten beiden Jahren als Geschäftsführer der Starrag Technology GmbH für unsere Gruppe tätig, wo er die Neuaufstellung des Grossmaschinengeschäfts verantwortete und die Umstrukturierungsaufgaben erfolgreich umsetzte.

Seit dem 1. November 2022 ist Rainer Hansjürgens neuer Leiter der Business Unit Large Parts Manufacturing Systems (LPMS) und Geschäftsführer der Starrag Technology GmbH. Im Dezember wurde Christian Kurtenbach als Nachfolger von Bernhard Bringmann zum künftigen Leiter der Business Unit High Performance Systems (HPS) und gleichzeitig Mitglied der Geschäftsleitung vorgestellt. Sein ursprünglich auf den 1. Juli 2023 vorgesehener Amtsantritt konnte auf den 1. Februar vorverlegt werden.

## Positiver Ausblick

In der Annahme, dass die Geschäftstätigkeit 2023 nicht durch externe, von uns nicht beeinflussbare Faktoren wie zum Beispiel geopolitische Turbulenzen beeinträchtigt wird, sind wir auch für das laufende Jahr 2023 positiv gestimmt. Die Restrukturierungsmassnahmen der

letzten beiden Jahre mit der daraus resultierenden tieferen Kostenbasis werden auch 2023 weitere Früchte tragen auf dem Weg zum mittelfristig angestrebten Renditenziel.

Im laufenden Geschäftsjahr 2023 steht Nachhaltigkeit im Fokus, sowohl mit Blick auf das Management als auch die Ausrichtung unserer Gruppe. Wir haben die Zertifizierung nach ISO 14001 gestartet und orientieren unser Handeln an einem nachhaltigen Umweltmanagement im Rahmen dieser Norm. Das Management wurde nachhaltig gestärkt durch die beiden neuen Business Unit-Leiter Christian Kurtenbach und Rainer Hansjürgens sowie die Ernennung von Martin Buyle zum neuen CEO.

Ergänzend zu den erwähnten strukturellen Änderungen wird die Stärkung der operativen Exzellenz unsere Gruppe weiter voranbringen. Im Vordergrund stehen die Optimierung des Produktportfolios und die Realisierung des internen Synergiepotenzials.

Daher halten wir umso mehr an den bisherigen mittelfristigen Zielen fest, das heisst einem Umsatzwachstum von 5% und einer operativen Marge von 8% – der wir im Berichtsjahr einen grossen Schritt nähergekommen sind. Zusammen mit der technologischen Anwendungskompetenz und in konsequenter Verfolgung unserer Strategie, sich auf die wachstums- und ertragsstärksten Marktsegmente zu konzentrieren, sind wir deshalb überzeugt, unsere Zielsetzungen wie geplant zu erreichen.

Nach den erfreulichen Neubestellungen der beiden Vorjahre erwarten wir für 2023 einen Auftragseingang im Rahmen von 2022. Der Umsatz sollte aufgrund des komfortablen Auftragsbestand den Vorjahreswert übertreffen. Beim operativen Ergebnis respektive der entsprechenden Marge rechnen wir mit weiteren Verbesserungen.

### Höhere Dividende

Aufgrund der weiteren Verbesserung der Ertragslage im Geschäftsjahr 2022 schlägt der Verwaltungsrat der Generalversammlung vom 21. April 2023 eine um 1.00 CHF auf 2.00 CHF erhöhte Dividende pro Aktie vor, was einer Ausschüttungsquote von 60.5% entspricht. Für die Aktionärinnen und Aktionäre resultiert daraus eine erfreuliche Gesamtrendite (Kursgewinn plus Dividende) von 11.6%.

### Dank

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung danken unseren Mitarbeitenden an allen Standorten für ihren erneut grossen Einsatz im vergangenen Geschäftsjahr. Nur dank ihnen war es möglich, den mit Blick auf langfristig ertragsstarkes Wachstum eingeschlagenen Kurs auch 2022 erfolgreich fortzusetzen. Ein Dank gebührt ebenso unseren Kunden und Lieferanten sowie unseren geschätzten Aktionärinnen und Aktionären.



Michael Hauser  
Präsident des Verwaltungsrats

# Auf einen Blick

Erneute Steigerung des Auftragseingangs – Weitere Erhöhung des Auftragsbestands – Umsatzsteigerung um 9% – Operativer Ertrag deutlich verbessert – Dividende vorgeschlagen

- Auftragseingang plus 5% auf 396 Mio. CHF, währungsbereinigt plus 8%
- Auftragsbestand von 327 Mio. CHF (plus 28%) sichert Kapazitätsauslastung bis weit ins 2024 hinein
- Umsatz plus 9% auf 318 Mio. CHF (währungsbereinigt plus 12%)
- Betriebliches Ergebnis EBIT auf 18.6 Mio. CHF, EBIT-Marge 5.8%
- Reingewinn 11.1 Mio. CHF, Gewinn je Aktie 3.31 CHF
- Solide Bilanz mit 52% Eigenkapitalquote
- Dividende von 2.00 CHF pro Namenaktie vorgeschlagen

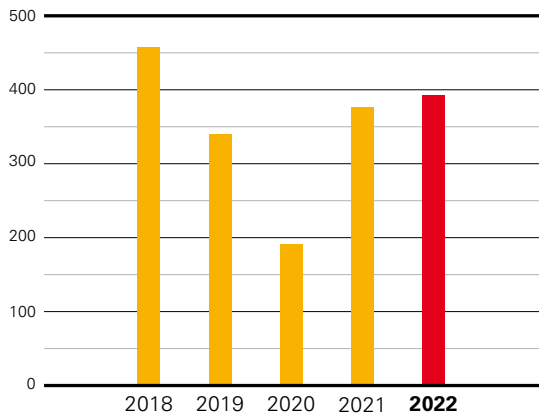
	Mio. CHF	2022	2021	Veränderung
Auftragseingang		395.8	378.7	4.5%
Auftragsbestand Ende Jahr		327.0	255.8	27.8%
Umsatzerlös		317.6	292.6	8.5%
Betriebliches Ergebnis EBIT		18.6	-8.5	318.7%
Reinergebnis		11.1	-5.4	306.5%
EBIT in % des Umsatzerlöses		5.8%	-2.9%	n/a
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		12.3	16.4	-33.8%
Investitionen ins Anlagevermögen		7.0	6.2	13.5%
Free Cashflow		6.4	11.0	-42.2%
Mitarbeitende (Vollzeitstellen zum Periodenende)		1'280	1'316	-2.7%
Total Aktiven		333.9	300.4	11.2%
Nettoliiquidität		20.1	17.6	14.2%
Eigenkapital		172.5	168.3	2.5%
Eigenkapitalquote		51.7%	56.0%	n/a
Eigenkapitalrendite ROE		6.6%	-3.1%	n/a
Reinergebnis je Aktie in CHF		3.31	-1.61	n/a
Gewinnausschüttung je Aktie in CHF <sup>1)</sup>		2.00 <sup>2)</sup>	1.00	n/a

<sup>1)</sup> Wobei je 50% in Form einer verrechnungssteuerfreien Ausschüttung von Reserven aus Kapitaleinlagen (1.00 CHF) und aus Gewinnreserven (1.00 CHF) ausbezahlt wird.

<sup>2)</sup> Antrag des Verwaltungsrats an die Generalversammlung.

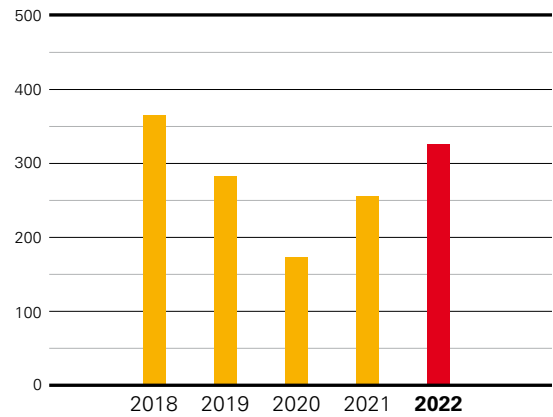
### Auftragseingang

Mio. CHF



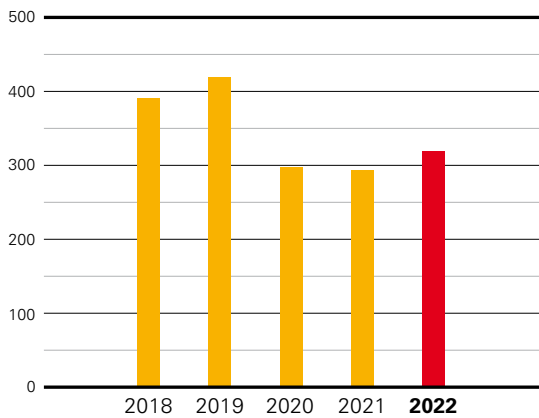
### Auftragsbestand

Mio. CHF



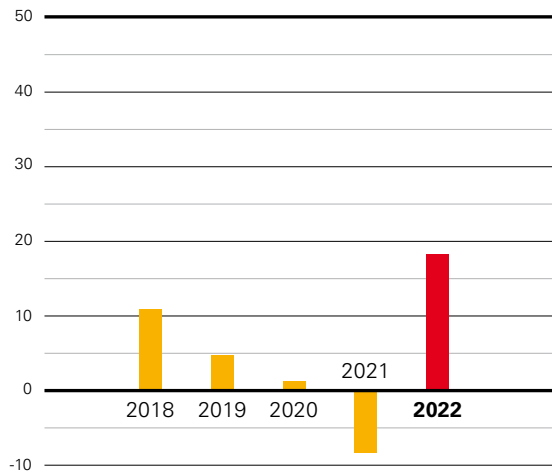
### Umsatzerlös

Mio. CHF



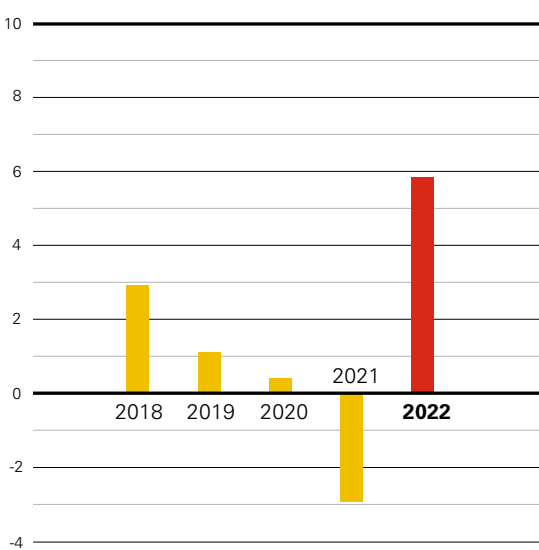
### Betriebliches Ergebnis EBIT

Mio. CHF



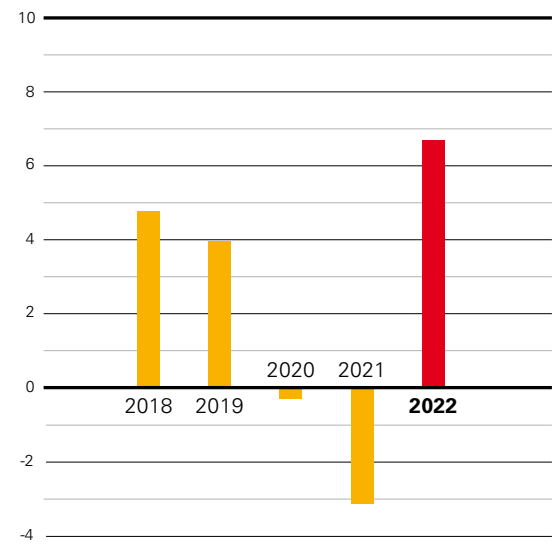
### EBIT in % des Umsatzerlöses

%



### Eigenkapitalrendite

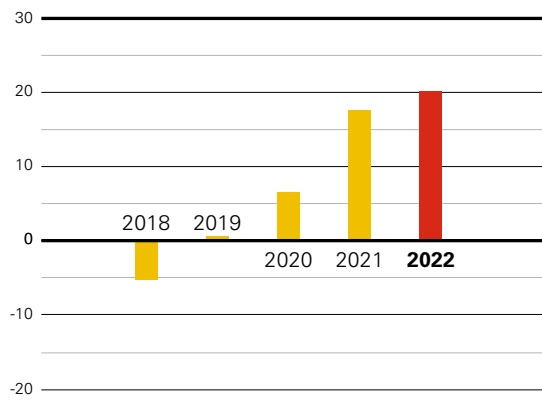
%





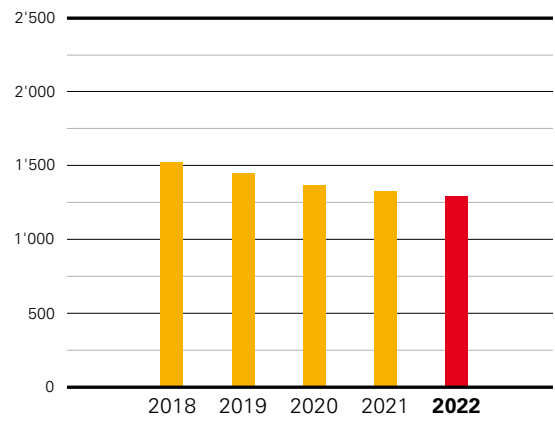
### Nettoliiquidität

Mio. CHF



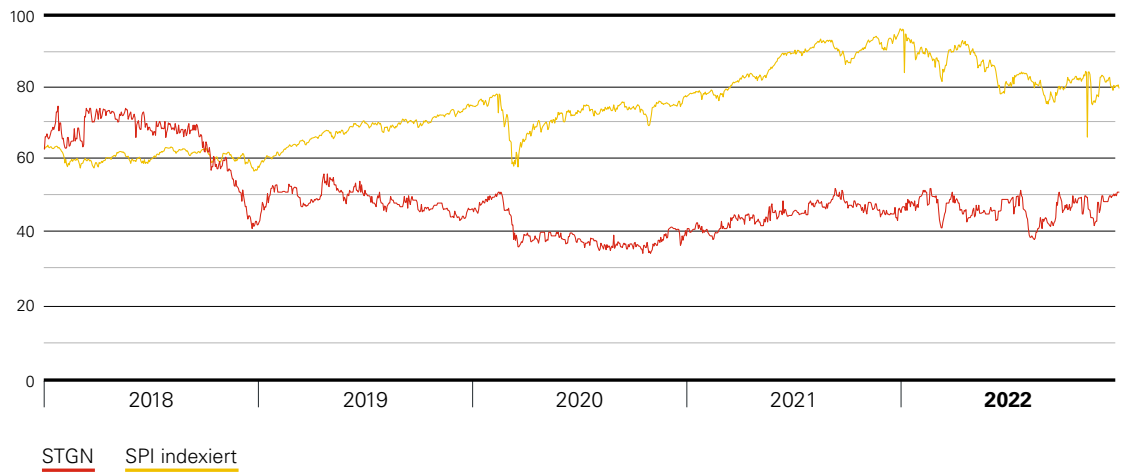
### Mitarbeitende

Vollzeitstellen zum Periodenende



### Aktienkurs

CHF



# Highlights

- 
- 16 Aerospace and Turbine Competence Center
  - 18 Neues Starrag Ausbildungszentrum in Rorschacherberg
  - 20 Bumotec 191<sup>neo</sup> – Neuauflage des Spitzenmodells s191

Rainer Hansjürgens ist seit dem 1. November 2022 Leiter der Business Unit Large Parts Machining Systems (LPMS). Er kennt die Werkzeugmaschinenindustrie von der Pike auf. Mit 35 Jahren Branchenerfahrung konnte Starrag mit ihm einen ausgewiesenen Experten für LPMS gewinnen.

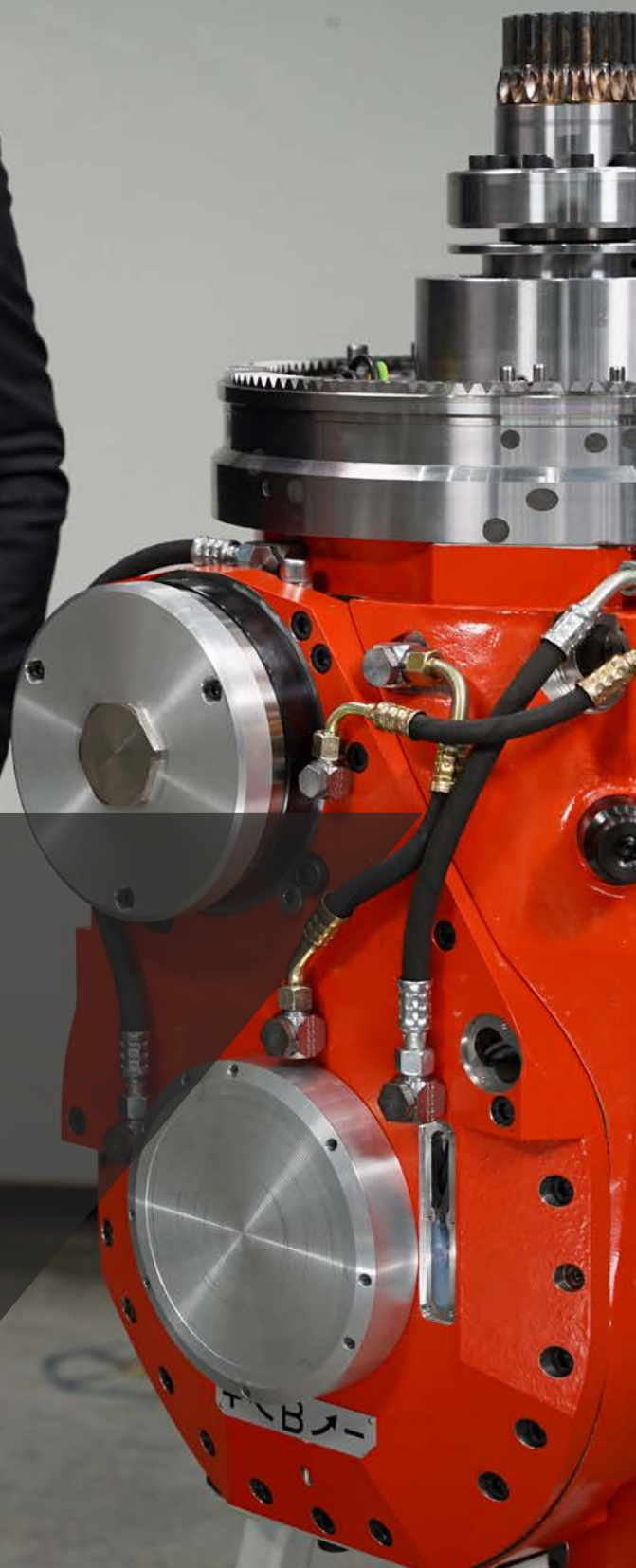
**Herr Hansjürgens, was unterscheidet die Starrag-Lösungen für die Grossteilebearbeitung von den Maschinen der Mitbewerber?**

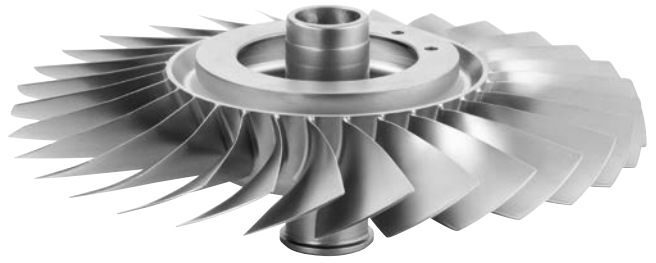
«In der Business Unit LPMS vereinen wir die herausragende Fräskompetenz von Droop+Rein, die Drehkompetenz von Dörries und die Schleifkompetenz von Berthiez. Wir bündeln dieses umfassende Know-how und entwickeln gemeinsam neue Maschinen-, Automatisierungs- und Bearbeitungskonzepte. Aus diesem kombinierten Erfahrungsschatz profitieren auch unsere Kunden.

Unsere Maschinen sind der Massstab in Sachen Performance, Genauigkeit und Langzeitstabilität, mit Hilfe unserer ausgezeichneten Applikationsingenieure setzen wir den Benchmark in Sachen direkt einsatzbereiter Applikationen. Ausserdem bieten wir einen exzellenten 24/7-Service. Darüber hinaus profitieren wir von den Möglichkeiten und Stärken der gesamten Starrag Group. Damit bieten wir unseren Kunden ein Maximum an Investitions- und Zukunftssicherheit.»



**Rainer Hansjürgens**  
Leiter Business Unit Large Parts  
Machining Systems





## Aerospace and Turbine Competence Center: Geballte Fertigungskompetenz für die Luftfahrtindustrie

Der Starrag-Standort Rorschacherberg ist in der Flugzeugindustrie seit Langem ein Inbegriff für hochproduktive, langlebige Zerspanungslösungen. Daher ist es nur konsequent, dort das «Starrag Aerospace and Turbine Competence Center» zu installieren und damit das in der Unternehmensgruppe vorhandene Know-how zur Produktion von Turbinen und Strukturbauteilen zu bündeln.

Seit dem frühen 20. Jahrhundert baut Starrag in Rorschacherberg Werkzeugmaschinen, und von Anfang an gehörte die Luftfahrtindustrie zu den belieferten Kernmärkten. Über die vielen Jahre hat Starrag hier ein enormes, vielfältiges Know-how aufgebaut, das nicht nur die Maschinen betrifft, sondern den gesamten Herstellungsprozess von luftfahrtrelevanten Bauteilen.

Das rund 2.000 m<sup>2</sup> grosse Aerospace and Turbine Competence Center (ATCC) ist mit aktuellen fünfachsigen Bearbeitungszentren der Serien NB, LX und STC ausgestattet, mit denen sich unterschiedlichste Strömungsflächen ebenso wie komplexe Strukturbauteile erzeugen lassen. Die Starrag-Technologen testen und optimieren dort – meist im Kundenauftrag und unter Produktionsbedingungen – anspruchsvolle, neue Bearbeitungsprozesse und sammeln dabei kontinuierlich wertvolle Erfahrungen.

### **Einzigartiges Applikationsangebot**

In 2022 wurde im ATCC auch eine Ecospeed-Maschine mit einer vier Meter langen Palette in Betrieb genommen, um die Strukturteile-Kompetenz in dieser Grössenordnung abzubilden. Um möglichst grosse Synergieeffekte zu erreichen, ist die Entwicklung und Produktion der Ecospeed-Baureihe von Mönchengladbach nach Rorschacherberg verlagert worden.

Starrag bietet der Luftfahrtindustrie eine derart grosse Bandbreite an Applikationen aus einer Hand an, wie weltweit kaum ein anderer. Dazu zählen im Turbinensektor Fertigungslösungen für Blades und Vanes, für Blisks und Impeller sowie für Casings, Gearboxes und Housings. Ausserdem erstreckt sich das Angebot auf Strukturbauteile unterschiedlichster Grösse aus Aluminium und Titan und schliesst selbst Fahrwerkskomponenten ein.

### **Prozesse – optimiert, getestet, implementiert und begleitet**

Doch nicht allein der Umfang macht den Unterschied. Starrag sieht sich weniger als Maschinen-, sondern vielmehr als Lösungslieferant. Ziel ist immer, die gewünschten Teile bei höchster Produktionssicherheit zu günstigsten Stückkosten zu produzieren. Dazu werden die Kundenanwendungen im ATCC unter Realbedingungen getestet und optimiert. Darüber hinaus unterstützen unsere Technologen die Implementierung weltweit vor Ort und begleiten anschliessend den laufenden Prozess.



Auf rund 2.000 m<sup>2</sup> bietet Starrag der Luftfahrtindustrie eine derart grosse Range an Applikationen aus einer Hand an, wie weltweit kaum ein Anderer.





Starrag-Technologen testen und optimieren unter Produktionsbedingungen anspruchsvolle, neue Bearbeitungsprozesse.



**Neuzugang im ATCC:** die Ecospeed F1514 gilt als produktivste Lösung für das Hochleistungsfräsen von monolithischen Flugzeugkomponenten aus Aluminium.

## Neues Starrag Ausbildungszentrum in Rorschacherberg: Starrag verdoppelt die Ausbildungskapazität am Standort Rorschacherberg.

### Investition in die Zukunft

Doppelte Fläche, zusätzliche Berufsbildner (Ausbilder) und erweiterte Ausbildungskompetenz – die Starrag AG baut das Ausbildungszentrum am Hauptsitz in Rorschacherberg weiter aus. Das Ziel ist eine optimierte berufliche Grundbildung für den eigenen Nachwuchs, aber auch für Lernende aus der ganzen Region. Damit trägt Starrag den aktuellen Entwicklungen am Arbeitsmarkt Rechnung, insbesondere dem Facharbeitermangel.

Zurzeit bildet die Starrag AG 26 Lernende aus, die meisten davon zu Polymechniker\*innen und Konstrukteur\*innen – aber auch zu Informatiker\*innen, Logistiker\*innen, Automatisierer\*innen sowie Kauffrauen und-männern. «Für die insgesamt rund 200 am Hauptsitz beschäftigten Mitarbeiter\*innen ist dies eine beachtliche Quote», erwähnt Sasa Colic, Personalleiter der Starrag Group.

Marcel Capeder, Teamleiter des Starrag-Ausbildungszentrums, betont: «Mit der Neuorganisation schaffen wir schon jetzt die notwendige Struktur für die derzeit laufende Berufsbildungsreform in der MEM-Branche (Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie), die sich auch in der Ausbildung niederschlägt. Mit dem erweiterten Ausbildungszentrum werden nicht nur für die eigenen Mitarbeiter\*innen optimierte Schulungsbedingungen geschaffen. Es soll auch andere Unternehmen aus der Region bei der Berufsbildung unterstützen.»

Das neue Ausbildungszentrum erstreckt sich über zwei Etagen, wobei die zusätzliche Fläche mit Schweiss-, Handarbeits- und Automationsarbeitsplätzen sowie Theorie- und Aufenthaltsbereich ausgestattet ist. Dazu kommt modular gestaltbare Übungsinfrastruktur, mit der die Umsetzung «von der Theorie zur Praxis» geschult wird. Auch der bestehende CNC-gesteuerte und konventionelle Maschinenpark wird erweitert.



«Entscheidend für eine erfolgreiche Ausbildung ist nicht nur unsere Ausstattung. Ebenso wichtig ist, dass wir Begeisterung für den Beruf wecken». Ausbildungsleiter Marcel Capeder und Sasa Colic, Personalleiter der Starrag Group.



### **So macht Ausbildung Spass – mit Projektarbeiten, die begeistern**

«Entscheidend für eine erfolgreiche Ausbildung ist aber nicht nur unsere Ausstattung. Ebenso wichtig ist, dass wir Begeisterung für den Beruf wecken», sagt Ausbildungsleiter Capeder. «Dies gelingt besonders gut mit Projektarbeiten. Ein Renner ist dabei das Revidieren alter Maschinen – bevorzugt aus der schon über 100 Jahre andauernden Firmengeschichte. Aber auch bei der Entwicklung und Fertigung eines Roboterarms samt Steuerung oder einer extrem leichtläufigen Wenderolle fürs Angeln sind die Auszubildenden mit Begeisterung dabei.»

### **Erfolgreich auf Kantonsebene**

Das die Ausbildung bei der Starrag AG schon bisher sehr erfolgreich war, lässt sich unschwer an den Ergebnissen in den Abschluss- und Teilprüfungen ablesen, bei denen die Starrag-Auszubildenden durchweg sehr gute Noten erreicht haben. «Vor allem unsere Polymechaniker und Konstrukteure haben in den letzten Jahren mehrfach als

Beste im Kantonsvergleich abgeschlossen», erwähnt Marcel Capeder, der noch auf einen anderen Erfolgsfaktor hinweist: «Die Abschlussnote ist das eine. Das andere, in meinen Augen Wichtigere, ist der Transfer in die Berufswelt. Dass der bei uns besonders gut gelingt, sieht man an unserer aktuellen Belegschaft, die zu ungefähr einem Drittel aus der eigenen Ausbildung stammt.»



## Bumotec 191<sup>neo</sup> – Neuauflage des Spitzenmodells s191 Multitask, digital und ergonomisch

«Schweizer Taschenmesser» für Zerspaner: Diesen Titel hat sich das Starrag-Drehfräszentrum Bumotec s191 dank seiner Vielseitigkeit verdient. Drei kleine Buchstaben weisen nun auf eine Weiterentwicklung des Spitzenmodells aus der Schweiz hin: die Bumotec 191<sup>neo</sup> ist ebenso vielseitig wie das Vorgängermodell. Sie erleichtert aber die Bedienung vor allem durch die neue Bedienoberfläche Interface.

### **Geballtes Know-how – ergonomisch verpackt**

Der Neuling vereint geballtes Know-how in einem sehr ergonomischen Gehäuse. Mit seiner grossflächigen Verglasung und den optimal positionierten Zugangstüren bietet er eine gute Sicht auf die verschiedenen Bereiche der Maschine und einen verbesserten Zugang für Bediener. In Echtzeit lässt sich der Fortschritt der laufenden Bearbeitungsvorgänge, die Konfiguration der Programmierung oder die Überwachung der Produktion verfolgen. Alles in allem sorgt das Drehfräszentrum für eine intuitive und benutzerfreundliche Einarbeitung.

Die Bumotec 191<sup>neo</sup> ist nicht nur eine Bearbeitungslösung, sondern zwölf verschiedene Maschinen auf einer einzigen Plattform. Allein mit dieser Vielfalt lassen sich die besonderen Anforderungen der typischen Anwender aus der Medizintechnik, Luxusgüterindustrie und Mikromechanik wirtschaftlich und technologisch optimal erfüllen.

### **Unproduktive Nebenzeiten deutlich reduziert**

Die Bumotec 191<sup>neo</sup> arbeitet auch ohne den Eingriff des Benutzers sehr stabil, prozesssicher und produktiv. Dank der um etwa 15 % reduzierten Werkzeugwechselzeit erfüllt sie hohe Anforderungen an die Taktzeit und senkt so unproduktive Nebenzeiten.

Das Bumotec-Werkzeugmagazin mit standardmässig über 90 Werkzeugplätzen besitzt für den Fall der Fälle einen parallel arbeitenden Werkzeugbruchsensoren. In Verbindung mit einem Bumotec-Palettierer oder einer Roboter-Automatisierungszelle lässt sich eine kontinuierliche Produktion rund um die Uhr verwirklichen.

Anwender können zahlreiche komplexe und anspruchsvolle Werkstücke in einer einzigen Aufspannung zerspanen, denn die Bumotec 191<sup>neo</sup> kann nicht nur drehen, fräsen, schleifen und polieren, sondern beherrscht auch seltenere Bearbeitungsgänge wie Wälzfräsen, Guillochieren und Diamantieren.

### **Bearbeitungszentrum mit eingebauter Fernsteuerung**

Die 191<sup>neo</sup> bietet die bewährte Zuverlässigkeit und Produktionsstabilität der Bumotec s191: Sie ist an den Herausforderungen der digitalen Transformation ausgerichtet und lässt sich zusammen mit den neuesten Produktionstechnologien einsetzen.

Erleichterte Bedienung durch die neu konzipierte Bedienoberfläche





Gläsern, ergonomisch und produktiv:  
Die Bumotec 191<sup>neo</sup> bietet mit ihrer grossflächigen Verglasung und den optimal positionierten Zugangstüren eine gute Sicht auf die verschiedenen Bereiche der Maschine und einen verbesserten Zugang für Bediener.



Flexibel hoch 12:  
Die Bumotec 191<sup>neo</sup> ist nicht nur eine Bearbeitungslösung, sondern im Prinzip zwölf verschiedene Maschinen auf einer einzigen Plattform.  
Nur mit dieser Vielfalt lassen sich die besonderen Anforderungen der typischen Anwender aus der Medizintechnik, Luxusgüterindustrie und Mikromechanik wirtschaftlich und technologisch optimal erfüllen.

# Unternehmensprofil

## Vision und strategische Stossrichtung

Die Starrag Group ist ein führender Hersteller von hoch produktiven und nachhaltigen Gesamtlösungen für die präzise spanende Bearbeitung. Bevorzugte Partner sind international tätige Kunden in den Abnehmerindustrien Aerospace, Energy, Transportation und Industrial (Industrial Components, Luxury Goods, Med Tech). Das umfassende Angebot an Präzisionswerkzeugmaschinen im oberen Qualitätssegment schliesst modernste Technologie und Servicedienstleistungen ein und verhilft den Kunden zu relevanten und dauerhaften Qualitäts- und Produktivitätsfortschritten. Diese Vision erreicht die Starrag Group, indem sie folgende strategische Stossrichtungen verfolgt:

- Fokussierung auf klar definierte Marktsegmente
- Konsequente Orientierung an Kunden und deren individuellen Bedürfnissen
- Konzentration auf das obere Qualitätssegment durch technologische und serviceorientierte Führerschaft
- Qualifizierte und motivierte Mitarbeitende
- Hohe interne Flexibilität
- Solide finanzielle Basis
- Innovatives Management

Dabei konzentrieren wir uns auf die erfolgversprechendsten, das heisst wachstums- und ertragsstärksten Marktsegmente und Regionen, namentlich die prioritären Märkte Europa, USA und China, und schenken auch dem Aspekt der Serviceleistungen besondere Beachtung.

## «Programm 2021»

Um das der Gruppe inhärente Wachstums- und Ertragspotenzial konsequenter ausschöpfen zu können, wurde 2019 das «Programm 2021» gestartet mit der klaren Ambition, die mittelfristigen

Wachstums- und Ertragsziele so rasch wie möglich und nachhaltig zu erreichen. Im Zentrum standen die weiter verstärkte Ausrichtung auf die Kundenbedürfnisse, die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit und die umfassende Optimierung der gesamten Wertschöpfungskette, um so die operative Exzellenz auf allen Stufen und in allen Bereichen nachhaltig zu erhöhen und letztlich die Profitabilität ebenso deutlich wie langfristig zu verbessern. Konkret fokussierte das «Programm 2021» auf die Optimierung des Produktportfolios, die volle Ausschöpfung des Synergiepotenzials, eine Stärkung der Unternehmensführung sowie ein verbessertes Projektmanagement. Das Grossprojekt wurde im Geschäftsjahr 2021 weitgehend abgeschlossen und hat seither zusehends Früchte getragen, wobei sich die vollen Auswirkungen vor allem mittelfristig ergeben werden.

Die Führungsstruktur setzt sich aus vier operativen, produkt- und applikationsorientierten Business Units sowie drei gruppenweit geführten Funktionen zusammen. Die Business Units wurden neu nach Produktbereichen (Clusters) unter dem Gesichtspunkt der Synergienutzung gegliedert:

- High Performance Systems: Produktbereiche Starrag, Ecospeed, TTL
- Horizontal Machining Systems: Produktbereiche Heckert, Scharmann/Ecoforce
- Large Parts Machining Systems: Dörries, Berthiez, Droop+Rein
- Ultra Precision Machining Centers: Bumotec, SIP

Diese vier Business Units konzentrieren sich in ihrem Leistungsbereich auf die Entwicklung, Angebotserstellung, Projektabwicklung, Konstruktion, den operativen Einkauf, Endmontage, Auslieferung und Kundenabnahme.

Die drei gruppenweit geführten Funktionen umfassen neben dem Customer Service (Kundendienst) den Bereich Group Operations (Synergie-nutzung im Supply Chain Management, strate-gischen Einkauf sowie in der Fertigung und der Baugruppenmontage) und den Vertrieb (Sales), der mit den drei Teams für die Abnehmerindustrien Ae-rospace, Energy, Transportation und Industrial un-ter einer gemeinsamen Leitung steht. Dem zen-tralen Vertrieb sind ausserdem die regionalen Ver-triebsorganisationen zugeordnet.

Im Rahmen des «Programms 2021» wurde auch eine Restrukturierung hinsichtlich der Standorte Mönchengladbach und Bielefeld realisiert. Sie umfasste die Schliessung der Produktion in Mön-chengladbach bei gleichzeitiger Neuausrichtung des Standortes auf Serviceleistungen und Retrofit-Arbeiten. Gleichzeitig wurde das Kompetenzzent-rum Ecospeed (Marktführer für flexible Fertigungs-systeme im Zielmarkt Aerospace) zur verstärkten Nutzung der Gruppensynergien an den Standort Rorschacherberg verlagert.

### Positionierung am Markt

Aus der strategischen Stossrichtung ergibt sich die Marktpositionierung der Starrag Group, die sich im folgenden Claim zusammenfassen lässt: «Engineering precisely what you value». Dieser Anspruch drückt einerseits eine der wichtigsten Kernkompetenzen der Starrag Group aus: «Engi-neering» – Die herausragenden Fähigkeiten unse-rer Mitarbeitenden ermöglichen die Herstellung von Werkzeugmaschinen für das obere Qualitäts-segment, die sich durch höchste Performance und vor allem Präzision auszeichnen und für die auch sämtliche damit verbundenen Servicedienst-leistungen angeboten werden.

«Precisely» steht einerseits für eben diese Präzi-sion, andererseits für unsere konsequente Kunden-orientierung. Unsere Kunden bekommen individu-elle Lösungen, die ihnen Mehrwert verschaffen, für die sie aber auch bereit sind zu bezahlen: «What you value!»

Nicht mehr, aber auch nicht weniger. Wir arbeiten konsequent daran, den Kunden und dessen Be-dürfnisse Profitabilität, Wachstum und Sicherheit, verstanden im Sinne einer in jeder Hinsicht zu-verlässigen Partnerschaft, in den Fokus unserer Arbeit zu rücken.

### Markenstrategie

Die Dachmarke Starrag verbindet die Produktbe-reiche Berthiez, Bumotec, Dörries, Droop+Rein, Ecospeed, Heckert, Scharmann, SIP, Starrag und TTL. Die gemeinsame Marke steht für die grup-penweit gültigen und gelebten vier Kernwerte kompetent, fokussiert, dynamisch und partner-schaftlich-erfolgreich und bringt damit das einheit-liche Verständnis für unsere Ziele, Werte und Lei-stungen zum Ausdruck. Mit Blick auf den Markt heisst dies: Individuelle Kundenlösungen auf ge-meinsamer Wertebasis.

### Abnehmerindustrien

Die Starrag Group konzentriert sich mit ihrem An-gebot auf die vier Abnehmerindustrien Aerospace, Energy, Transportation und Industrial (Industrial Components, Luxury Goods, Med Tech). Diese Abnehmerindustrien sind gemäss den spezifisch geforderten Applikationen in Marktsegmente gegliedert.

### Aerospace

Die Abnehmerindustrie Aerospace umfasst die Marktsegmente Aero Engines, Aero Structures und Avionics.

### **Marktsegment Aero Engines**

Flugzeugtriebwerke werden stetig weiterentwickelt, um die Forderung nach höherer Effizienz, tieferem Kerosinverbrauch und weniger Lärmemissionen gerecht zu werden. Als langjähriger Partner der Triebwerkindustrie bietet die Starrag Group modernste Fertigungslösungen und Technologien für die Bearbeitung von Triebwerkschaufeln, Blinks und Casings aus anspruchsvollsten Materialien.

### **Marktsegment Aero Structures**

Der Trend hin zu immer komplexeren und grösseren Strukturbauteilen und Komponenten, die in engen Toleranzen und kürzesten Zykluszeiten gefertigt werden müssen, verlangt nach innovativen Fertigungstechnologien. Das Angebot der Starrag Group reicht von der 5-Achs-Zerspanung hochfester Titanlegierungen über High Performance Cutting von Aluminium bis hin zur präzisen Bearbeitung von Getriebegehäusen.

### **Marktsegment Avionics**

Avionics bezeichnet die Gesamtheit der elektrischen und elektronischen Bordausrüstung von Flugzeugen und Satelliten. Dies umfasst in erster Linie Kontroll-, Management-, Kommunikations- und Navigationssysteme. Die Werkstücke für solche Applikationen sind von hoher Komplexität und verlangen nach höchster Genauigkeit. Die Kompetenz der Starrag Group liegt in den Bereichen Injektionssysteme, Brennkammern, Gyroskope und Steuerungskomponenten.

## **Energy**

Die Abnehmerindustrie Energy umfasst die Marktsegmente Oil & Gas, Power Turbines und Renewables.

### **Marktsegment Oil & Gas**

In der Öl- und Gasexploration werden auf unseren Maschinen grosse Kugelabsperrventile für Gas- und Ölpipelines, Bohrköpfe und andere Sicherheits-teile gefertigt. Dazu bietet die Starrag Group besondere technische Lösungen, wie z.B. Wechsel-

fräsköpfe. Das Segment umfasst die gesamte Wertschöpfungskette, von der Gewinnung und Förderung über Transport und Lagerung bis hin zur Weiterverarbeitung und Veredelung.

### **Marktsegment Power Turbines**

Im Bereich des Turbomaschinenbaus verfügt die Starrag Group über die jahrzehntelange Erfahrung in der Bearbeitung hochpräziser Turbinenschau-feln sowie anspruchsvoller Gehäuse für Dampf- und Gasturbinen. Die zu fertigenden Teile werden immer komplexer und zunehmend aus schwer zerspanbaren Materialien hergestellt. Dies erfordert die Kombination mehrerer Bearbeitungstechnologien in einer Maschine.

### **Marktsegment Renewables**

Dank eines klaren Fokus auf Applikationen wie z.B. Getriebegehäuse, Planetenträger, Drehmomentstützen, grosse Lager oder Pelton-Turbinen ist die Starrag in der Lage, messbaren Mehrwert im Bereich der erneuerbaren Energien zu ermöglichen.

## **Transportation**

Die Abnehmerindustrie Transportation umfasst die Marktsegmente Agriculture, Passengers Cars & Motorcycles, Trucks & Buses und Railway & Marine.

### **Marktsegment Agriculture**

Bearbeitungszentren der Starrag Group sind spezialisiert auf die hochproduktive Bearbeitung von Antriebskomponenten wie Getriebe- und Motorenteile, Achsen und sonstige prismatische Fahrwerkteile. Zur Reduktion der Fertigungszeiten und Steigerung der Werkstückqualität wird die Komplettbearbeitung immer wichtiger. Mit speziellen Pinolen und kontinuierlichen Schwenkköpfen tragen wir diesem Trend Rechnung.

### **Marktsegment Passenger Cars & Motorcycles/ Trucks & Buses**

Die Starrag Group bietet hoch effiziente Lösungen zur automatisierten Serienfertigung hochpräziser Fahrzeugkomponenten für Personenwagen, Lastwagen, Busse und Motorräder. Der Fokus liegt auf



der Senkung der Stückkosten bei Präzisionsteilen wie Zylinderblöcken und -köpfen, Getriebegehäusen, Kurbelwellen und anderen Bauteilen des Antriebsstranges aus Leichtmetall, Stahl oder Gusseisenlegierungen.

### **Marktsegment Railway & Marine**

Bearbeitungszentren der Starrag Group sind spezialisiert auf die hochproduktive Bearbeitung von Antriebskomponenten wie Getriebe- und Motorenteile, Achsen und sonstige prismatische Fahrwerkteile. Zur Reduktion der Fertigungszeiten und Steigerung der Werkstückqualität.

### **Industrial**

Die Abnehmerindustrie Industrial umfasst die Marktsegmente Construction & Mining, Hydraulics & Pneumatics, Industrial Drives, Job Shops, Machine Parts, Micromechanics, Luxury Goods und Med Tech.

### **Marktsegment Construction & Mining / Hydraulics & Pneumatics / Industrial Drives / Job Shops / Machine Parts / Micromechanics**

Der Trend geht auch in diesen Marktsegmenten zu immer komplexeren Werkstücken. Optimierte Bauteile erfordern neue, innovative Fertigungskonzepte, die bei höchster Präzision und garantierter Qualität den Produktionsablauf vereinfachen, die Wirtschaftlichkeit steigern und äusserst flexibel einsetzbar sind. Die Starrag Group kommt diesen Anforderungen mit Bearbeitungszentren entgegen, die verschiedene Bearbeitungstechnologien auf einer Maschine kombinieren.

### **Marktsegment Luxury Goods**

Bei der Fertigung von Uhren und Schmuckkomponenten werden Materialien wie Hartkeramik, Edelmetall sowie rostfreier Edelstahl verwendet. Häufige Wechsel der gefertigten Produkte und kleinere Losgrößen setzen höchste Flexibilität in der Herstellung voraus. Die Starrag Group bietet Lösungen für die meisten Uhren- und Schmuckkomponenten, die eine hochpräzise Fertigung in einer Aufspannung ermöglichen.

### **Marktsegment Med Tech**

Der Kostendruck im Gesundheitswesen ist hoch und wirkt sich somit auch auf die Fertigung von medizinischen Instrumenten, Implantaten oder dentalen Komponenten aus. Die vollautomatischen Bearbeitungslösungen der Starrag Group ermöglichen es, Bearbeitungsschritte zu vereinfachen, die Fertigungskette zu verkürzen und dabei die hohen sicherheitstechnischen und regulatorischen Standards zu gewährleisten.

### **Produktbereiche**

Wir sind seit der Jahrtausendwende neben organischem Wachstum auch durch verschiedene mittlere und grössere Akquisitionen zu einer Gruppe geworden, die ein technologisch umfassendes Portfolio an Kompetenzen vereint. Die verschiedenen Ausbauschritte folgten dabei stets der Logik, dass das Neue das Bestehende sinnvoll ergänzen muss und dadurch die Wettbewerbsfähigkeit der Gruppe als Ganzes stärkt. Das Resultat dieses Prozesses ist die heutige Starrag Group, die insgesamt elf Produktbereiche des Präzisionsmaschinenbaus unter einem Dach vereint und dadurch eine Kompetenzabdeckung erreicht, wie sie nur wenige Anbieter für sich in Anspruch nehmen können.

Die nachstehend aufgelisteten Produktbereiche treten deshalb stets verbunden mit dem Namen Starrag und der dazugehörigen roten Bildmarke auf, die auf die präzise Werkstoffverarbeitung verweist. Beide sind national und international registriert und geschützt. Die Produktbereiche werden in der gesamten Unternehmens- und Marketingkommunikation eingesetzt, so namentlich auch an den Leitmesse mit internationaler Ausstrahlung, den spezialisierten, regionalen Messen sowie in unserem Kundenmagazin «Starrag Star». Der beste Botschafter dafür ist die bei unseren Kunden in aller Welt installierte Maschinenbasis, die unsere Kompetenz im täglichen Betrieb einschliesslich sämtlicher Serviceleistungen eindrucksvoll dokumentiert. Die Wahrnehmung unseres Auftritts an der direkten Schnittstelle zum Kunden überprüfen wir bei unseren laufenden Kundenkontakten.

### **Berthiez**

Vertikaldrehen und Rundscheifen in höchster Präzision: Herausragende Lösungen für die Triebwerk- und Wälzlagerindustrie auf der Basis spezialisierter, vertikaler Dreh- und Schleifmaschinen.

### **Bumotec**

Multifunktionale Werkzeugmaschinen: Höchstpräzise Komplettbearbeitung kleiner Werkstücke für die Bereiche Uhren, Schmuck, Medizinal- und Mikrotechnik.

### **Dörries**

Synonym für leistungsstarke Vertikal-Drehmaschinen: Von Einständermaschinen ab 1.6 Meter Umlaufdurchmesser bis hin zu grossen Portalmaschinen mit 12 Meter Umlauf, 10 Meter Drehhöhe und bis zu 450 Tonnen Werkstückgewicht.

### **Droop+Rein**

Höchste Präzision für grosse Werkstücke: Werkzeugmaschinen zur Bearbeitung grosser bis sehr grosser Werkstücke (bis zu 250 t Stückgewicht) wie Gross- und Karosserie-Werkzeugen, Dieselmotoren, Kraftwerkskomponenten oder grosse Komponenten von Flugzeugfahrwerken.

### **Ecospeed**

Die produktivste Lösung für die Hochleistungszerspanung von Aluminium-Strukturbauteilen am Markt: Der patentierte, parallelkinematische Bearbeitungskopf Sprint Z3, Herzstück der Ecospeed-Baureihe, übertrifft die Leistungsfähigkeit aller gängigen Schrägachsen- und Gabelfräsköpfe und ermöglicht Leistungssteigerungen von bis zu 87%.

### **Heckert**

Langzeitgenauigkeit und Produktivität im Einklang: Gestaffeltes Programm extrem genauer und hoch produktiver Horizontal-Bearbeitungszentren zum Fräsen, Drehen und Bohren von Werkstücken im Bereich mittlerer und hoher Stückzahlen.

### **Scharmann/Ecoforce**

Komplettbearbeitung mit kürzesten Zykluszeiten: Spezielle Lösungen für die Schwerzerspanung

sowie Komplettbearbeitung sehr grosser Werkstücke auf der Grundlage leistungsstarker und automatisch wechselbarer Vorsatzaggregate.

### **SIP**

Kompromisslos der Genauigkeit verpflichtet: Lehrenbohrwerke und Bearbeitungszentren für höchste Genauigkeitsansprüche von Forschungseinrichtungen, Unternehmen aus der Raumfahrt, der Flugzeugindustrie und führenden Präzisionsmaschinenbauern.

### **Starrag**

Strömungsteile von höchster Präzision: Fünfsichtige, robuste und steife Maschinen mit hohen Abtragsleistungen zur Fertigung von Turbinen, Kompressorenschaufeln, Impellern, Blisks und komplexen Strukturteilen in höchster Präzision.

### **TTL**

The Home of Adaptive Machining: International anerkannte, softwaregestützte Fertigungslösungen für die Bearbeitung und Reparatur von Komponenten für Gasturbinen und Flugzeugtriebwerke.

## **Flexible Produktion an sieben Standorten**

Die Starrag Group stellt ihre Maschinen und Fertigungssysteme in sieben Produktionsstätten in der Schweiz, Deutschland, Frankreich, Grossbritannien und Indien her. Alle Produktionsstätten sind Teil unseres Produktionsverbunds, der uns somit einen Kapazitäts- und Risikoausgleich ermöglicht. An diesen Standorten befinden sich auch unsere Entwicklungs- und Technologiezentren. Unsere beispielhafte Technologiekompetenz nutzen wir bereichsübergreifend in der gesamten Gruppe.

## **Eckpfeiler unseres Erfolgs**

Nachhaltiger wirtschaftlicher Erfolg beruht auf einer Reihe von strategischen Erfolgsfaktoren, die wir konsequent pflegen: individuelle Kundenorientierung, globale Präsenz, kontinuierliche Innovation, konsequente Effizienzsteigerung sowie profitables, langfristig ausgerichtetes Wirtschaften.

### **Individuelle Kundenorientierung**

Die Starrag Group betreibt in starkem Mass Einzel-fertigung nach den individuellen und deshalb höchst unterschiedlichen Bedürfnissen der Kunden. Dabei rücken neben Einzelmaschinen zusehends Systemlösungen in den Vordergrund, bei denen einzelne Starrag-Maschinen in kundenspezifische, flexible Fertigungssysteme integriert werden. Deshalb sind fast sämtliche ausgelieferten Maschinen Einzelstücke.

### **Globale Präsenz**

Die Starrag Group ist in den wichtigsten industriellen Zentren (Europa, Asien und Nordamerika) präsent. Unsere internationalen Kunden legen Wert auf kurze und direkte Kommunikationswege. Deshalb sind die erfahrenen lokalen Vertriebs-, Applikations- und Servicespezialisten mit den örtlichen Kulturen und Gepflogenheiten vertraut und in der Lage, rasch zu reagieren. Sie sind die Garantie für eine enge, vertrauensvolle und dauerhafte Kundenbeziehung. Das weltweit präsente Serviceteam wird laufend weitergebildet und erweitert. Eine schnelle und effiziente Teileversorgung wird über das globale Logistiksystem mit optimierten Transportwegen und dezentralen Ersatzteillagern gesichert. Der intensive Kundenkontakt bis zur Lieferung und Inbetriebnahme der Maschinen, aber auch die Betriebsphase ermöglicht eine laufende und umfassende Bestandsaufnahme der Kundenzufriedenheit. Das gilt umso mehr, als die Starrag Group tendenziell spezialisierte grössere Kunden bedient. Die Kundenpflege wird durch ein globales CRM-System unterstützt.

### **Kontinuierliche Innovation**

Mit dem Ziel, unsere Technologieführerschaft zu behaupten und auszubauen, investieren wir regelmässig einen im Branchenvergleich überproportionalen Umsatzanteil in die Entwicklung neuer Produkte, Komponenten und Prozesse. Marktorientierte Innovation verstehen wir als zentralen Treiber unseres Geschäfts. Wir unterhalten Entwicklungszentren in der Schweiz, Deutschland, Frankreich, Grossbritannien und Indien und schüt-

zen unsere technologischen Entwicklungen mit einem breiten Patentportfolio. Die Entwicklungsanstrengungen der Gruppe werden unterstützt durch eine enge Zusammenarbeit mit unseren Kunden sowie mit führenden technischen Hochschulen und Forschungsinstituten.

### **Konsequente Effizienzsteigerung**

Die Gruppe bürgt als übergreifendes Bindeglied für den hohen Qualitätsanspruch von Starrag und eröffnet Synergien entlang der Wertschöpfungskette – von der Produktentwicklung über den Einkauf bis hin zu Verkauf und Service. Dies umfasst beispielsweise die Entwicklung gemeinsamer Modul-Baukästen, die gruppenweit in verschiedenen Gesellschaften eingesetzt und verarbeitet werden können. Intern verlangt dies die kontinuierliche Verbesserung von Abläufen und Prozessen, um die Produktivität zu steigern. Dies ist die Aufgabe unseres Business Process Managements, welches Prozesse überall dort vereinfacht und vereinheitlicht, wo es sinnvoll erscheint. Definierte Schlüsselprozesse werden regelmässig überprüft und verbessert. Eine möglichst ausgewogene Risikoverteilung hinsichtlich Märkten und Regionen sowie eine solide Finanzierungsstruktur sollen Wachstum und Innovation langfristig sicherstellen.

### **Attraktiv für Aktionäre**

Fünf zentrale Bausteine machen die Aktien der Starrag Group interessant für langfristige, wertorientierte Investoren.

### **Positioniert in nachhaltigen Megatrends**

Wir bedienen Märkte, die aufgrund globaler Trends respektive Herausforderungen durch ein nachhaltiges Wachstumspotenzial gekennzeichnet sind: Zunahme der Mobilität (Luft- und Landverkehr mit ihren Ansprüchen an Sicherheit und Treibstoffeffizienz), Investitionsbedarf in die globale Infrastruktur (Lastwagen und Baumaschinen), Ernährung einer weltweit wachsenden Bevölkerung (Effizienz in der Landwirtschaft), steigender Energiebedarf bei gleichzeitig verbesserter Energieeffizienz. Darüber hinaus bedingen zunehmende Anforderun-

gen an die Produktionseffizienz höhere Genauigkeiten in der Fertigung, sowohl bei grösseren Werkstücken wie Flugzeugstrukturteile oder Schiffspropeller als auch bei immer kleineren komplexeren Werkstücke beispielsweise für Präzisionsmechanik, Uhren oder Medizinaltechnik. Dies entspricht exakt den Kernkompetenzen der Starrag Group. Experten schätzen das weltweit in unseren vier Abnehmerindustrien für uns zugängliche Marktpotenzial auf rund 4.5 Mrd. CHF, das heisst mehr als das Zehnfache des aktuellen Umsatzerlöses. Starrag eröffnen sich also noch substantielle Wachstumsmöglichkeiten in diesen langfristig wachsenden Märkten.

#### **Innovationsführerschaft als zentrales differenzierendes Element zum Wettbewerb**

Die Starrag Group orientiert ihre Innovationstätigkeit konsequent an den Kunden und deren individuellen Bedürfnissen mit einer Konzentration auf das obere Qualitätssegment und dem eigenen Anspruch technologischer und serviceorientierter Führerschaft. Wir investieren jährlich einen überproportionalen Anteil von durchschnittlich rund sieben Prozent unseres Umsatzes in Forschung und Entwicklung und pflegen darüber hinaus einen engen Kontakt zur Wissenschaft. Unsere Kunden und auch weitere Marktexperten bestätigen uns diese Technologieführerschaft der weltweit anerkannten Marke Starrag – aber auch unserer einzelnen Produktbereiche. Auch auf dem Weg zu «Industrie 4.0», beispielsweise der Vernetzung mit den Produktionssystemen unserer Kunden, sind wir bereits weit fortgeschritten. Wir modularisieren unsere Maschinen konsequent, um auf diese Weise bei reduzierter Komplexität die Anwendungsmöglichkeiten bestehender Maschinenbaureihen auf weitere von der Starrag Group bediente Marktsegmente auszuweiten. Dank der Kernkompetenz der Starrag Group zur Optimierung des Gesamtsystems Maschine – Software – Anwendung – Systemintegration – Kundendienst schaffen wir somit nicht nur Mehrwert für unsere Aktionäre, sondern auch für unsere Kunden.

#### **Fokussierte Strategie – «Reduced to the max, dies aber von A bis Z»**

Die Starrag Group konzentriert sich im Rahmen einer klaren Markenstrategie auf die erfolgversprechendsten, wachstums- und ertragsstärksten Marktsegmente und Regionen – mit dem Anspruch, unseren Kunden durch unsere Lösungen zu Profitabilität, Wachstum und Sicherheit im Sinne einer in jeder Hinsicht zuverlässigen Partnerschaft zu verhelfen. Unsere Kunden unterstützen wir durch eine professionelle Kundendienstorganisation, die mit innovativen Serviceprodukten einen grossen Beitrag zur Profitabilität und Stabilität der Starrag Group leistet. Operative Exzellenz mit klaren Prozessen und einer reduzierten Komplexität ist für uns ein zentraler Baustein. Auf diese Weise können wir uns von unseren Mitbewerbern abheben und unseren Kunden einen massgeschneiderten Mehrwert liefern.

#### **Vorausschauendes Management mit unbestrittenem Leistungsausweis – Grossaktionär sichert Kontinuität**

Die unternehmerisch orientierten Mitglieder unseres Managementteams und Verwaltungsrats blicken auf eine jahrelange Fach- und Führungserfahrung in der Industrie, insbesondere auch der Werkzeugmaschinenindustrie, zurück und sind deshalb mit deren speziellen Herausforderungen und Zyklen bestens vertraut. Dies ist nicht nur eine wichtige Basis für eine sorgfältige Planung, sondern auch für die entsprechende verlässliche externe Kommunikation beispielsweise mit unseren Investoren. Der Fokus auf vier Abnehmerindustrien ermöglicht es dem Starrag-Führungsteam, bereits heute in allen vier Industrien Top Ten-Positionen einzunehmen. Mit Walter Fust verfügt die Starrag Group über einen langfristig orientierten Mehrheitsaktionär, der als Ingenieur mit der Industrie und ihren Herausforderungen bestens vertraut ist und erfolgreich eine unter anderem auch auf Kundendienst spezialisierte eigene Unternehmensgruppe schuf.

### **Solide finanzielle Basis und langfristig ausgerichtete Führung mit modernen, wertbasierten Instrumenten**

Im Vordergrund der finanziellen Führung der Starrag Group steht eine konsequente Fokussierung auf Wachstum und Steigerung der Ertragskraft. Diese messen wir an den zentralen Kennzahlen Wachstum von Umsatz bzw. Auftragseingang, operative Profitabilität (EBIT-Marge) und Eigenkapitalrendite (ROE). Die Historie der Starrag Group, in der Regel jährlich eine Dividende auszuschütten mit einer geplanten Ausschüttungsquote von 33% bis 50% des Reingewinns, resultiert in einer attraktiven Dividendenrendite. Seit vielen Jahren hat die Starrag Group ausschliesslich positive Ergebnisse aus dem rein operativen Geschäft ausweisen können. Selbst während der Finanzkrise 2008/9 konnten Dividenden ausgeschüttet werden. Auf die Ausschüttung von Dividenden wurde nur 2019, bedingt durch Restrukturierungsmaßnahmen, und 2020, bedingt durch die Auswirkungen von Corona, verzichtet.

Die ausgesprochen solide Finanzierungs- und Kapitalstruktur (mit hohen stillen Reserven in Form des Immobilienbestandes) der Starrag Group – mit einer Eigenkapitalquote von traditionell rund 50% – ist nicht nur die Grundlage für verlässliche Dividendenzahlungen. Sie ist auch ein wertvolles Fundament für das langfristig ausgerichtete Investitionsgütergeschäft bzw. den erfolgreichen Abschluss passender, ergänzender Akquisitionen.

### **Ausblick: Langfristig Werte schaffen**

Die Starrag Group strebt im Interesse ihrer nachhaltigen, werterhöhenden Positionierung ein profitables Wachstum an, basierend auf einer starken finanziellen Basis und einer stabilen Aktionärsstruktur mit einem renommierten Ankeraktionär. Wir erwarten von unseren Aktivitäten eine EBIT-Marge, die im Durchschnitt über Konjunkturzyklen mindestens 8% betragen soll, sowie das Verdienen ihrer Kapitalkosten. Diesen finanziellen Anspruch wollen wir auch in Zukunft durch eine klare

strategische Positionierung, die weitere Verbesserung der operativen Exzellenz sowie die Nutzung von Skaleneffekten, dem Operating Leverage, bei steigenden Umsätzen und konsequentem Kostenmanagement erreichen.

Nachdem das Wachstum in der jüngeren Vergangenheit primär durch Akquisitionen geprägt war, steht in den kommenden Jahren unter konsequenter Nutzung des gruppenweiten Synergiepotenzials das organische Wachstum im Vordergrund. Dabei streben wir mittelfristig eine jährliche Umsatzsteigerung von > 5% an. Dieses Wachstum erwarten wir durch die weltweite Skalierbarkeit unserer Kompetenzen in Aktivitätsbereichen und Märkten, in welchen wir bisher noch nicht die gewünschte führende Marktposition erreicht haben. Zudem fokussieren wir auf die weitere Stärkung und den Ausbau unseres Servicegeschäfts.

Die Konzentration auf organisches Wachstum schliesst im Einzelfall weitere ergänzende Akquisitionen nicht aus. Grundvoraussetzungen dafür sind weiterhin der strategische «Fit», ein attraktives, komplementäres Markt- und Produktportfolio, kulturelle Übereinstimmung und nicht zuletzt eine attraktive Bewertung.

An unserer nachhaltigen Ambition, in allen Abnehmerindustrien eine führende Rolle zu spielen, halten wir unverändert fest.

# Meilensteine der Unternehmensgeschichte

1890 1910 1920 1950 1960 1970 1980 1990 2000

1897

Unternehmensgründung unter dem Namen «Henri Levy Mechanische Werkstätte» im schweizerischen Rorschacherberg; Fabrikation von Fädelmaschinen für die Textilindustrie.

1952

Nachkriegszeit: Etablierung des Unternehmens durch den Vorstoss ins Turbinenfräsen.

1998

Börsengang und Übernahme von Heckert in Chemnitz, Deutschland.

1921

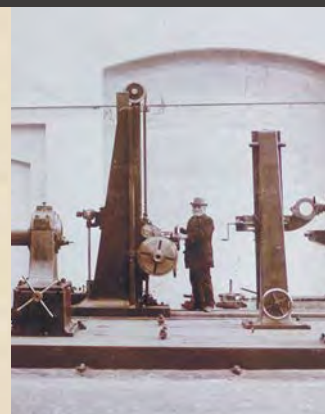
Umfirmierung in Starrfräsmaschinen AG. Seit Mitte der dreissiger Jahre Herstellung von Kopierfräsmaschinen für den Automobil-, Flugzeug- und Formenbau.

1973

Markteinführung der ersten fünffachsign Fräsmaschine der Welt.

2002

Akquisition der TTL in UK sowie der 1862 gegründeten SIP in Genf, Schweiz.



2011 2012 2013 2014 2015 2016 2017 2018 2019 2020 2021

## 2012

Akquisition der Bumotec, Freiburg, Schweiz.

## 2015

Vertriebsseitige Neuausrichtung in zehn Marktsegmente entlang der vier Abnehmerindustrien Aerospace, Energy, Transportation und Industrial.

## 2020/21

«Programm 2021» zur dauerhaften Ertragssteigerung

## 2011

Übernahme der Dörries Scharmann Gruppe mit Berthiez (Saint-Etienne, Frankreich), Dörries (Mönchengladbach, Deutschland), Droop+Rein (Bielefeld, Deutschland) und Scharmann (Mönchengladbach, Deutschland). Aktualisierung des Markenkonzepts und Umfirmierung in Starrag Group.

## 2019

Neue Gruppenstruktur: Vier operative, produkt- und applikationsorientierte Business Units und drei gruppenweit geführte Funktionen Sales, Group Operations, Customer Service.



# Lagebericht

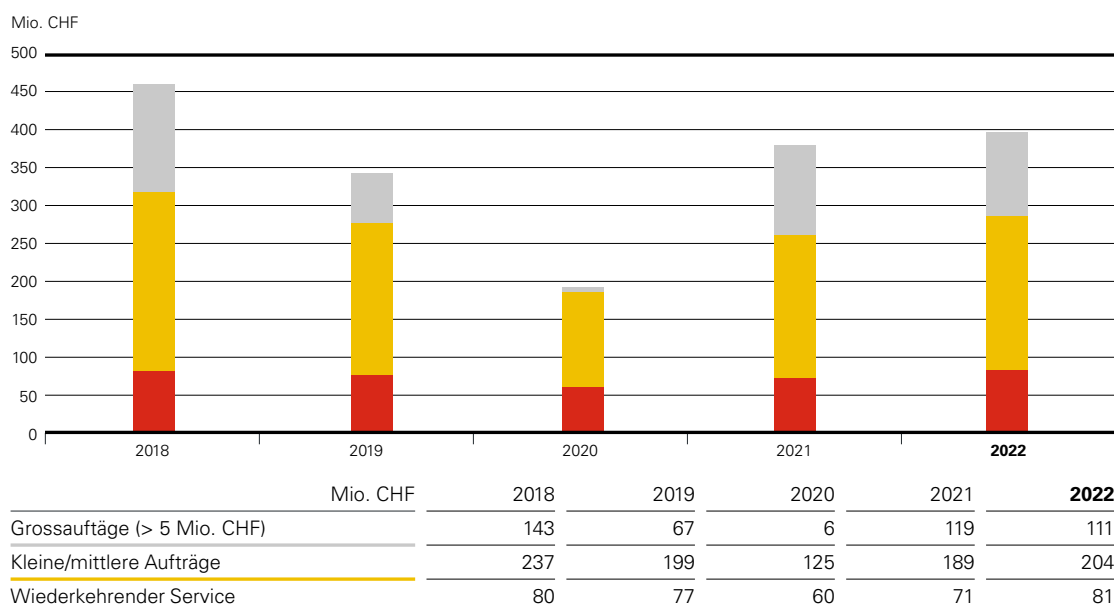
## Deutlich und nachhaltig gestärkt

In 2022 konnte die Starrag Group eine deutliche Verbesserung aller Kennzahlen verzeichnen. Die in den davor liegenden Jahren gestarteten und in 2021 beendeten Restrukturierungsmaßnahmen haben zur dauerhaften Ertragsoptimierung beigetragen und ihre Wirkung in 2022 bereits gezeigt. Somit hat die Starrag Group die Voraussetzungen für eine dauerhafte Ertragsoptimierung, Investitions- und Innovationskraft und langfristiges Wachstum geschaffen. Gleichzeitig hat sich die Strategie der Ausrichtung und Konzentration auf Marktsegmente von Kunden mit hohem Wachstumspotenzial bewährt. Ein sicherer Wert ist zudem das wiederkehrende und im Trend immer wichtigere Servicegeschäft, das mittlerweile über 20% des Gruppenumsatzes bestreitet.

## Neubestellungen weiter gesteigert

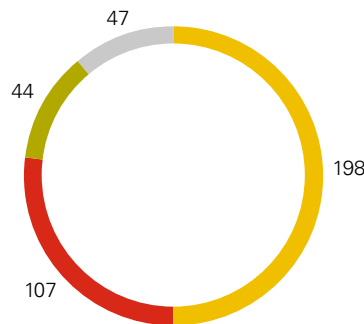
Nach einer annähernden Verdoppelung im Vorjahr konnte der Auftragseingang im Berichtsjahr um weitere 5% auf 396 Mio. CHF gesteigert werden (währungsbereinigt plus 8%). Ohne die bereits im Halbjahresbericht kommunizierten 13 Mio. CHF Stornierungen (Ukraine/Russland-Effekt) betrug das Wachstum währungsbereinigt rund 12%. Den weitaus grössten Teil der Neubestellungen bestritt der Hauptabnehmerbereich Industrial, wobei sich vor allem der Auftragseingang aus dem Luxussegment sehr positiv entwickelte.

## Auftragseingang nach Auftragsgrössen



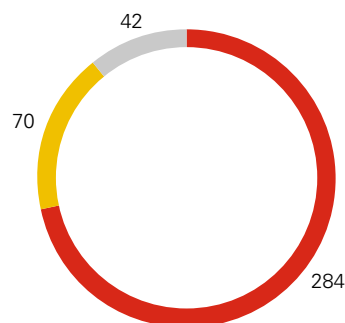


## Auftragseingang nach Abnehmerindustrien



	Mio. CHF	2022		2021
Industrial	198	50%	166	44%
Aerospace	107	27%	127	33%
Transportation	44	11%	46	12%
Energy	47	12%	40	11%

## Auftragseingang nach Regionen



	Mio. CHF	2022		2021
Europa	284	72%	237	63%
Asien	70	17%	80	21%
Amerika	42	11%	62	16%

### Industrial mit grösstem Zuwachs

Der Trend in den vier Hauptabnehmerindustrien verlief unterschiedlich. Am stärksten legte der Bereich Industrial zu – vor allem in den Teilmärkten Luxury Goods und Medical – und bestritt damit die Hälfte des gruppenweiten Auftragseingangs im Berichtsjahr. Von Kunden aus dem Bereich Aerospace gingen weniger Bestellungen ein, wobei zu beachten ist, dass das Vorjahr durch eine überdurchschnittlich hohe Nachfrage aus dem Raumfahrtsektor gekennzeichnet war. Energy lag leicht im Plus, der Bereich Transportation vermochte den Vorjahresstand knapp zu halten.

### Europa als Treiber

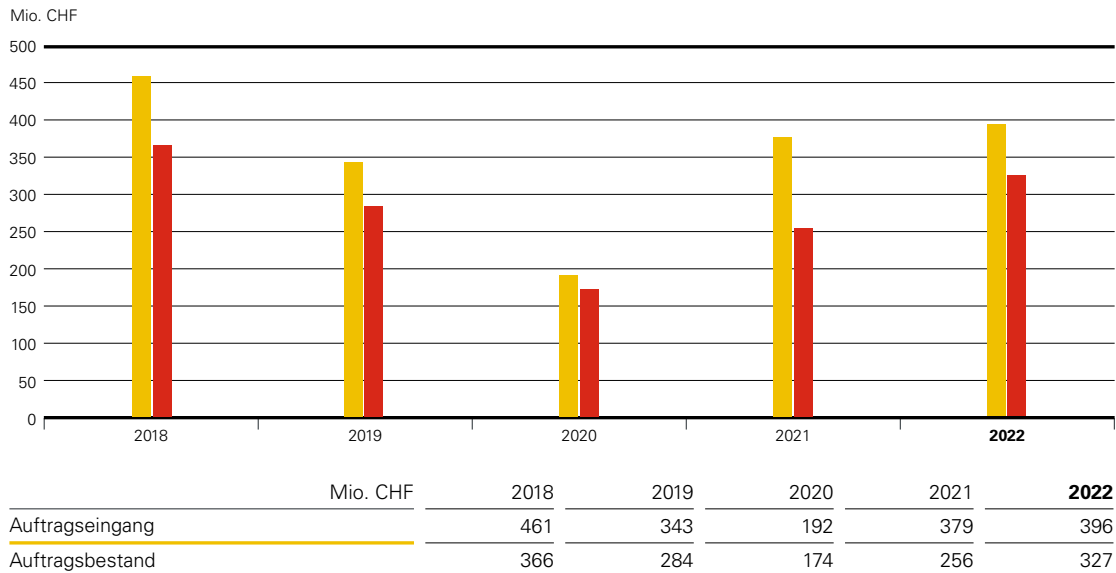
Regional betrachtet legte einzig Europa zu, dafür jedoch mit einem deutlichen Auftragszuwachs um fast 20%. Der für die Starrag Group nach wie vor

bedeutendste Absatzraum stand so für 72% der gruppenweiten Neubestellungen. Damit konnte der Rückgang in den Märkten Asiens und Nordamerikas mehr als kompensiert werden.

### Arbeitsvorrat bis 2024

Der erfreuliche Zuwachs des Auftragseingangs spiegelt sich in einem Auftragsbestand per Ende 2022 von 327 Mio. CHF wider. Dies entspricht einem Plus von 28% (währungsbereinigt 31%) gegenüber Ende 2021. Auf dieser soliden Basis und dank der längerfristigen Projekte ist eine Kapazitätsauslastung bis weit ins Geschäftsjahr 2024 hinein gesichert. Dank der Erhöhung des Neumaschinengeschäftes generiert die Unternehmensgruppe weiterhin eine langfristig gesteigerte Nachfrage nach Servicedienstleistungen.

## Entwicklung von Auftragseingang und Auftragsbestand



### Umsatz plus 9%

Der Umsatz gegenüber 2021 stieg um 9% auf 318 Mio. CHF (währungsbereinigt plus 12%), was vor allem dem starken zweiten Halbjahr zu verdanken ist. Die Book-to-Bill Ratio (Verhältnis Auftragseingang zu Umsatz) lag mit 1.25 erneut deutlich über dem Wert von eins (Vorjahr 1.29).

### Signifikante Verbesserung der Profitabilität

Der operative Ertrag konnte 2022 substantiell gesteigert werden. Im Vorjahresvergleich führte eine Umsatzsteigerung von plus 24.9 Mio. CHF auf 317.6 Mio. CHF (Vorjahr 292.6 Mio. CHF) zu einer Ergebnissteigerung von plus 26.7 Mio. CHF auf 18.6 Mio. CHF (Vorjahr -8.5 Mio. CHF). Wesentlicher Bestandteil der Ergebnissteigerung ist der positive Effekt aus der Restrukturierung der vergangenen Jahre: die veränderte Kostenbasis, sowie eine leichtere Verbesserung der Gross Profit Marge, führen zu einer verbesserten Profitabilität. Der erfreuliche Reingewinn von 11.1 Mio. CHF steht in deutlichem Kontrast zum Reinverlust von 5.4 Mio. CHF im Geschäftsjahr 2021.

### Solide finanziert

Mit 51.7% war die Eigenkapitalquote zwar geringer als im Vorjahr (56.0%), bewegte sich aber weiterhin

im Rahmen des langfristigen, soliden Durchschnitts. Die Nettoliquidität stieg 2022 um 2.5 Mio. CHF auf 20.1 Mio. CHF (Vorjahr 17.6 Mio. CHF). Der Free Cashflow betrug 6.4 Mio. CHF (Vorjahr 11.0 Mio. CHF). Die Investitionen ins Anlagevermögen von 7.0 Mio. CHF übertrafen den Vorjahreswert um 0.8 Mio. CHF. Die Investitionen in Forschung und Entwicklung betragen 35.3 Mio. CHF oder 11.1% des Umsatzerlöses.

Die Starrag Group beschäftigte Ende Berichtsjahr 1'280 Mitarbeitende (Vollzeitstellen) oder 36 weniger als im Vorjahr. Die Zahl der Lernenden und Studierenden belief sich im Jahresdurchschnitt auf 104 (Vorjahr 118).

### Messen und Kundenveranstaltungen

Nachdem in den beiden Vorjahren die meisten einschlägigen Fachmessen Corona bedingt ausgefallen waren, fand im Berichtsjahr wieder die AMB Stuttgart statt. Die Leitmesse für Metallbearbeitung gab der Starrag Group Gelegenheit, ihre neuesten Produkte und Innovationen einem interessierten Fachpublikum zu präsentieren. Erfreulicherweise konnten im Berichtsjahr auch die bei Kunden und in der übrigen Fachwelt gut eingeführten «Technology Days» wieder fortgesetzt werden. Über 200 Fachexperten fanden im September den Weg an den Bodensee

zu den Aerospace Technology Days 2022, welche die Starrag Group in Zusammenarbeit mit der Carl Zeiss Industrielle Messtechnik GmbH durchführte. Im neuen «Aerospace and Turbine Competence Center» in Rorschacherberg konnten sich interessierte Kunden über den neusten Stand des Zusammenspiels von Zerspanung und Messtechnik informieren. Zusätzlich zu diesen physischen Anlässen wurde das digitale Marketing, das längst auch in der Investitionsgüterindustrie Einzug gehalten hat, weiter intensiviert.

### Risikomanagement

Zu unserem ganzheitlichen Prozess des Risikomanagements verweisen wir auf Seite 46.

### Limitierter Währungseinfluss

Im schweizerischen Industrievergleich ist die Starrag Group unterdurchschnittlich von Währungsschwankungen betroffen. Aktuell werden 58% des Umsatzes an ausländischen Standorten erzielt. Der überwiegende Teil der Produktion und Kosten fällt im Euroraum an. Dieser natürliche Hedge stabilisiert die Währungsschwankungen der Gruppe. Zur weiteren Reduktion des ökonomischen Währungsrisikos und damit der Behauptung der Konkurrenzfähigkeit der Schweizer Werke setzt die Starrag Group auf kontinuierliche Produktivitätssteigerungen sowie Kostensenkungen an den Schweizer Standorten, um so dem Druck des grundsätzlich starken Schweizer Frankens entgegenzuwirken.

### Positiver Ausblick 2023

In der Annahme, dass die Geschäftstätigkeit 2023 nicht durch externe, von uns nicht beeinflussbare Faktoren wie zum Beispiel geopolitische Turbulenzen beeinträchtigt wird, sind wir auch für das laufende Jahr 2023 positiv gestimmt.

Die Erholung der weltweiten Luftfahrtindustrie dürfte sich im laufenden Jahr sowie mittelfristig weiter verstärken mit entsprechend positiven Perspektiven für unseren Bereich Aerospace, der auch das zusehends interessante Segment Raumfahrt umfasst. Auch für unsere Abnehmerindustrie Transportation rechnen wir mit grundsätzlich intakten Wachstumschancen. Im eher heterogenen Bereich Industrial liegen unsere Chancen vor allem im deutlich wach-

senden Bedarf an automatisierten Lösungen, aber auch im Luxussegment, von dem seit 2020 zusehends positive Signale ausgehen. Im Bereich Energy schliesslich, dessen Volumen sich in den letzten zwei Jahren mehr als verdoppelt hat, lassen nicht zuletzt künftige Investitionen in die Windkraft zusätzliche Neubestellungen erwarten.

In geografischer Hinsicht sprechen fundamentale Faktoren dafür, dass Asien weiterhin die wachstumsträchtigste Absatzregion bleibt. Daran ändern auch die jüngsten, in erster Linie Corona-bedingten Einschränkungen in China nichts. In Nordamerika hängt die wirtschaftliche Entwicklung nicht zuletzt von der Konsequenz ab, mit der die US-Notenbank die Inflation weiterhin bekämpfen wird. Für Europa fällt die Prognose insofern schwierig aus, als die Sicherstellung der notwendigen Energieversorgung, sowie die weitere Entwicklung des Ukraine / Russland Konflikts ein wichtiger Faktor des Konjunkturverlaufs sein wird.

### Mittelfristiges Ertragsziel näher gerückt

Umso mehr gelten weiterhin die bisherigen mittelfristigen Ziele, das heisst ein Umsatzwachstum von 5% und eine operative Marge von 8% – der wir im Berichtsjahr einen grossen Schritt nähergekommen sind. Zusammen mit der technologischen Anwendungskompetenz und in konsequenter Verfolgung unserer Strategie, sich auf die wachstums- und ertragsstärksten Marktsegmente zu konzentrieren, sind wir deshalb überzeugt, unsere Zielsetzungen wie geplant zu erreichen.

Nach den erfreulichen Neubestellungen der beiden Vorjahre erwarten wir für 2023 einen Auftragseingang im Rahmen von 2022. Der Umsatz sollte aufgrund des komfortablen Auftragsbestand den Vorjahreswert übertreffen. Beim operativen Ergebnis respektive der entsprechenden Marge rechnen wir mit weiteren Verbesserungen.

# Nachhaltigkeitsbericht

Das industrielle und gesellschaftliche Engagement der Starrag Group ist langfristig angelegt. Wir pflegen einen offenen Dialog mit allen Anspruchsgruppen und berücksichtigen ihre Bedürfnisse ausgewogen. Die Massnahmen zur Nachhaltigkeit beziehen sich auf das wirtschaftliche, soziale und ökologische Umfeld.

## Strategie

Die Starrag Group wird von Kunden seit Jahren für ihre exzellenten Produktionslösungen und den herausragenden Service geschätzt. Unsere Fokusthemen werden im Jahr 2023 um eine Nachhaltigkeitsstrategie ergänzt, welche sich in unseren Werten, unseren Produkten, Dienstleistungen und Prozessen widerspiegeln wird. Bereits in den letzten Geschäftsjahren haben einzelne Massnahmen den Grundstein für unsere nachhaltige Ausrichtung gelegt und sollen als Basis für weitere Verbesserungen und Entwicklungen legen.

## Prozessmanagement

Die Entwicklung eines zentralen Nachhaltigkeitsmanagements wird direkt von der Geschäftsleitung getrieben und überwacht. Für die Umsetzung der Ziele wurde an jedem Produktionsstandort der Group eine Verantwortlichkeit installiert, welche die Koordination und Fortschrittskontrolle der Massnahmen übernimmt. Zudem werden alle Mitarbeitenden an dem Prozess der Zielfindung und -umsetzung beteiligt. Dadurch stellen wir eine Integration der Nachhaltigkeit in allen Unternehmensbereichen sicher.

Im Rahmen der Strategie 2021 wurden im Bereich der Entwicklung und des Einkaufs verschiedene Massnahmen umgesetzt, welche die Beschaffung strategisch wichtiger Zukaufteile sowie deren Verwendung effizienter gestaltet.

## Umwelt

Als Teilnehmer des Programms der Energie-Agentur der Wirtschaft bekennen wir uns zur aktiven Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen. Am Standort in Rorschacherberg wurde für 2023 die Installation einer neuen Photovoltaikanlage beschlossen. Diese wird im zweiten Quartal an das Netz gehen. Wir erwarten, durch diese Investition etwa die Hälfte des Strombedarfs am Standort über erneuerbare Energien abzudecken.

Unsere Standorte werden wir ab 2023 nacheinander einer Umweltmanagementzertifizierung nach ISO 14001 unterziehen. Bis Ende 2025 sollen alle Standorte diese Zertifizierung erlangt haben.

Vuadens, als einer der ersten Standorte der Starrag Group, hat sich mit der Vorbereitung der Ecovadis-Zertifizierung auseinandergesetzt. Dafür wurden in einem interdisziplinären Team Analysen durchgeführt und die notwendige Dokumentation aufgesetzt. Aus dem besagten Projekt erfolgten unter anderem auch die Überarbeitung unserer gruppenweiten Einkaufsbedingungen und deren Ergänzung um Nachhaltigkeit. Zur Einhaltung dieser sowie weiterer Richtlinien ist die Einführung entsprechender Sicherheits- und Kontrollmechanismen in naher Zukunft vorgesehen.



Als internationales Unternehmen mit über 1200 Mitarbeitenden entfällt ein signifikanter Teil unserer CO<sub>2</sub>-Emissionen auf die Mobilität unserer Mitarbeitenden. Daher wurde in 2022 die Anschaffung von 8 Elektrofahrzeugen für unsere Service- und Vertriebsmitarbeiter als Ersatz für deren Verbrenner getätigt. Die Standorte Chemnitz, Vuadens und Rorschacherberg sind mit Ladestationen für Elektrofahrzeuge ausgestattet, an denen den Mitarbeitenden das Aufladen ihres Privatfahrzeugs möglich ist. An unseren deutschen Standorten Bielefeld, Chemnitz und Mönchengladbach unterstützen wir die Mitarbeitenden beim Leasing von Job-Fahrrädern, mit denen sie umweltschonend und gesundheitsfördernd den Weg zur Arbeit absolvieren können. Für die schweizer Standorte Rorschacherberg und Vuadens werden derzeit verschiedene Mobilitätskonzepte geprüft, um den Mitarbeitern eine Alternative zum Arbeitsweg mit dem Auto zu bieten.

Im Rahmen energetischer Optimierungen wurden weitere Leuchten in mehreren Hallen der Gruppe durch energieeffiziente LED-Beleuchtung ersetzt. Nach dem Ausbau des Ausbildungszentrums im Vorjahr, erfolgt in 2023 eine energetische Sanierung der Lehrlingswerkstatt am Standort Rorschacherberg.

Im Vertrieb wird ab dem dritten Quartal 2023 auf elektronische Werbebroschüren umgestellt. Damit verringern wir die Anzahl der Prints bei Broschüren um 90%.

In den eigenen Lackierereien werden soweit möglich umweltschonende wasserlösliche statt lösungsmittelhaltige Lacke verwendet. Werkstoffe und Abfälle wie Öle, Fette oder Späne führen wir mittels systematischem Recycling in den Kreislauf zurück. Darüber hinaus stellen Spaltanlagen für Kühlschmiermittel sicher, dass diese sortenge-

recht entsorgt oder dem Kreislauf wieder zugeführt werden.

## Gesellschaft

Arbeitnehmerrechte, Chancengerechtigkeit, Qualifizierung, Menschenrechte, Gemeinwesen, gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten.

Die Starrag Group setzt grossen Wert auf die Einhaltung und Wahrung von Menschenrechten, Arbeitnehmerrechten, Chancengleichheit sowie auf die Einhaltung geltender Gesetze – dies ist ein wichtiger Teil unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Mit unseren Lieferanten pflegen wir derzeit oft langjährige und auf Respekt und Vertrauen basierende Kontakte, bei denen wir uns der Erfüllung der genannten Standards sicher sind.

Ein entscheidender Erfolgsfaktor unseres Geschäfts sind unsere Mitarbeitenden. Neben einem offenen und modernen Arbeitsumfeld, branchenüblichen Löhnen, zahlreichen Weiterbildungsangeboten bieten wir den Mitarbeitenden verschiedene Möglichkeiten zur Mitwirkung und persönlichen Weiterentwicklung. Einen speziellen Fokus legen wir auf die Pflege des Fachwissens unserer Mitarbeitenden. Im Rahmen der jährlichen, formalisierten Mitarbeitergespräche zur Leistungsbeurteilung und Zielvereinbarung wird auch der Weiterbildungsbedarf erhoben. Zur Unterstützung der Führungskräfte bei der Planung und Realisierung von Fortbildungsmassnahmen ihrer Mitarbeitenden dienen insbesondere die Angebote unseres Starrag Training Centers. Hier wurden in den letzten Jahren zahlreiche Weiterbildungsangebote verschiedener Produktionsstandorte gebündelt und im Rahmen eines Weiterbildungskatalogs angeboten. Dabei werden neben technischen Schulungen wie Steuerungstechnik und Wartungskursen unserer Bearbeitungszentren auch Sprach- und Soft-

wareschulungen angeboten. Zudem investieren wir substantiell in die Weiterbildung der Verkäufer und fokussierten uns auf die verstärkte Ausbildung von Facharbeitern. Dabei konzentrieren wir uns unter anderem auf die aktive Gestaltung der Altersnachfolge von ausscheidenden Fachkräften sowie die weitere Verbesserung der praktischen Ausbildung im Haus. Für unsere Führungskräfte fand zudem in 2022 eine Schulung in Kooperation mit «Great Place 2 Work» statt.

Zur Erweiterung des Ausbildungsprogrammes am Standort Rorschacherberg erfolgte im Jahr 2022 eine Renovierung des Ausbildungszentrums gemeinsam mit den Auszubildenden. Dies ermöglichte nicht nur die Ausbildung der 26 internen Lernenden. Durch die Erweiterung konnten im letzten Jahr in Teilprüfungsvorbereitungen und überbetrieblichen Kursen insgesamt 144 Teilnehmende aus 14 lokalen Betrieben weitergebildet werden. Wir teilen damit unsere Expertise in Produktionsmechanik, Anlagen- und Apparatebau, Konstruktion, Automatikmontage und Mechanikpraktik mit Unternehmen aus der Umgebung. Weitere 10 Teilnehmende wurden durch eine Integrationsvorlehre auf eine Berufsausbildung vorbereitet.

Unsere Firmensportanlässe wie Ski-Tag, Bike-to-work und Firmenlauf sowie die Familienanlässe und Weihnachtsfeiern konnten nach einer zweijährigen Pause wieder aufgenommen werden.

Eine Modernisierung unserer Guidelines fand nebst dem Einkauf auch in weiteren Corporate-Bereichen statt. Mit der Aktualisierung unserer Business Conduct Guidelines wurden unsere ethischen Ansprüche klar definiert und ein Meldeverfahren eingeführt.

# Produktions-/Service- netzwerk mit Substanz



## Schweiz



Rorschacherberg



Vuadens

## Deutschland



Bielefeld



Chemnitz



Mönchengladbach

## Frankreich



St. Etienne



Bangalore

	Landfläche m <sup>2</sup>	Geschoss- fläche m <sup>2</sup>	Baujahr	Anschaf- fungsjahr	Anschaf- fungswert Mio. CHF	Netto- buchwert Mio. CHF	Versiche- rungswert Mio. CHF
Rorschacherberg	50'000	25'000	1925–2007	1925–2007	29.87	13.64	47.9
Vuadens	33'000	18'000	2016	2016	38.57	33.70	27.7
Chemnitz	85'000	46'000	1967–1973	1998	13.16	3.99	41.8
Mönchengladbach	28'000	21'000	1884–1998	2011	17.68 *	17.55 *	61.7 *
Bielefeld	22'000	11'000	1999/2009	2011			
Bangalore	32'000	11'000	2013	2013	5.85	4.59	6.2

\*überführt in Grundstücksvermietungsgesellschaft

# Corporate Governance

---

41	Konzernstruktur und Aktionariat
44	Kapitalstruktur
45	Verwaltungsrat
50	Geschäftsleitung
53	Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen
54	Mitwirkungsrechte der Aktionäre
55	Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen
56	Revisionsstelle
56	Informationspolitik
57	Handelssperrzeiten





# Konzernstruktur und Aktionariat

## Führungsstruktur

### Verwaltungsrat

Michael Hauser, Präsident  
 Walter Fust, Vize-Präsident  
 Christian Androschin ab 23.04.2022  
 Prof. em. Dr. Christian Belz bis 23.04.2022  
 Dr. Erich Bohli bis 23.04.2022  
 Bernhard Iseli ab 23.04.2022  
 Adrian Stürm

### CEO

Dr. Christian Walti bis 31.12.2022  
 Martin Buyle ab 01.04.2023

### Sales

Alexander Attenberger

**Aerospace and Turbines / Industrial and Transportation / Luxury Goods and Med Tech / Regional Sales**

#### High Performance Systems

Günther Eller ad interim vom  
 01.07.2022 bis 31.01.2023  
 Christian Kurtenbach ab  
 01.02.2023

#### Produktbereiche:

- Ecospeed
- Starrag
- TTL

#### Horizontal Machining Systems

Dr. Stefan Breu

#### Produktbereiche:

- Heckert
- Scharmann/Ecoforce

#### Large Parts Machining Systems

Rainer Hansjürgens

#### Produktbereiche:

- Berthiez
- Dörries
- Droop+Rein

#### Ultra Precision Machining Centers

Jean-Daniel Isoz

#### Produktbereiche:

- Bumotec
- SIP

### Customer Service

Günther Eller

### Operations

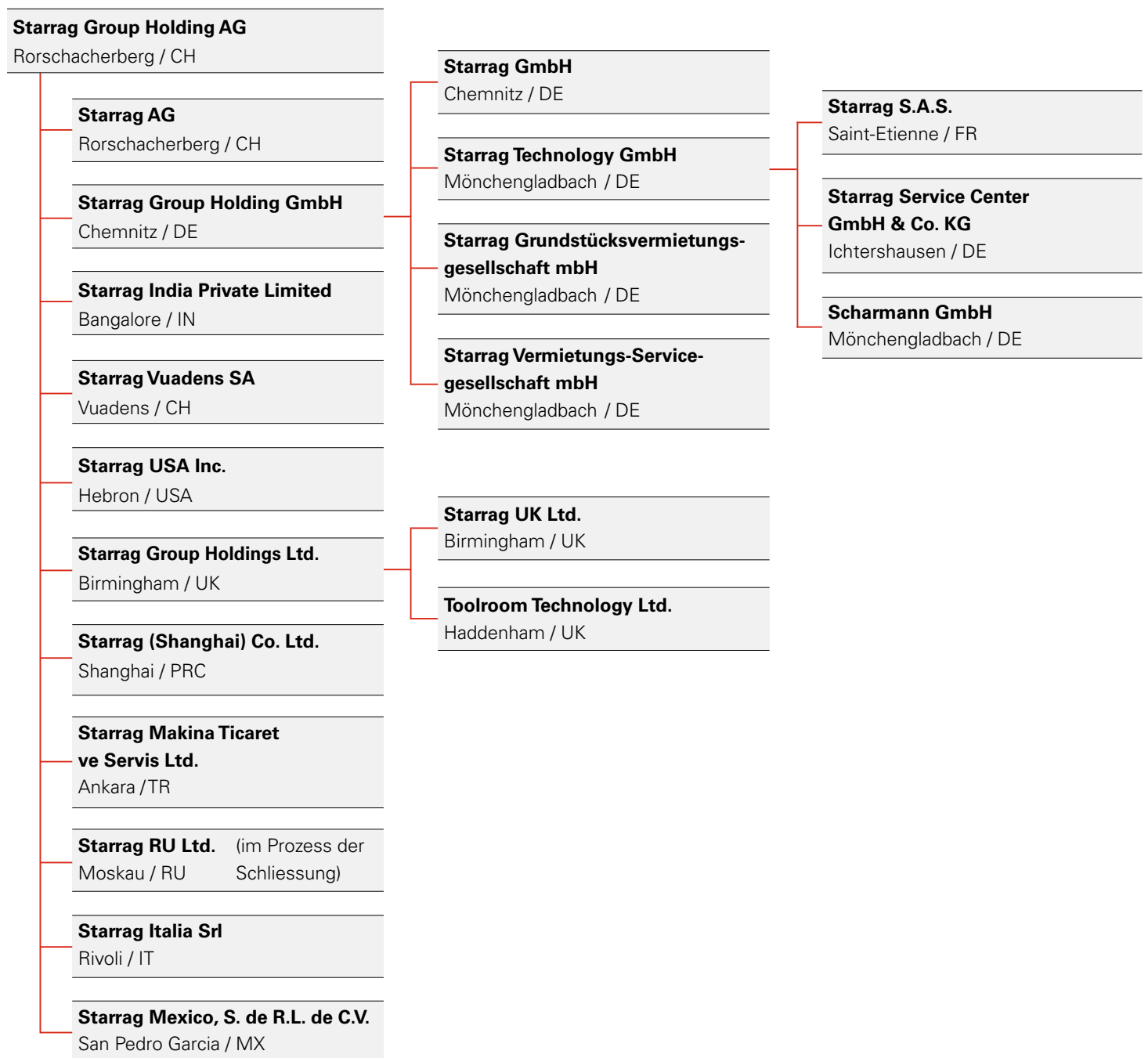
Dr. Stefan Breu

**Supply Chain Management / strategische Beschaffung / Fertigung / Baugruppenmontage**

### CFO/Corporate Center

Thomas Erne

## Beteiligungsstruktur





Die Namenaktien der Starrag Group Holding AG (nachfolgend auch die «Gesellschaft» genannt) sind an der SIX Swiss Exchange kotiert (Valorennummer 236106, ISIN CH0002361068, Ticker STGN). Die Börsenkapitalisierung beträgt per 31. Dezember 2022 171.4 Mio. CHF.

## Aktionäre

Per 31. Dezember 2022 waren 858 Aktionäre im Aktienbuch eingetragen, welche über die nachfolgende Anzahl Aktien verfügten:

Mehr als 100'000 Aktien	▸ 3 Aktionäre
10'001 bis 100'000 Aktien	▸ 13 Aktionäre
1'001 bis 10'000 Aktien	▸ 80 Aktionäre
1 bis 1'000 Aktien	▸ 762 Aktionäre

170'178 Aktien bzw. 5.1 % waren per 31. Dezember 2022 nicht im Aktienbuch eingetragen (Dispobestand).

Bedeutende Aktionäre mit einem Stimmenanteil von mehr als drei Prozent sind der Gesellschaft wie folgt bekannt:

- Walter Fust, Freienbach, Schweiz  
1'816'511 Aktien, 54.06 %
- Eduard Stürm AG, Goldach, Schweiz  
311'079 Aktien, 9.26 %
- Max Rössler, Hergiswil / Parmino Holding AG, Goldach, Schweiz, 269'202 Aktien, 8.01 %

Aus dem Geschäftsjahr 2022 liegt uns folgende Offenlegungsmeldung gemäss Art. 20 des Börsengesetzes vor:

- 15.01.2022: FundPartner Solutions (Suisse) SA, Genf, Schweiz, 3.008 %

Aus früheren Geschäftsjahren liegen folgende aktuellen Offenlegungsmeldungen gemäss Art. 20 des Börsengesetzes vor:

- 29.09.2011: Max Rössler, Hergiswil / Parmino Holding AG, Goldach, Schweiz, 5.25 %
- 04.05.2011: Eduard Stürm AG, Goldach, Schweiz, 9.73 %
- 04.05.2011: Walter Fust, Freienbach, Schweiz, 54.88 %

Die Details zu den jeweiligen Offenlegungsmeldungen sind auf der Website der Offenlegungsstelle der SIX Swiss Exchange AG ersichtlich: <https://www.ser-ag.com/de/resources/notifications-market-participants/significant-shareholders.html#/>

Der Gesellschaft sind keine Aktionärbindungsverträge bekannt.

## Kreuzbeteiligungen

Es bestehen keine Kreuzbeteiligungen.

# Kapitalstruktur

## Ordentliches Kapital

Das ausgegebene Aktienkapital der Gesellschaft beträgt 28'560'000 CHF und ist eingeteilt in 3'360'000 voll einbezahlte Namenaktien mit einem Nennwert von je 8.50 CHF.

## Bedingtes Kapital

Die Gesellschaft hat kein bedingtes Kapital ausstehend.

## Kapitalveränderungen

In den letzten drei Berichtsjahren hat sich das Aktienkapital der Starrag Group Holding AG nicht verändert.

## Aktien

Die Mitgliedschaftsrechte der Aktionäre sind im Schweizerischen Obligationenrecht sowie ergänzend dazu in den Gesellschaftsstatuten geregelt. Jede Namenaktie im Nennwert von 8.50 CHF berechtigt an der Generalversammlung zu einer Stimme. Das Stimmrecht kann nur ausgeübt werden, wenn der Aktionär im Aktienbuch der Gesellschaft als Aktionär mit Stimmrecht eingetragen ist. Gewinnausschüttungen können im Rahmen des Gesetzes durch die Generalversammlung beschlossen werden und erfolgen im Verhältnis der Kapitalbeteiligung. Die Gesellschaftsstatuten sind unter [www.starrag.com](http://www.starrag.com) (Menüpunkt Investoren – Statuten) publiziert. Sie können bei der Gesellschaft bezogen werden.

## Partizipations- und Genusscheine

Die Gesellschaft hat weder Partizipations- noch Genusscheine ausgegeben.

## Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Grundsätzlich bestehen keine Beschränkungen der Übertragbarkeit der Aktien. Die Eintragung im Aktienregister als stimmberechtigter Aktionär oder Nutzniesser kann aber aus folgenden Gründen verweigert werden:

- wenn der Erwerber auf Verlangen der Gesellschaft nicht ausdrücklich bestätigt, dass er die Aktien im eigenen Namen, im eigenen Interesse und auf eigene Rechnung erworben hat und halten wird;
- soweit und solange die Anerkennung des Erwerbers die Gesellschaft gemäss den ihr zur Verfügung stehenden Informationen hindern könnte, die durch Bundesgesetze geforderten Nachweise schweizerischer Beherrschung zu erbringen.

Nominees, die einer anerkannten Bank- und Finanzmarktaufsicht unterstehen, werden für Aktien, die sie auf fremde Rechnung erwerben, unbegrenzt im Aktienbuch mit Stimmrecht eingetragen. Erwirbt ein Nominee mehr als 3 % des jeweils ausstehenden Aktienkapitals hat er vor Eintragung Namen, Adressen, Staatsangehörigkeit und die Aktienbestände aller Personen offenzulegen, für deren Rechnung er 0.5 % oder mehr des jeweils ausstehenden Aktienkapitals hält.

## Wandelanleihen und Optionen

Es bestehen keine ausstehenden Wandelanleihen oder ausgegebenen Optionsrechte.

## Verwaltungsrat

**Michael Hauser** (1961, Schweizer und Deutscher) ist seit 2018 Mitglied und seit April 2020 Präsident des Verwaltungsrats der Starrag Group Holding AG.

Er ist seit 2011 CEO der Tornos SA mit Sitz in Moutier, Schweiz, sowie seit 2017 Verwaltungsrat der Schlatter Industries AG mit Sitz in Schlieren, Schweiz. Von 2008 bis 2010 leitete er als Mitglied der Konzernleitung der Georg Fischer AG deren Unternehmensbereich GF Agie Charmilles. Von 2000 bis 2008 war er als Mitglied der Geschäftsleitung der Agie Charmilles Gruppe für den Geschäftsbereich Fräsmaschinen verantwortlich. Von 1996 bis 2000 war er Vorsitzender der Geschäftsbereichsleitung Fräsmaschinen der Mikron Technologiegruppe mit Sitz in Biel, Schweiz. Ausserdem engagiert er sich beim europäischen

Werkzeugmaschinenverband CECIMO als Delegierter (seit 2005 – heute), Vorstandsmitglied (2012 – 2017) und Präsident (2009 – 2010). Er ist Vorstandsmitglied des Verbands der Schweizer Maschinen-, Metall- und Elektroindustrie SWISS-MEM und steht dort der Gruppe Werkzeugmaschinen seit 2005 vor. Michael Hauser verfügt über einen Abschluss als Diplom-Kaufmann der Universität Mannheim. Er hat nie einer Geschäftsleitung der Starrag Group angehört und steht mit der Gruppe nicht in wesentlichen geschäftlichen Beziehungen.

**Walter Fust** (1941, Schweizer) ist seit 1988 Mitglied und seit April 2020 Vize-Präsident des Verwaltungsrats der Starrag Group Holding AG (Präsident von 1992 bis 2015 und von 2019 bis April 2020).

v.l.n.r.: Michael Hauser, Adrian Stürm, Walter Fust, Bernhard Iseli, Christian Androschin



Von 1997 bis 2009 war er Mitglied des Verwaltungsrats der Jelmoli Holding AG (Präsident bis 2007), deren Mehrheitsaktionär er von 1996 bis 2003 war. Zuvor hatte er 1994 die von ihm gegründete und 1987 an die Börse gebrachte Dipl. Ing. Fust AG an die Jelmoli Holding AG verkauft. Die Dipl. Ing. Fust AG wurde im 2007 durch die Jelmoli Holding AG an die Coop-Gruppe verkauft. Seit 2014 ist Walter Fust Mitglied des Verwaltungsrats der Tornos Holding AG in Moutier, Schweiz. Walter Fust ist Dipl. Masch. Ing. der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich (ETHZ). Er hat nie einer Geschäftsleitung der Starrag Group angehört und steht mit der Gruppe nicht in wesentlichen geschäftlichen Beziehungen.

**Christian Androschin** (1967, Österreicher) ist seit 23. April 2022 Mitglied des Verwaltungsrats der Starrag Group Holding AG.

Er ist seit 2005 geschäftsführender Partner der Androschin & Partner Management Consulting GmbH (einer auf den Maschinen- und Anlagebau sowie die Automatisierungstechnik fokussierten Unternehmensberatung) mit Sitz in Appenzell, Schweiz sowie in diversen Beiräten von Maschinenbauunternehmen tätig. Von 1989 bis 2004 (bis auf 1992–1994) war er zuletzt als Partner bei Roland Berger tätig, wo er in der weltweiten Führung des ebenfalls auf den Maschinen- und Anlagebau fokussierten Competence Centers tätig war. 1992 bis 1994 war er als Vertriebsleiter bei damals (Deckel) Maho AG tätig. Christian Androschin ist ein ausgewiesener Experte in der Werkzeugmaschinenindustrie. In den letzten 30 Jahren hat er für ca. 50 Unternehmen der weltweiten Werkzeugmaschinen (-zuliefer) Industrie mehr als 100 Projekte durchgeführt – v.a. mit einem starken Bezug zu strategischen und organisatorischen Fragen und einen weltweiten Kontext (z.B. bezüglich China). Christian Androschin verfügt über einen Abschluss als lic. oec. der Universität St. Gallen. Er hat nie einer Geschäftsleitung der Starrag Group angehört und steht mit der Gruppe nicht in wesentlichen geschäftlichen Beziehungen.

**Bernhard Iseli** (1960, Schweizer) ist seit 23. April 2022 Mitglied des Verwaltungsrats der Starrag Group Holding AG

Seit 2021 ist er Co-Founder und Managing Partner der scenarioC GmbH für Innovationsmanagement, sowie seit 2008 Verwaltungsrat der Krämer AG, Bassersdorf. Zuvor war er, innerhalb der GF Machining Solutions AG, von 2019 bis 2021 Managing Director Technical Unit Liechti und davor über 10 Jahre Managing Director des Geschäftsbereiches «Technical Milling». In dieser Funktion leitete er das weltweite Fräsmaschinen Geschäft, inklusive den Aufbau und die Führung des chinesischen Entwicklungs- und Produktionsstandortes in Changzhou. Seine fundierte Geschäftserfahrung entwickelte er zuvor in diversen Führungspositionen in Firmen wie Tecan (Pharma), Mathys AG (Medical) und Fritz Studer AG (Schleifmaschinen). Bernhard Iseli schloss sein Studium zum Maschineningenieur (HTL) an der Ingenieurschule, Bern und sein Nachdiplomstudium zum Betriebsingenieur SIB/ISZ in Zürich ab. Er hat nie einer Geschäftsleitung der Starrag Group angehört und steht mit der Gruppe nicht in wesentlichen geschäftlichen Beziehungen.

**Adrian Stürm** (1970, Schweizer) ist seit 2008 Mitglied des Verwaltungsrats der Starrag Group Holding AG.

Er ist seit 2001 bei der UBS AG in den Bereichen Operational Risk Control und Wealth Management Controlling tätig sowie seit 2008 im Risk Management bei UBS Wealth Management Switzerland AG. Zuvor war er von 1997 bis 2000 Wirtschaftsprüfer bei KPMG Zürich und London. Er ist Verwaltungsratspräsident der Familienunternehmung Eduard Stürm AG (Holding) und deren Tochtergesellschaften Holz Stürm AG und Eduard Stürm Immobilien AG, alle in Goldach, Schweiz. Ausserdem ist er Verwaltungsrat der Holz Michel AG, Hasle, Schweiz. Adrian Stürm ist lic. oec. der Universität St. Gallen (HSG). Er hat nie einer Geschäftsleitung der Starrag Group angehört und steht mit der Gruppe nicht in wesentlichen geschäftlichen Beziehungen.

## Anzahl der zulässigen Tätigkeiten

Die Mitglieder des Verwaltungsrats dürfen nicht mehr als zehn Mandate in anderen Gesellschaften wahrnehmen. Davon dürfen maximal fünf Mandate in börsenkotierten Gesellschaften wahrgenommen werden. Die folgenden Mandate fallen nicht unter die vorstehenden Beschränkungen:

1. Mandate in Unternehmen, die durch die Gesellschaft kontrolliert werden;
2. Mandate, die auf Anordnung der Gesellschaft oder von ihr kontrollierten Gesellschaften wahrgenommen werden; kein Mitglied des Verwaltungsrats oder der Geschäftsleitung darf mehr als zehn solcher Mandate wahrnehmen; und
3. Mandate in Vereinen, gemeinnützigen Stiftungen, Personalfürsorgestiftungen und Verbänden; kein Mitglied des Verwaltungsrats oder der Geschäftsleitung darf mehr als sechs solcher Mandate wahrnehmen.

Als Mandate gelten Mandate im jeweils obersten Leitungsorgan einer Rechtseinheit, die zur Eintragung ins Schweizerische Handelsregister oder in ein entsprechendes ausländisches Register verpflichtet sind. Mandate in verschiedenen Rechtseinheiten, die unter gemeinsamer Kontrolle stehen, gelten als ein Mandat.

## Wahl und Amtszeit

Die Mitglieder des Verwaltungsrats, der Präsident des Verwaltungsrats, die Mitglieder des Vergütungsausschusses sowie der unabhängige Stimmrechtsvertreter werden jährlich einzeln durch die Generalversammlung der Aktionäre gewählt. Es gibt keine Amtszeitbeschränkung. Die Amtszeiten der amtierenden Verwaltungsräte präsentieren sich wie folgt:

<b>Verwaltungsrat</b>	<b>erstmalige Wahl</b>	<b>Ablauf Amtszeit</b>
Michael Hauser, Präsident	2018	2023
Walter Fust, Vize-Präsident	1988	2023
Adrian Stürm	2008	2023
Christian Androschin	23.04.2022	2023
Bernhard Iseli	23.04.2022	2023

## Interne Organisation

Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst, soweit das Gesetz nichts anderes bestimmt. Er versammelt sich auf Anordnung des Präsidenten, so oft die Geschäfte es erfordern, oder auf schriftliches Verlangen eines weiteren Mitglieds. Die Einberufung erfolgt, dringende Fälle ausgenommen, fünf Tage vor der Sitzung unter Angabe der Verhandlungsgegenstände.

Über die Verhandlungen wird Protokoll geführt, das vom Präsidenten und vom Protokollführer zu unterzeichnen ist. Der Protokollführer wird vom Verwaltungsrat bezeichnet. Er braucht nicht Mitglied des Verwaltungsrats zu sein. Zur gültigen Beschlussfassung ist die Anwesenheit der Mehrheit des Verwaltungsrats erforderlich. Kein Präsenzquorum ist erforderlich, wenn die Durchführung einer Kapitalerhöhung festzustellen und die anschliessende Statutenanpassung zu beschliessen ist. Die Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst. Bei Stimmgleichheit gibt der Präsident, der immer mitstimmt, den Stichentscheid. Beschlüsse können auch auf dem Zirkularweg schriftlich gefasst werden, sofern nicht ein Mitglied die mündliche Beratung verlangt. Sie sind in das Protokoll aufzunehmen.

In der Regel finden jährlich sechs Verwaltungsratsitzungen mit einer Sitzungsdauer von etwa fünf Stunden statt. Bei Bedarf werden Mitglieder der Geschäftsleitung zugezogen. Im Geschäftsjahr 2022 haben sechs Verwaltungsratsitzungen mit einer durchschnittlichen Dauer von sieben Stunden stattgefunden. Darüber hinaus haben alle Mitglieder des Verwaltungsrats bei allen Sitzungen teilgenommen.

Die Aufgaben und Kompetenzen des Vergütungsausschusses sind im Vergütungsbericht (ab Seite 56) aufgeführt. Darüber hinaus hat der Verwaltungsrat keine Ausschüsse eingesetzt. Die entsprechenden Aufgaben werden in unserem mittelgrossen Unternehmen durch den Gesamt-Verwaltungsrat wahrgenommen. Im Übrigen zieht die Geschäftsleitung auf informeller Basis themenbezogen regelmässig den Präsidenten des Verwaltungsrats und einzelne Mitglieder in wichtigen Angelegenheiten bei.

## Kompetenzregelung

Dem Verwaltungsrat obliegen die Oberleitung der Gesellschaft sowie die Aufsicht über die Geschäftsführung. Die Geschäftsleitungskompetenzen hat der Verwaltungsrat mehrheitlich an den CEO delegiert, wobei die Zuständigkeit für gesetzlich nicht übertragbare Aufgaben und weitere wichtige Aufgaben weiterhin beim Verwaltungsrat bleibt. Dazu gehören insbesondere Tätigkeiten wie Unternehmensstrategie, Genehmigung Jahresbudget, Akquisitionsentscheide sowie die wichtigsten Personalentscheide.

## Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

Die Kontrolle der Geschäftsleitung erfolgt hauptsächlich durch die regelmässige Berichterstattung der Geschäftsleitung an den Verwaltungsrat, insbesondere durch:

- die monatliche und quartalsweise Finanzberichterstattung einschliesslich Kommentaren zu den entsprechenden Kennzahlen (Auftragseingang, Umsatzerlös, Margen, Ergebnisse, Investitionen, Liquidität, Kapitalbindung);
- die regelmässige Information über die Markt und Geschäftsentwicklung einschliesslich wichtiger Projekte;
- die detaillierten Informationen über die Markt und Geschäftsentwicklung anlässlich jeder Verwaltungsratssitzung unter teilweisem Einbezug von CEO und CFO sowie nach Bedarf von weiteren Mitgliedern der Geschäftsleitung.

Darüber hinaus stimmt sich der Verwaltungsratspräsident regelmässig mit dem CEO über die aktuelle Entwicklung ab. Weitere Kontrollfunktionen werden durch Walter Fust als Mitglied des Verwaltungsrats der Starrag Vuadens SA ausgeübt.

## Risikomanagement

Als einer der weltweit führenden Hersteller von Präzisions-Werkzeugmaschinen ist die Starrag Group verschiedenen Risiken ausgesetzt.

Die wichtigsten Risiken umfassen:

- Die Verschlechterung des wirtschaftlichen Umfelds in den Abnehmermärkten sowie Geschäftszyklen könnten zu einem Nachfragerückgang führen,
- Fehlbeurteilungen von Entwicklungen in den Abnehmermärkten oder im Wettbewerbsumfeld könnten zu verpassten Geschäftsmöglichkeiten oder Verlusten führen,
- Der Misserfolg von Forschung und Entwicklung sowie anderer Innovationsaktivitäten könnte die Realisierung des Geschäftspotentials gefährden,
- Mangelhafte Verfügbarkeit von finanziellen Mitteln könnte die Performance und Betriebstätigkeit der Starrag Group beeinträchtigen,
- Naturereignisse (wie Brände) könnten die Betriebstätigkeit beeinträchtigen.

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung messen dem sorgfältigen Umgang mit den strategischen, finanziellen und operativen Risiken einen hohen Stellenwert bei. Die Starrag Group verfügt über einen ganzheitlichen Prozess zum Risikomanagement, der jährlich durch die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat überprüft wird.

Dabei werden folgende Ziele verfolgt:

- Besondere Risiken systematisch identifizieren,
- Prozesse etablieren, um Risiken zu überwachen, zu reduzieren und bestenfalls zu verhindern,
- ein ausgewogenes Gleichgewicht zwischen Risiken und Chancen finden.

Das Risikomanagementsystem beruht auf einer klassischen Risikomatrix nach Eintretenswahrscheinlichkeit und möglichem Schadensausmass (Identifikation und Klassifikation) und umfasst eine interne Weisung sowie ein Risiko-Log, in dem die operativen Einzelheiten sowie die Massnahmenplanung zur Risikobewältigung dokumentiert sind.





Die Geschäftsleitung hat einen Beauftragten für die Durchführung und Moderation des Risikomanagements, der direkt an den CFO rapportiert, sowie für jeden Risikobereich ein verantwortliches Mitglied der Geschäftsleitung bezeichnet.

Im Rahmen einer jährlichen Risk Review werden die Risiken sorgfältig identifiziert, analysiert und bewertet sowie geeignete Massnahmen zur Risikominderung festgelegt. Diese Informationen sind in einer gruppenweiten umfassenden Risikomatrix aggregiert. Die Umsetzung der Massnahmen wird durch den Beauftragten für das Risikomanagement überwacht. In Geschäftsprozessen mit wiederkehrenden Risiken sind die beschlossenen Massnahmen als Prozessschritte der operativen Prozesse im Tagesgeschäft verankert.

Die Geschäftsleitung berichtet dem Verwaltungsrat jährlich über Art, Umfang und Einschätzung der wesentlichen Risiken und informiert über die getroffenen Massnahmen zur Risikominderung. Risiken im Bereich der Rechnungslegung und finanziellen Berichterstattung werden durch ein geeignetes internes Kontrollsystem überwacht und reduziert.

Weitere Informationen zum finanziellen Risikomanagement finden sich auf Seite 76.

## Interne Revision

In Übereinstimmung mit den durch den Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance vorgesehenen Vereinfachungen hat der Verwaltungsrat keine Interne Revision eingesetzt.

Der Kodex sieht für mittlere und kleinere Unternehmen sowie bei Gesellschaften mit aktiv engagierten Grossaktionären entsprechende Vereinfachungen vor.

# Geschäftsleitung

## Mitglieder der Geschäftsleitung

Der Verwaltungsrat hat eine Geschäftsleitung eingesetzt und deren Befugnisse und Aufgaben in einem Organisationsreglement mit dazugehörigem Funktionendiagramm festgelegt.



**Thomas Erne** (1973, Schweizer und Deutscher) ist seit 1. September 2020 CFO und Leiter des Corporate Centers der Starrag Group.

Zuvor war Thomas Erne seit 2015 bei DMG Mori als CFO Europe tätig. Von 2007 bis 2015 war er als Regional Finance Director bei Zimmer Biomet beschäftigt und verantwortete sowohl die Region Eastern Europe, Russia, Middle East and Mediterranean, sowie auch die Finanzen in Europa für die Business Units Trauma, Spine, Surgical and Computer Assisted Solutions. Von 2006 bis 2007 war er als Senior Controller bei Swissport für das US Geschäft verantwortlich. Zuvor war er von 2004 bis 2006 in den USA für Altana Pharma tätig, wo er in den Finanzen die Markterschließung des amerikanischen Geschäfts begleitete. Von 2002 bis 2004 durchlief er ein Trainee Programm in den Finanzen bei Altana Pharma AG.

Thomas Erne hat einen Abschluss als Dipl. Verw. wiss. der Universität Konstanz.



**Alexander Attenberger** (1977, Deutscher) ist seit April 2020 verantwortlich für den Sales der Starrag Group.

Zuvor war er seit 2013 für die deutsche Grob-Gruppe tätig, zuerst als Abteilungsleiter und anschließend als Bereichsleiter Vertrieb von Universalmaschinen. Von 2010 bis 2012 trug er bei der MAG IAS die Verantwortung als Executive Vice President Sales Industrial Equipment. Von 2007 bis 2010 war er für die Deckel Maho Pfronten tätig, zunächst als Leiter Vertrieb Innendienst, dann als Sales Director für horizontale Bearbeitungszentren. Von 2003 bis 2007 übte er bei der DMG München Vertriebs und Service GmbH die Funktion eines Product Sales Manager Fräsen aus.

Alexander Attenberger ist Meister der Feinwerkstechnik und Betriebswirt HWK.



**Dr. Stefan Breu** (1964, Schweizer) ist am 1. Mai 2019 in die Starrag Group eingetreten und seit 1. Juli 2019 Leiter Group Operations, verantwortlich für Supply Chain Management, strategische Beschaffung, Fertigung und Vormontage sowie Leiter der Business Unit Horizontal Machining Systems, welche die Produktbereiche Heckert und Scharmann umfasst.

Zuvor bekleidete er verschiedene Führungsfunktionen bei der Bosch Packaging Systems, Beringen/Schweiz (frühere SIG-Division SIG Pack), wo er zuletzt als General Manager die operative Gesamtverantwortung trug. Von 2008 bis 2016 war er als Chief Operating Officer für die Schleuniger Group und als Head of Global Production and Supply Chain der SIG Combibloc Gruppe tätig. Weitere Stationen seiner Karriere umfassten die Leitung des operativen Chinageschäfts der SIKA und verschiedene Führungsfunktionen in Marketing, Handel, Verkauf und Produktion bei ATEL, zuletzt als Leiter Group Operations und Mitglied der Konzernleitung.

Stefan Breu schloss seine Studien als Dipl. Masch. Ing. an der ETH Zürich und als Dr. oec. HSG an der Universität St. Gallen ab. Zudem absolvierte er ein International Executive Program am INSEAD Fontainebleau und das Stanford Executive Program an der Stanford University, USA.



**Günther Eller** (1960, Deutscher) ist seit 2007 verantwortlich für den Customer Service der Starrag Group und leitete ad interim die Business Unit High Performance Systems vom 1. Juli 2022 bis 31. Januar 2023.

Zuvor war er seit 1986 in verschiedenen leitenden Funktionen bei OC Oerlikon im Vertrieb und Customer Service tätig, 2001 bis 2006 als Leiter der Geschäftseinheit Customer Service der Division Data Storage, 1995 bis 2001 als Geschäftsführer einer Vertriebs- und Servicegesellschaft für das Anlagengeschäft und davor in verschiedenen Führungsfunktionen in den Bereichen Vertrieb und Key Account Management.

Günther Eller ist Dipl. Ing. Technische Physik.



**Jean-Daniel Isoz** (1959, Schweizer) ist seit Juli 2019 Leiter der Business Unit Precision Machining Centers, welche die Produktbereiche Bumotec und SIP umfasst.

Zuvor führte er seit 2015 im Rahmen der früheren Geschäftseinheit Precision Engineering und trug die Gesamtverantwortung für die Marktsegmente Luxury Goods, Micromechanics und Med Tech. Davor war er seit 2013 verantwortlich für die damalige Business Unit 4 und damit für die Marken Bumotec in Sâles, Schweiz sowie SIP in Genf, Schweiz. Davor war er seit 2006 Geschäftsführer der SIP Société d'Instruments de Précision SA. Nach einer ersten Tätigkeit als Vertriebsleiter der SIP von 2000 bis 2002 war er bis Ende 2005 Geschäftsführer der Firma Bula Machines SA. Zuvor hatte er seit 1985 verschiedene Führungsfunktionen in der Produktion und im Kundendienst bei der Bobst SA in Lausanne, in den USA und in Asien inne.

Jean-Daniel Isoz ist Dipl. Ing. HTL Elektrotechnik und hat Zusatzausbildungen in Finanzen und Marketing bei der INSEAD in Fontainebleau, Frankreich absolviert.



**Rainer Hansjürgens** (1970, Deutscher) ist seit November 2022 Leiter der Business Unit Large Parts Machining Systems, welche die Produktbereiche Berthiez, Dörries und Droop+Rein umfasst.

Zuvor war er seit 2017 bei DMG Mori tätig, zunächst als Geschäftsführer der Deutschland GmbH und anschliessend als Geschäftsführer der Gildemeister Drehmaschinen GmbH. Von 2012 bis 2016 trug er als Bereichsleiter Produktion und Logistik die Verantwortung für 3 Produktionswerke der ARI Armaturen GmbH & Co. KG. Von 2006 bis 2012 hat er den Geschäftsbereich Fertigungssysteme bei der ELHA Maschinenbau Liemke KG geleitet. Von 2002 bis 2005 war er Produktionsleiter bei Droop + Rein und von 1996 bis 2002 bei ELHA Maschinenbau Liemke KG, zunächst als Entwurfskonstrukteur und später als Betriebsleiter für Montage und Fertigung tätig.

Herr Hansjürgens ist gelernter Maschinenschlosser und Dipl.-Ing. Maschinenbau.

### Anzahl der zulässigen Tätigkeiten

Die Mitglieder der Geschäftsleitung dürfen nicht mehr als drei Mandate in anderen Gesellschaften wahrnehmen.

Die folgenden Mandate fallen nicht unter die vorstehenden Beschränkungen:

1. Mandate in Unternehmen, die durch die Gesellschaft kontrolliert werden;
2. Mandate, die auf Anordnung der Gesellschaft oder von ihr kontrollierten Gesellschaften wahrgenommen werden; kein Mitglied des Verwaltungsrates oder der Geschäftsleitung darf mehr als zehn solche Mandate wahrnehmen; und
3. Mandate in Vereinen, gemeinnützigen Stiftungen, Personalfürsorgestiftungen und Verbänden; kein Mitglied des Verwaltungsrates oder der Geschäftsleitung darf mehr als sechs solcher Mandate wahrnehmen.

Als Mandate gelten Mandate im jeweils obersten Leitungsorgan einer Rechtseinheit, die zur Eintragung ins Schweizerische Handelsregister oder in ein entsprechendes ausländisches Register

verpflichtet ist. Mandate in verschiedenen Rechtseinheiten, die unter gemeinsamer Kontrolle stehen, gelten als ein Mandat.

Die Annahme von Mandaten/Anstellungen durch Geschäftsleitungsmitglieder ausserhalb der Starrag Group bedarf der Zustimmung des Verwaltungsrates.

### Managementverträge

Es bestehen keine Managementverträge mit Gesellschaften ausserhalb der Starrag Group.

## Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

Die Informationen zu Entschädigungen und Darlehen sind im Vergütungsbericht (Seite 61) und die Angaben zu Beteiligungen im Anhang zur Jahresrechnung (Seite 97) aufgeführt.

# Mitwirkungsrechte der Aktionäre

Die Aktionäre schweizerischer Aktiengesellschaften verfügen über ausgebaute Mitwirkungs- und Schutzrechte. Zu den Schutzrechten gehören unter anderem Einsichts- und Auskunftsrechte, das Recht auf Sonderprüfung, das Recht auf Einberufung einer Generalversammlung, das Traktandierungsrecht, das Anfechtungsrecht und das Recht auf Verantwortlichkeitsklage.

Zu den Mitwirkungsrechten gehören vor allem das Recht auf Teilnahme an der Generalversammlung, Meinungsäusserungsrechte und das Stimmrecht.

## Stimmrechtsbeschränkung und -vertretung

Es bestehen keine Beschränkungen des Stimmrechts für im Aktienbuch mit Stimmrecht eingetragene Aktionäre. Jeder Aktionär ist berechtigt, sich an der Generalversammlung durch einen mit schriftlicher Vollmacht versehenen anderen Aktionär, durch seinen gesetzlichen Vertreter oder durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertreten zu lassen.

Der Verwaltungsrat bestimmt die Anforderungen an die Vollmacht und die dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter erteilten Weisungen.

## Statutarische Quoren

Es bestehen keine statutarischen Quoren.

## Einberufung der Generalversammlung

Es bestehen keine statutarischen Regeln zur Einberufung der Generalversammlung, die vom Gesetz abweichen. Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt mindestens 20 Tage vor dem Versammlungstag durch schriftliche Mitteilung an die Aktionäre.

Ausserordentliche Generalversammlungen sind einzuberufen auf Beschluss der Generalversammlung, des Verwaltungsrates, auf Verlangen der Revisionsstelle oder wenn Aktionäre, die mindestens 3 Prozent des Aktienkapitals vertreten, schriftlich und unter Angabe des Verhandlungsgegenstandes und der Anträge eine Einberufung verlangen.

## Traktandierung

In der Einberufung sind die Verhandlungsgegenstände sowie die Anträge des Verwaltungsrates und von Aktionären bekanntzugeben, welche die Durchführung einer Generalversammlung oder die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangt haben. Aktionäre, die mindestens 1% des Aktienkapitals vertreten, können die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangen. Die Traktandierung muss mindestens vierzig Tage vor der Versammlung schriftlich unter Angabe des Verhandlungsgegenstandes und der Anträge des Aktionärs verlangt werden.



### Eintragungen im Aktienbuch

Der Verwaltungsrat führt ein Aktienregister, in welches die Eigentümer und Nutzniesser mit Namen und Adresse eingetragen werden. Im Verhältnis zur Gesellschaft wird als Aktionär oder als Nutzniesser nur anerkannt, wer im Aktienregister eingetragen ist. Die Eintragung bedarf in jedem Fall der Genehmigung durch den Verwaltungsrat, eines vom Verwaltungsrat bezeichneten Ausschusses oder einer vom Verwaltungsrat bezeichneten Person. Der Verwaltungsrat kann vom Gesuchsteller alle zur Beurteilung des Eintragungsgesuchs zweckdienlich scheinenden Auskünfte verlangen. Die Eintragung im Aktienregister als stimmberechtigter Aktionär oder Nutzniesser kann aus folgenden Gründen verweigert werden:

- wenn der Erwerber auf Verlangen der Gesellschaft nicht ausdrücklich bestätigt, dass er die Aktien im eigenen Namen, im eigenen Interesse und auf eigene Rechnung erworben hat und halten wird;
- soweit und solange die Anerkennung des Erwerbers die Gesellschaft gemäss den ihr zur Verfügung stehenden Informationen hindern könnte, die durch Bundesgesetze geforderten Nachweise schweizerischer Beherrschung zu erbringen.

Noch nicht von der Gesellschaft anerkannte Erwerber sind nach dem Rechtsübergang als Aktionär ohne Stimmrecht ins Aktienbuch einzutragen. Die entsprechenden Aktien gelten in der Generalversammlung als nicht vertreten.

Der Verwaltungsrat kann nach Anhörung des Betroffenen Eintragungen im Aktienbuch streichen, wenn diese durch falsche Angaben des Erwerbers zustande gekommen sind. Dieser muss über die Streichung sofort informiert werden.

Der Stichtag der Eintragung von Namenaktionären im Aktienbuch im Hinblick auf die Teilnahme an der Generalversammlung wird jeweils auf ein Datum kurz vor Ablauf der gesetzlichen Frist zur Einberufung der Generalversammlung festgelegt.

## Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

### Angebotspflicht

Es besteht keine vom Gesetz abweichende statutarische Regelung betreffend «opting-out» und «opting-up».

### Kontrollwechselklauseln

Es bestehen keine Kontrollwechselklauseln.

## Revisionsstelle

### Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Gesetzliche Revisionsstelle und Konzernrechnungsprüferin ist seit 1981 die PricewaterhouseCoopers AG, St. Gallen. Diese wird durch die Generalversammlung für eine Amtsdauer von einem Jahr gewählt. Der leitende Revisor, Oliver Kuntze, war erstmals bei der Prüfung der Jahresrechnung 2019 für das Revisionsmandat verantwortlich. Der Rotationsrhythmus des leitenden Revisors entspricht der für schweizerische Gesellschaften geltenden gesetzlichen Maximaldauer von sieben Jahren.

### Revisionshonorar

Im Geschäftsjahr 2022 wurden Revisionshonorare der PricewaterhouseCoopers AG von TCHF 293 der konsolidierten Jahresrechnung belastet.

### Zusätzliche Honorare

Im Geschäftsjahr 2022 sind keine zusätzlichen Honorare an die PricewaterhouseCoopers AG angefallen.

### Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision

Die externe Revision wird durch den Verwaltungsrat beaufsichtigt. Er beurteilt den Prüfungsplan, den Prüfungsumfang, die Durchführung der Prüfung und deren Ergebnisse. Die Revisionsstelle rapportiert wesentliche Feststellungen direkt an den Verwaltungsrat. Im Berichtsjahr nahm der leitende Revisor an einer Sitzung des Verwaltungsrats teil. An diesen Sitzungen wurden der Prüfungsplan und –umfang und die Prüfungsergebnisse sowie wichtige Aspekte der Prüfungstätigkeit besprochen.

## Informationspolitik

Die Gesellschaft informiert ihre Aktionäre und den Kapitalmarkt offen, aktuell und mit grösstmöglicher Transparenz. Die wichtigsten Informationsinstrumente sind der Geschäfts- und Halbjahresbericht, die Website [www.starrag.com](http://www.starrag.com), Medienmitteilungen, Bilanzpräsentationen für Medien und Analysten sowie die Generalversammlung.

Als börsenkotiertes Unternehmen ist die Starrag Group Holding AG zur Bekanntgabe kursrelevanter Informationen in Übereinstimmung mit den Ad hoc-Publizitätsrichtlinien des Kotierungsreglements der SIX Swiss Exchange verpflichtet.

Jeder Interessent kann sich unter [www.starrag.com](http://www.starrag.com) (Menüpunkt Investoren – E-Mail-Verteiler) registrieren, um sich von der Gesellschaft per E-Mail-Verteiler potentiell kursrelevante Informationen direkt zustellen zu lassen. Diese stehen auch auf der Website ([www.starrag.com](http://www.starrag.com), Menüpunkt Investoren – Medienmitteilungen) zur Verfügung und werden Interessenten auf Anfrage zugestellt.





## Wichtige Daten:

- **21.04.2023**  
Generalversammlung in Rorschach
- **27.07.2023**  
Halbjahresbericht 2023
- **26.01.2024**  
Umsatz und Auftragslage 2023
- **08.03.2024**  
Geschäftsbericht 2023 sowie Analysten- und Bilanzmedienkonferenz
- **20.04.2024**  
Generalversammlung in Rorschach

Die erwähnten Informationen werden so weit wie möglich auf unserer Website [www.starrag.com](http://www.starrag.com) publiziert.

Die offiziellen Bekanntmachungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch Brief an die im Aktienregister verzeichneten Adressen. Soweit das Gesetz eine öffentliche Ausschreibung verlangt, erfolgt sie durch das Schweizerische Handelsamtsblatt.

# Handelssperrzeiten

## Generelle Handelssperrfristen

Der Erwerb und die Veräusserung von Aktien der Starrag Group Holding AG und entsprechenden Finanzinstrumenten ist den Mitgliedern des Verwaltungsrats, den Gruppenleitungsmitgliedern und den Mitarbeitern der Rechnungswesen in Rorschacherberg, Vuadens, Chemnitz und Mönchengladbach jeweils ab Jahresbeginn bis Mitteilung der Eckwerte Jahresabschluss sowie jeweils 30 Tage vor der Veröffentlichung des Halbjahresberichtes untersagt.

## Spezielle Handelssperrfristen

Sowohl der Präsident (bei dessen Verhinderung oder Ausstand der Vizepräsident) als auch der CEO sind berechtigt, in Einzelfällen zusätzliche Handelssperrfristen für einzelne Personen festzusetzen und diejenigen Personen zu bezeichnen, die sich daran zu halten haben. Diese Handelssperrfristen müssen unabhängig von der persönlichen Einschätzung über deren Notwendigkeit und Dauer eingehalten werden.

## Kontakte:

Thomas Erne, CFO

T +41 71 858 81 11  
[investor@starrag.com](mailto:investor@starrag.com)

# Vergütungsbericht

---

59	Einleitung
59	Vergütungspolitik und -prinzipien
59	Zuständigkeiten bei der Festsetzung der Vergütungen
61	Vergütungselemente
62	Vergütungen
63	Erläuterungen zu den Vergütungen
63	Darlehen und Kredite
64	Bericht der Revisionsstelle

# Vergütungsbericht

## Einleitung

Der vorliegende Vergütungsbericht enthält Angaben zur Vergütung an die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung. Der Bericht wurde gemäss der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) erstellt. Darüber hinaus steht der Bericht im Einklang mit dem Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance von economiesuisse, dem Verband der Schweizer Unternehmen, sowie mit Kapitel 5 des Anhangs der Corporate-Governance-Richtlinie der SIX Exchange Regulation.

Die Angaben unter den Titeln «Vergütungen» und «Darlehen und Kredite» wurden durch die Revisionsstelle geprüft.

## Vergütungspolitik und -prinzipien

Die Starrag Group sorgt für umfassende Transparenz zu den Vergütungen an Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung. Die Vergütungen bei der Starrag Group erfolgen nach den Grundsätzen der wertorientierten Unternehmensführung mit der Zielsetzung, eine marktgerechte Entschädigung der Führungskräfte zu gewährleisten und damit sicherzustellen, dass qualifizierte Führungskräfte rekrutiert werden können und langfristig im Unternehmen verbleiben. Zusätzlich sollen das unternehmerische Denken und Handeln gefördert und die Interessen der Organe auf jene der Aktionäre ausgerichtet werden.

Für die Festlegung der Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung werden die individuellen Aufgaben und Leistungen, der Geschäftsgang der Gesellschaft, die Marktverhältnisse im jeweiligen globalen Absatz- und lokalen Arbeitsmarkt sowie Lohnvergleiche mit Bezug auf die Funktion sowie die Geschäftstätigkeit, Grösse und Internationalität von Arbeitgebern

analoger Positionen berücksichtigt. Die Anwendung dieser Kriterien erfolgt für jedes Mitglied der Geschäftsleitung individuell nach pflichtgemäsem Ermessen.

## Zuständigkeiten bei der Festsetzung der Vergütungen

Die Zuständigkeiten bei der Festsetzung der Vergütungen sind basierend auf der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) in den Statuten und dem Organisationsreglement der Starrag Group Holding AG geregelt.

## Generalversammlung

Der Generalversammlung stehen folgende unübertragbare Befugnisse zu:

- Wahl und Abberufung der Mitglieder des Vergütungsausschusses
- Genehmigung der Vergütung an den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung
- Statutarische Festlegung der Grundsätze über die erfolgsabhängigen Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung sowie anderer Statutenbestimmungen gemäss der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften.

Die ordentliche Generalversammlung genehmigt jährlich die maximale Gesamtvergütung des Verwaltungsrats für die Dauer bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung sowie die maximale Gesamtvergütung der Geschäftsleitung für das auf die Generalversammlung folgende Geschäftsjahr.

Darüber hinaus genehmigt die Generalversammlung den Vergütungsbericht in einer nicht bindenden Konsultativabstimmung retrospektiv.

### **Verwaltungsrat**

Der Verwaltungsrat ist vorbehältlich der Befugnisse der Generalversammlung auf Antrag des Vergütungsausschusses zuständig für die Festlegung der Vergütungen, die an die Mitglieder des Verwaltungsrats sowie an die Mitglieder der Geschäftsleitung ausbezahlt sind. Insbesondere hat er auf Antrag des Vergütungsausschusses folgende Aufgaben und Zuständigkeiten:

- Festlegung des Vergütungssystems für die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung gemäss Statuten;
- Überprüfung der fixen Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung und Festlegung derselben im Rahmen der durch die Generalversammlung genehmigten Gesamtvergütung;
- Festlegung der weiteren Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats bei besonderen Aufgaben und von allfälligen Sonderprämien für besondere Leistungen im Rahmen der durch die Generalversammlung genehmigten Gesamtvergütung;
- Festlegung der Pläne für die variable Erfolgsbeteiligung an die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung gemäss Statuten und im Rahmen der durch die Generalversammlung genehmigten Gesamtvergütung;
- Erstellung des Vergütungsberichts.

### **Vergütungsausschuss**

Der Vergütungsausschuss hat folgende Aufgaben und Zuständigkeiten (Grundsätze):

- Erstellung und periodische Überprüfung der Vergütungspolitik und -prinzipien der Starrag Group und periodische Überprüfung der Umsetzung derselben und Unterbreitung von Vorschlägen und Empfehlungen an den Verwaltungsrat;

- Vorbereitung aller relevanten Entscheide des Verwaltungsrats im Bereich Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung und Unterbreitung von Vorschlägen an den Verwaltungsrat zu Art und Höhe der jährlichen Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung sowie Vorbereitung des Vorschlages für den maximalen Gesamtbetrag.

Der Vergütungsausschuss hat sich mehrfach telefonisch und schriftlich ausgetauscht.

Verwaltungsrat und Vergütungsausschuss können externe Kompensationsspezialisten beiziehen, um sich neutral beraten zu lassen und/oder Daten als Vergleichsbasis der Vergütungen zu erhalten. Verwaltungsrat und Vergütungsausschuss haben im abgelaufenen Geschäftsjahr ihre Aufgaben ohne Zuzug externer Berater wahrgenommen.

## Vergütungselemente

### Verwaltungsrat

Die Mitglieder des Verwaltungsrats erhalten je eine fixe Vergütung und eine variable Erfolgsbeteiligung. Für zusätzliche Leistungen (Einsitznahme in Ausschüssen usw.) kann der Verwaltungsrat einzelnen Mitgliedern weitere Vergütungen zusprechen.

In den Geschäftsjahren 2021 bis 2023 ist der Reingewinn Bemessungsbasis für die variable Erfolgsbeteiligung der Mitglieder des Verwaltungsrats, reduziert um eine von der Zinsentwicklung abhängige Vorab-Verzinsung des Eigenkapitals. Die Höhe der Vorab-Verzinsung und die Anteile der einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrats an der Bemessungsbasis sowie die weiteren Einzelheiten (Auszahlungsbedingungen und Auszahlungszeitpunkt, allfällige Limitierung der variablen Erfolgsbeteiligung usw.) legt der Verwaltungsrat fest. Sollte der Reingewinn die festgelegte Höhe der Vorab-Verzinsung unterschreiten, entfällt eine variable Erfolgsbeteiligung. Die variable Erfolgsbeteiligung für die Mitglieder des Verwaltungsrats ist auf CHF 125'000 je Mitglied limitiert.

Die Auszahlung der fixen Entschädigungen erfolgt monatlich in bar. Die Auszahlung der variablen Erfolgsbeteiligungen erfolgt jährlich nach Genehmigung der konsolidierten Jahresrechnung durch die Generalversammlung in bar. Die Gesellschaft verfügt über keine Aktienbeteiligungsprogramme.

Die Mitglieder des Verwaltungsrats sind nicht durch Vorsorgepläne oder vergleichbare Pläne der Gesellschaft bzw. ihrer Gruppengesellschaften versichert. Es bestehen keine Leistungen und Vorteile zu Gunsten der Mitglieder des Verwaltungsrats im Zusammenhang mit deren Abgang.

### Geschäftsleitung

Die Mitglieder der Geschäftsleitung erhalten eine fixe Vergütung und eine variable Erfolgsbeteiligung. Der Verwaltungsrat kann Sonderprämien für besondere Leistungen beschliessen.

Der Verwaltungsrat legt die variable Erfolgsbeteiligung der Mitglieder der Geschäftsleitung in Abhängigkeit von individuellen, vom jeweiligen Führungsbereich abhängigen und/oder kollektiven, von den konsolidierten Ergebnissen abhängigen Erfolgskomponenten fest.

Bemessungsbasis für die variable Erfolgsbeteiligung der Geschäftsleitungsmitglieder ist in den Geschäftsjahren 2021 bis 2023 das Betriebsergebnis EBIT, reduziert um eine minimalste Ergebniserwartung. Eine erste Komponente basierte auf dem Betriebsergebnis EBIT der Gruppe, während für die Leiter der Business Units eine zweite Komponente auf dem Betriebsergebnis EBIT des eigenen Verantwortungsbereichs basierte. Diese zweite Komponente beträgt bei der durchschnittlich erwarteten Ergebnisverteilung rund zwei Drittel des gesamten variablen Lohnanteils, während der vom Gruppenergebnis abhängige Anteil für die Leiter der Business Units rund einen Drittel beträgt. Sollte das Betriebsergebnis EBIT die festgelegte minimale Höhe unterschreiten, entfällt die entsprechende variable Komponente. Die variable Erfolgsbeteiligung für die Mitglieder der Geschäftsleitung ist auf 150% der fixen Vergütung limitiert.

Die Auszahlung der fixen Entschädigungen erfolgt monatlich in bar. Die Auszahlung der variablen Erfolgsbeteiligungen erfolgt jährlich nach Genehmigung der konsolidierten Jahresrechnung durch die Generalversammlung in bar. Die Gesellschaft verfügt über keine Aktienbeteiligungsprogramme. Vorsorgeleistungen an Mitglieder der Geschäftsleitung werden nur im Rahmen von in- und ausländischen Vorsorgeplänen und vergleichbaren Plänen der Gesellschaft bzw. ihrer Gruppengesellschaften ausbezahlt. Die Leistungen an die Versicherten und die Arbeitgeberbeiträge ergeben sich aus den obgenannten Plänen bzw. den entsprechenden Reglementen.

Für Mitglieder der Geschäftsleitung, die nach der Genehmigung des maximalen Gesamtbetrages ernannt werden, besteht ein Zusatzbetrag im Sinne von Art. 19 VegüV in Höhe von 40% des genehmigten Gesamtbetrages für die Geschäftsleitung.

Für Tätigkeiten in Unternehmen, die durch die Gesellschaft direkt oder indirekt kontrolliert werden, können Entschädigungen durch die Gesellschaft oder die entsprechende Gruppengesellschaft entrichtet werden. Diese sind auf Stufe der Gesellschaft zu konsolidieren und in die Abstimmung durch die Generalversammlung über die Vergütungen miteinzubeziehen.

Darlehen und Kredite der Gesellschaft an ein Mitglied der Geschäftsleitung bzw. Garantien oder andere Sicherheiten der Gesellschaft für Verpflichtungen eines Geschäftsleitungsmitgliedes dürfen das dreifache Jahresgehalt des entsprechenden Mitgliedes der Geschäftsleitung nicht übersteigen.

Es bestehen keine Leistungen und Vorteile zu Gunsten der Mitglieder der Geschäftsleitung im Zusammenhang mit deren Abgang.

## Vergütungen

Von der Revisionsstelle geprüft.

CHF 1'000	2022					2021				
	Vergütung fix	Vergütung zusätzliche Leistungen	Vergütung variabel	Vorsorge- und Sozialabgaben	Total	Vergütung fix	Vergütung zusätzliche Leistungen	Vergütung variabel	Vorsorge- und Sozialabgaben	Total
Christian Androschin (ab 23.04.2022)	33	-	18	3	54	-	-	-	-	-
Prof. em. Dr. Christian Belz (bis 23.04.2022)	17	-	9	1	27	50	-	-	2	52
Dr. Erich Bohli (bis 23.04.2022)	17	9	9	1	36	50	9	-	3	62
Walter Fust	50	10	27	2	89	50	25	-	2	77
Michael Hauser	130	-	27	10	167	130	27	-	12	169
Bernhard Iseli (ab 23.04.2022)	33	-	18	3	54	-	-	-	-	-
Adrian Stürm	50	5	27	4	86	50	12	-	4	66
<b>Gesamtbetrag Verwaltungsrat</b>	<b>330</b>	<b>24</b>	<b>135</b>	<b>24</b>	<b>513</b>	<b>330</b>	<b>73</b>	<b>-</b>	<b>23</b>	<b>426</b>
Variables Gehalt in % Gesamtschädigung			29%					0%		
<b>Gesamtbetrag Geschäftsleitung</b>	<b>1'818</b>	<b>-</b>	<b>1'411</b>	<b>564</b>	<b>3'793</b>	<b>1'892</b>	<b>28</b>	<b>1'130</b>	<b>514</b>	<b>3'564</b>
Variables Gehalt in % Gesamtschädigung			44%					37%		
Davon:										
▷ Dr. Christian Walti, CEO	390	-	335	131	856	390	-	300	132	822
Variables Gehalt in % Gesamtschädigung			46%					43%		

Die Vergütungen sind auf Bruttobasis ausgewiesen (inkl. 13. Monatslohn und Lohnanteil Geschäftsauto). Die ausgewiesenen Vorsorge- und Sozialabgaben enthalten die Arbeitgeberanteile.



### Erläuterungen zu den Vergütungen

Vergütungen für zusätzliche Leistungen von Verwaltungsräten sind angefallen im Zusammenhang mit der Mitgliedschaft von Walter Fust im Verwaltungsrat der Starrag Vuadens SA sowie der Arbeit des Vergütungsausschusses.

Die variable Vergütung, sowohl bei der Geschäftsleitung, als auch beim Verwaltungsrat, erhöht sich im Verhältnis zu 2021 bedingt durch das höhere EBIT.

Sämtliche Vergütungen wurden in Anlehnung an die Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER periodengerecht abgegrenzt (Accrual Basis).

### Darlehen und Kredite

Die Starrag Group hat im Berichtsjahr und in Vorjahren keine Darlehen und Kredite an die gegenwärtigen und an frühere Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung ausgerichtet. Ebenso hat die Starrag Group keine nicht marktüblichen Vergütungen und Darlehen und Kredite an nahestehende Personen von gegenwärtigen und von früheren Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung ausgerichtet.

# Bericht der Revisionsstelle



## Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Starrag Group Holding AG

Rorschacherberg

### Bericht zur Prüfung des Vergütungsberichts

#### Prüfungsurteil

Wir haben den Vergütungsbericht der Starrag Group Holding AG (die Gesellschaft) für das am 31. Dezember 2022 endende Jahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich auf die Angaben zu Vergütungen, Darlehen und Krediten nach Art. 14–16 der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegÜV) in der als «geprüft» gekennzeichnete Tabelle auf der Seite 62 des Vergütungsberichts.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die Angaben zu Vergütungen, Darlehen und Krediten im Vergütungsbericht (Seite 62 und 63) dem schweizerischen Gesetz und den Art. 14–16 der VegÜV.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die mit «geprüft» gekennzeichneten Tabellen im Vergütungsbericht, die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zum Vergütungsbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zu den geprüften Finanzinformationen im Vergütungsbericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

#### Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für den Vergütungsbericht

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung eines Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung eines Vergütungsberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund

PricewaterhouseCoopers AG, Vadianstrasse 25a/Neumarkt 5, Postfach, 9001 St. Gallen  
Telefon: +41 58 792 72 00, [www.pwc.ch](http://www.pwc.ch)

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.





von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist. Zudem obliegt ihm die Verantwortung über die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

#### Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben zu den Vergütungen, Darlehen und Krediten gemäss Art. 14–16 VegüV frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern sind, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Vergütungsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Vergütungsbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

PricewaterhouseCoopers AG



Oliver Kuntze  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Oscar Maier  
Zugelassener Revisionsexperte

St. Gallen, 9. März 2023

# Finanzbericht

---

**67 Finanzkommentar**

---

**72 Konzernrechnung**

72 Konsolidierte Erfolgsrechnung

73 Konsolidierte Bilanz

74 Konsolidierte Geldflussrechnung

75 Konzerneigenkapitalnachweis

76 Anhang der Konzernrechnung

91 Bericht der Revisionsstelle zur Prüfung der Konzernrechnung

---

**95 Jahresrechnung**

95 Erfolgsrechnung

96 Bilanz

97 Anhang der Jahresrechnung

100 Gewinnverwendung

101 Bericht der Revisionsstelle zur Prüfung der Jahresrechnung

---

**105 Mehrjahresübersicht**

# Finanzkommentar

Erneute Steigerung des Auftragseingangs – Weitere Erhöhung des Auftragsbestands – Umsatzsteigerung um 9% – Operativer Ertrag deutlich verbessert – Dividende vorgeschlagen

- Auftragseingang plus 5% auf 396 Mio. CHF, währungsbereinigt plus 8%
- Auftragsbestand von 327 Mio. CHF (plus 28%) sichert Kapazitätsauslastung bis weit ins 2024 hinein
- Umsatz plus 9% auf 318 Mio. CHF (währungsbereinigt plus 12%)
- Betriebliches Ergebnis EBIT auf 18.6 Mio. CHF, EBIT-Marge 5.8%
- Reingewinn 11.1 Mio. CHF, Gewinn je Aktie 3.31 CHF
- Solide Bilanz mit 52% Eigenkapitalquote
- Dividende von 2.00 CHF pro Namenaktie vorgeschlagen

Mio. CHF	<b>2022</b>	2021	Veränderung
Auftragseingang	395.8	378.7	4.5%
Auftragsbestand Ende Jahr	327.0	255.8	27.8%
Umsatzerlös	317.6	292.6	8.5%
Betriebliches Ergebnis EBIT	18.6	-8.5	318.7%
Reinergebnis	11.1	-5.4	306.5%
EBIT in % des Umsatzerlöses	5.8%	-2.9%	n/a
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	12.3	16.4	-33.8%
Investitionen ins Anlagevermögen	7.0	6.2	13.5%
Free Cashflow	6.4	11.0	-42.2%
Mitarbeitende (Vollzeitstellen zum Periodenende)	1'280	1'316	-2.7%
Total Aktiven	333.9	300.4	11.2%
Nettoliiquidität	20.1	17.6	14.2%
Eigenkapital	172.5	168.3	2.5%
Eigenkapitalquote	51.7%	56.0%	n/a
Eigenkapitalrendite ROE	6.6%	-3.1%	n/a
Reinergebnis je Aktie in CHF	3.31	-1.61	n/a
Gewinnausschüttung je Aktie in CHF <sup>1)</sup>	2.00 <sup>2)</sup>	1.00	n/a

<sup>1)</sup> Wobei je 50% in Form einer verrechnungssteuerfreien Ausschüttung von Reserven aus Kapitaleinlagen (1.00 CHF) und aus Gewinnreserven (1.00 CHF) ausbezahlt wird.

<sup>2)</sup> Antrag des Verwaltungsrats an die Generalversammlung.

Die Starrag Group erzielte im Geschäftsjahr 2022 ein operatives Ergebnis von 18.6 Mio. CHF und einen Reinergebnis von 11.1 Mio. CHF. Die EBIT-Marge betrug 5.8% des Umsatzerlöses (Vorjahr -2.9%).

Der Auftragseingang lag mit 396 Mio. CHF um 4.5% leicht über dem Vorjahr. Der Auftragsbestand von 327 Mio. CHF zeigt eine deutliche Erholung und sichert die Grundaustauslastung für 2023 bis hin in 2024.

Der Verwaltungsrat beantragt auf Grund der deutlichen Verbesserungen im operativen Geschäft, sowie in der positiven Erwartung für das Geschäftsjahr 2023 an der Generalversammlung vom 21. April 2023 eine Dividende in Höhe von 2.00 CHF pro Namenaktie auszuscheiden.

## Umsatz

Der Umsatz stieg im Vergleich zum Vorjahr um 9% auf 318 Mio. CHF (währungsbereinigt plus 12%). Die Book-to-Bill Ratio (Verhältnis Auftragseingang zu Umsatz) lag mit 1.25 erneut deutlich über dem Wert von eins (Vorjahr 1.29).

## Auftragseingang leicht über Vorjahresniveau durch Erholung der wirtschaftlichen Nachfrage

Nach einer annähernden Verdoppelung im Vorjahr konnte der Auftragseingang im Berichtsjahr um weitere 5% auf 396 Mio. CHF gesteigert werden (währungsbereinigt plus 8%). Ohne die bereits im Halbjahresbericht kommunizierten 13 Mio. CHF Stornierungen (Ukraine/Russland-Effekt) betrug das Wachstum währungsbereinigt rund 12%. Den weitaus grössten Teil der Neubestellungen bestritt der Hauptabnehmerbereich Industrial, wobei sich vor allem der Auftragseingang aus dem Luxussegment sehr positiv entwickelte.

Der Trend in den vier Hauptabnehmerindustrien verlief unterschiedlich. Am stärksten legte der Bereich Industrial zu – vor allem in den Teilmärkten Luxury Goods und Medical – und bestritt damit die

Hälfte des gruppenweiten Auftragseingangs im Berichtsjahr. Von Kunden aus dem Bereich Aerospace gingen weniger Bestellungen ein, wobei zu beachten ist, dass das Vorjahr durch eine überdurchschnittlich hohe Nachfrage aus dem Raumfahrtsektor gekennzeichnet war. Energy lag leicht im Plus, der Bereich Transportation vermochte den Vorjahresstand knapp zu halten. Die grösste Steigerung verzeichnete Europa, und kompensierte damit den leichten Rückgang in Asien und Nordamerika.

Der Standard-Serviceanteil am Auftragseingang lag bei 81 Mio. CHF (Vorjahr 71 Mio. CHF) und ist deutlich über dem Vorjahreswert von 2021. Während das Geschäft mit mittleren und kleinen Aufträgen (< 5 Mio. CHF) in 2022 um 8% auf 204 Mio. CHF wachsen konnte, zeigt der Investitionsbedarf bei grossen Projekten (> 5 Mio. CHF) einen leichten Rückgang von 8 Mio. CHF in 2022 auf 111 Mio. CHF (in 2021 119 Mio. CHF).

Die Ausgangslage für 2023 ist durch einen angestiegenen Auftragsbestand zum Jahresende geprägt, der bei 327 Mio. CHF liegt. Dieser hat sich deutlich gegenüber 2021, mit 71 Mio. CHF erhöht und stellt eine Verbesserung von 28% dar. Das wiederkehrende substanzielle Servicegeschäft wird in 2023 weiterhin zu einer Erholung des Auftragsbestandes beitragen. Die Book-to-Bill Ratio (Verhältnis Auftragseingang zu Umsatz) bleibt auf einem hohen Niveau von 1.25 (1.29 im Vorjahr).

## Das operative Ergebnis EBIT ist auf Erwartungskurs

Der Bruttogewinn (Umsatzerlös minus Materialaufwand plus / minus Bestandsänderung) betrug 179 Mio. CHF und lag damit um 6.5 Mio. CHF bzw. 3.6% über dem Vorjahreswert von 173 Mio. CHF. Mit 61.0% lag die Bruttomarge über dem Vorjahreswert von 59.6%. Die Verbesserungen im Projektmanagement konnten die Margensituation in einem herausfordernden Umfeld stabilisieren.

Der Personalaufwand lag mit 121 Mio. CHF 10 Mio. unter den Personalkosten von 2021. In 2021

beliefen sich die Personalkosten auf 131 Mio. CHF, wobei diese beeinflusst wurden durch 5.7 Mio. CHF an Inanspruchnahme von Kurzarbeit und durch Restrukturierungskosten in Höhe von knapp 8 Mio. CHF.

Im Vergleich zu 2021 wurden die Personalaufwände weiter durch die Reduzierung von 36 Vollzeitstellen zum Periodenende angepasst um die Rentabilität zu verbessern.

Der Sachaufwand betrug 46 Mio. CHF und lag damit währungsbereinigt um 12.5% über dem Vorjahr. Der Anstieg in den Aufwendungen ist durch die Wiedererstarkung der Märkte zu begründen. Leicht erhöhte Reisekosten sowie Veränderungen in den Gewährleistungsrückstellungen haben die Kosten erhöht. Das aktive Kostenmanagement, welches in den Jahren 2021 und 2022 voran getrieben wurde, wird auch in Zukunft eine genaue Kontrolle der Kosten sicherstellen.

### Investitionen in Forschung und Entwicklung

Die Ausgaben für die Entwicklung bewegten sich unverändert auf hohem Niveau. Im Berichtsjahr wurden 35.3 Mio. CHF oder 11.1% des Umsatzerlöses für die Entwicklung innovativer Produkte und Prozesse und die kundenspezifische Weiterentwicklung eingesetzt und legen eine solide Basis für die Wettbewerbsfähigkeit der Produkte.

### Net Income deutlich positiv

Das Finanzergebnis in 2022 hat sich im Vergleich zu 2021 um 0.4 Mio. CHF verschlechtert und betrug -0.5 Mio. CHF. Die Verschlechterung ist im Wesentlichen durch ein Effekt aus Währungsverlusten in 2022 hervorgegangen.

Die Ertragssteuern sind 2022 mit 7.0 Mio. CHF gegenüber Vorjahr deutlich höher ausgefallen. Durch die rückwirkende Aufdeckung von stillen Reserven in der neu gegründeten Starrag Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mBH wurden rückwirkend zum 31.12.2021 ein Grossteil der latenten Steuern auf Verlustvorträge der abspal-

tenden Muttergesellschaft Starrag Technology GmbH genutzt. Mit diesem Effekt sind die Ertragssteuern 2022 bei der Starrag Technology GmbH mit rund 4 Mio. CHF deutlich höher ausgefallen. Ohne diesen Abspaltungseffekt wäre keine Steuer angefallen. Der wesentliche positive latente Steuereffekt aus dem Vorjahr konnte vollständig rückwirkend realisiert werden.

Als Folge ergibt sich ein Reinergebnis für die Gruppe von 11.4 Mio. CHF.

### Weiterhin gesunde Bilanz

Die Bilanzsumme lag am 31. Dezember 2022 bei 334 Mio. CHF und stieg um 11.2% im Vergleich zu 2021 an.

Die Kapitalbindung durch Fertigungsaufträge in Arbeit hat sich von 27 Mio. CHF auf -1 Mio. CHF reduziert, wobei 66 Mio. CHF unter den Forderungen (Vorjahr 56 Mio. CHF) und 67 Mio. CHF unter den Verbindlichkeiten bilanziert wurden (Vorjahr 29 Mio. CHF). Dies resultiert aus hoher Vorfinanzierung durch erhaltene Anzahlungen von Grosskunden-Maschinenpaketen.

Die Kapitalbindung setzt sich zusammen aus Auftragskosten und ausgewiesenen Gewinnanteilen von 201 Mio. CHF (Vorjahr 242 Mio. CHF) abzüglich erhaltene Anzahlungen von 202 Mio. CHF (Vorjahr 215 Mio. CHF). Damit nahm der Finanzierungsgrad der Fertigungsaufträge in Arbeit von 88,8% auf 100,3% zu.

Das Umlaufvermögen erhöhte sich im Berichtsjahr um 17,8% auf 254 Mio. CHF (Vorjahr 216 Mio. CHF). Verbesserungen im Auftragseingang führten zu höheren Customer Receivables, die von 30 Mio. CHF auf 33 Mio. CHF stiegen. Die angespannte Liefersituation in 2022, bedingt durch die geopolitischen Verwerfungen, führten zu einer Erhöhung des Bestandes von 92 Mio. CHF in 2021 auf 122 Mio. CHF in 2022.

Das Anlagevermögen reduzierte sich auf 80 Mio. CHF (Vorjahr 85 Mio. CHF). Die Investitionen in das Anlagevermögen betragen 7.0 Mio. CHF und

sind knapp 1 Mio. CHF höher als in 2021. Das Fremdkapital erhöhte sich um 22.0% auf 161 Mio. CHF (Vorjahr 132 Mio. CHF). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die Erhöhung der Verbindlichkeiten durch Percentage of Completion (POC) Verrechnung zurückzuführen (+32 Mio. CHF).

Das Eigenkapital erhöht sich von 168 Mio. CHF auf 172 Mio. CHF und die Eigenkapitalquote Ende Berichtsjahr hat sich leicht auf 52% verschlechtert (Vorjahr 56%).

### Intakter Free Cashflow

Der Geldfluss aus Betriebstätigkeit verschlechtert sich auf 12 Mio. CHF (Vorjahr 16 Mio. CHF) und ist im Wesentlichen durch Veränderungen im Net Working Capital getrieben. Der Geldfluss aus Investitionstätigkeit liegt bei 7 Mio. CHF und ist leicht über Vorjahresniveau von 2021 mit 5 Mio. CHF. In 2022 wurde Anlagevermögen in Höhe von 1.0 Mio. CHF verkauft (Vorjahr 0.7 Mio. CHF).

Der deutlich gestiegene Bestand, sowie die Ausschüttung der Dividende für 2021 in 2022 führen zu einem niedrigeren Free Cashflows von 6 Mio. CHF in 2022, verglichen mit 11 Mio. CHF in 2021.

### Währungseinflüsse

Das Finanzergebnis 2022 wurde nicht durch Währungsgewinne aus in Fremdwährung abgerechneten Maschinengeschäften belastet.

Der im Vorjahresvergleich eingebrochene Jahresendkurs führte in der Bilanz zu negativen Währungsumrechnungseffekten, die das Eigenkapital um 3% leicht reduzierten. Der Jahresdurchschnittskurs in EUR zur Umrechnung der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung lag mit 1.0162 leicht über dem Vorjahr (1.0935), während der Jahresendkurs zur Umrechnung der Bilanz deutlich unter dem Vorjahr lag (0.99384 gegenüber 1.04525).

Der Grossteil der Starrag Group gefertigten Produktion sowie Kosten fällt im Euroraum an. Dieser natürliche Hedge stabilisiert die Währungsschwän-

kungen der Gruppe. Zur weiteren Reduktion des ökonomischen Währungsrisikos und damit der Behauptung der Konkurrenzfähigkeit der Schweizer Werke, setzt die Starrag Group auf kontinuierliche Produktivitätssteigerungen sowie Kostensenkungen im Schweizerraum, um so dem Druck des weiterhin starken Schweizer Frankens entgegenzuwirken.

### Ergänzende Definitionen zu alternativen Performancekennzahlen

Die Finanzinformationen in diesem Geschäftsbericht beinhalten ergänzend gewisse Performancekennzahlen, die nicht durch Swiss GAAP FER definiert sind. Diese dienen dem Management zur Messung der Leistung des Unternehmens. Sie können möglicherweise von ähnlichen Messgrößen anderer Unternehmen abweichen und sind nicht als Ersatz der Swiss GAAP FER Kennzahlen zu sehen.

#### Auftragseingang

Der Auftragseingang umfasst die in der Berichtsperiode eingegangenen Aufträge sämtlicher Produkte (Neumaschinen, Modernisierung, Unterhalt und Reparaturen).

#### Auftragsbestand

Der Auftragsbestand umfasst alle noch nicht abgeschlossenen Aufträge, netto nach Abzug der bereits erfassten Umsätze.

#### Währungsbereinigte Veränderungen

Zur Berechnung von währungsbereinigten Veränderungen werden die entsprechenden Kennzahlen zu den Währungskursen der Vergleichsperiode umgerechnet.

#### Restrukturierungskosten

Restrukturierungskosten umfassen Kosten im Zusammenhang mit strategischen Restrukturierungen.

#### EBITDA

Das betriebliche Ergebnis vor Abschreibungen auf Sachanlagen und Immateriellen Anlagen.



### **Free Cashflow**

Der Free Cashflow errechnet sich wie folgt:

- + Geldfluss aus Betriebstätigkeit, netto
- + Geldfluss aus Investitionstätigkeit, netto

### **Nettoliiquidität**

Die Nettoliiquidität errechnet sich wie folgt:

- + Flüssige Mittel
- Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten
- Langfristige Finanzverbindlichkeiten

### **Eigenkapitalquote**

Zur Berechnung der Eigenkapitalquote wird das Eigenkapital durch das Total der Aktiven dividiert.

### **Eigenkapitalrendite ROE**

Zur Berechnung der Eigenkapitalrendite wird der Reinergebnis durch das Eigenkapital anfangs Berichtsperiode dividiert.

### **Aktienrendite TSR**

Zur Berechnung der Aktienrendite wird der Aktienkurs anfangs Berichtsperiode vom Aktienkurs Ende Berichtsperiode subtrahiert und die in der Berichtsperiode erfolgte Gewinnausschüttung addiert. Dieses Zwischenergebnis wird durch den Aktienkurs anfangs Berichtsperiode dividiert.

# Konsolidierte Erfolgsrechnung

	CHF 1'000	<b>2022</b> 01.01. – 31.12.	2021 01.01. – 31.12.
Umsatzerlös	1	317'592	292'605
Andere betriebliche Erträge	2	14'733	1'769
Bestandesänderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen		9'602	-1'720
Materialaufwand		-148'105	-118'245
Personalaufwand	3	-121'099	-118'465
Restrukturierungsaufwand		-	-13'290
Andere betriebliche Aufwendungen	4	-46'432	-42'849
<b>Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen EBITDA</b>		<b>26'291</b>	<b>-195</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen		-6'529	-7'135
Abschreibungen auf Immateriellen Anlagen		-1'199	-1'157
<b>Betriebliches Ergebnis EBIT</b>		<b>18'563</b>	<b>-8'487</b>
Finanzergebnis	5	-494	-117
<b>Ordentliches Ergebnis vor Ertragssteuern</b>		<b>18'069</b>	<b>-8'604</b>
Ertragssteuern	16	-6'955	3'223
<b>Reinergebnis</b>		<b>11'114</b>	<b>-5'381</b>
Davon:			
▸ Aktionäre Gesellschaft		11'114	-5'399
▸ Minderheiten		-	18
Ergebnis je Aktie in CHF	6	3.31	-1.61
Verwässertes Ergebnis je Aktie in CHF		3.31	-1.61





# Konsolidierte Bilanz

	CHF 1'000	31.12.2022	31.12.2021
Flüssige Mittel		21'482	29'799
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7	98'485	84'963
Sonstige kurzfristige Forderungen		9'321	6'960
Vorräte	8	121'784	92'188
Rechnungsabgrenzungen		2'795	1'664
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>253'867</b>	<b>215'574</b>
Sachanlagen	9	77'940	82'576
Immaterielle Anlagen	10	2'107	2'257
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>80'047</b>	<b>84'833</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>333'914</b>	<b>300'407</b>

	CHF 1'000	31.12.2022	31.12.2021
Finanzverbindlichkeiten	11	874	9'983
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		21'696	11'665
Sonstige Verbindlichkeiten		13'436	15'766
Rückstellungen	12	6'606	15'209
Rechnungsabgrenzungen	13	107'924	68'987
<b>Total Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>150'536</b>	<b>121'610</b>
Finanzverbindlichkeiten	11	500	2'210
Rückstellungen	12	10'398	8'329
<b>Total Langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>10'898</b>	<b>10'539</b>
<b>Total Verbindlichkeiten</b>		<b>161'434</b>	<b>132'149</b>
Aktienkapital		28'560	28'560
Kapitalreserven		50'204	51'884
Gewinnreserven		93'716	87'770
<b>Total Eigenkapital Aktionäre Gesellschaft</b>		<b>172'480</b>	<b>168'214</b>
Minderheiten		-	44
<b>Total Eigenkapital</b>	14	<b>172'480</b>	<b>168'258</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>333'914</b>	<b>300'407</b>

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil der Konzernrechnung.

# Konsolidierte Geldflussrechnung

	CHF 1'000	<b>2022</b> 01.01. – 31.12.	2021 01.01. – 31.12.
Reinergebnis		11'114	-5'381
Abschreibungen des Anlagevermögens		7'728	8'292
Veränderung langfristige Rückstellungen		1'883	-5'721
Übriger nicht liquiditätswirksamer Erfolg		-736	685
Veränderung			
▸ Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-15'163	-5'042
▸ Vorräte		-30'974	13'741
▸ Sonstige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen		-3'753	-2'679
▸ Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		10'463	-1'613
▸ Sonstige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen		31'754	14'104
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit, netto</b>		<b>12'316</b>	<b>16'386</b>
Investitionen in:			
▸ Sachanlagen		-5'925	-4'740
▸ Immaterielle Anlagen		-1'079	-1'432
Devestitionen von Sachanlagen		1'060	741
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit, netto</b>		<b>-5'944</b>	<b>-5'431</b>
Veränderung der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten		-9'147	-13'295
Rückzahlung langfristiger Finanzverbindlichkeiten		-1'638	-273
Dividendenauszahlungen		-3'360	-5
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit, netto</b>		<b>-14'145</b>	<b>-13'573</b>
Währungsumrechnung		-544	-90
Nettoveränderung der Flüssigen Mittel		-8'317	-2'707
Flüssige Mittel Anfang Periode		29'799	32'506
<b>Flüssige Mittel Ende Periode</b>		<b>21'482</b>	<b>29'799</b>

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil der Konzernrechnung.



## Konzerneigenkapitalnachweis

CHF 1'000	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Gewinnreserven			Total Gewinn- reserven	Eigenkapital Aktionäre Gesellschaft	Minder- heiten	Total Eigen- kapital
			Währungs- umrechnung	Goodwill verrechnet	Andere Gewinn- reserven				
<b>31.12.2020</b>	<b>28'560</b>	<b>51'884</b>	<b>-2'719</b>	<b>-28'433</b>	<b>126'169</b>	<b>95'017</b>	<b>175'461</b>	<b>33</b>	<b>175'494</b>
Reinergebnis	-	-	-	-	-5'399	-5'399	-5'399	18	-5'381
Währungsumrechnung	-	-	-2'900	1'052	-	-1'848	-1'848	-2	-1'850
Dividendenauszahlung	-	-	-	-	-	-	-	-5	-5
<b>31.12.2021</b>	<b>28'560</b>	<b>51'884</b>	<b>-5'619</b>	<b>-27'381</b>	<b>120'770</b>	<b>87'770</b>	<b>168'214</b>	<b>44</b>	<b>168'258</b>
Reinergebnis	-	-	-	-	11'114	11'114	11'114	-44	11'070
Währungsumrechnung	-	-	-4'831	1'175	168	-3'488	-3'488	-	-3'488
Dividendenauszahlung	-	-1'680	-	-	-1'680	-1'680	-3'360	-	-3'360
<b>31.12.2022</b>	<b>28'560</b>	<b>50'204</b>	<b>-10'450</b>	<b>-26'206</b>	<b>130'372</b>	<b>93'716</b>	<b>172'480</b>	<b>-</b>	<b>172'480</b>

# Anhang der Konzernrechnung

## Werkzeugmaschinen für hohe Genauigkeit und Produktivität

Die Starrag Group ist ein technologisch weltweit führender Hersteller von Präzisions-Werkzeugmaschinen zum Fräsen, Drehen, Bohren und Schleifen von Werkstücken aus Metall, Verbundwerkstoffen und Keramik. Zu den Kunden zählen die führenden Unternehmen in den Abnehmerindustrien Aerospace, Energy, Transportation und Industrial (Industrial Components, Luxury Goods, Med Tech). Das Portfolio an Werkzeugmaschinen in Kombination mit weitreichenden Technologie- und Servicedienstleistungen ermöglicht den Kunden substantielle Qualitäts- und Produktivitätsfortschritte.

Die Dachmarke Starrag verbindet die Produktbereiche Berthiez, Bumotec, Dörries, Droop+Rein, Ecospeed, Heckert, Scharmann, SIP, Starrag und TTL. Die Firmengruppe mit Hauptsitz in Rorschacherberg/Schweiz betreibt Produktionsstandorte in der Schweiz, Deutschland, Frankreich, Grossbritannien und Indien sowie Vertriebs- und Servicegesellschaften in den wichtigsten Abnehmerländern.

Die Aktien der Starrag Group Holding AG sind an der SIX Swiss Exchange kotiert.

Die Starrag Group Holding AG hielt per 31. Dezember und per Ende Vorjahr folgende direkten oder wesentlichen indirekten vollkonsolidierten Beteiligungen mit einem Kapitalanteil von 100% (soweit nicht anders angegeben):

- Starrag Group Holding GmbH, Chemnitz, Deutschland
- Starrag Group Holdings Ltd., Birmingham, Grossbritannien
- Starrag AG, Rorschacherberg, Schweiz
- Starrag GmbH, Chemnitz, Deutschland
- Starrag SAS, Saint-Etienne, Frankreich
- Starrag Service Center GmbH & Co. KG, Ichttershausen, Deutschland  
(Kapitalanteil 100% / per 30.06.2022 wurde der Minderheitsanteil von 20% zurückerworben)
- Starrag Technology GmbH, Mönchengladbach, Deutschland
- Starrag Vuadens SA, Vuadens, Schweiz
- Toolroom Technology Limited, Haddenham, Grossbritannien
- Starrag (Shanghai) Co. Ltd., Shanghai, China
- Starrag India Private Limited, Bangalore, Indien
- Starrag Italia Srl, Rivoli, Italien
- Starrag RU Ltd., Moskau, Russland (im Prozess der Schliessung)
- Starrag UK Limited, Birmingham, Grossbritannien
- Starrag USA Inc., Hebron, USA
- Starrag Makina Ticaret ve Servis Ltd., Ankara, Türkei
- Starrag Mexico, S. de R.L. de C.V., San Pedro Garcia, Mexico
- Starrag Grundstücksvermietungsgesellschaft mbH, gegründet 31.10.2022, Mönchengladbach, Deutschland
- Starrag Vermietungs-Servicegesellschaft mbH, gegründet 31.10.2022, Mönchengladbach, Deutschland

## Kapitalmanagement

Das bewirtschaftete Kapital entspricht dem Eigenkapital, welches in der konsolidierten Bilanz ausgewiesen ist. Die Hauptziele im Bereich des Kapitalmanagements sind das Sicherstellen des notwendigen finanziellen Handlungsspielraumes und die Optimierung der Kapitalstruktur zur Senkung der Kapitalkosten, um zusätzlichen Wert für die Aktionäre und Stakeholders zu schaffen.

Die Eigenkapitalausstattung wird periodisch unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und der Kreditverträge (vergleiche Erläuterung 11) überprüft und angepasst. Insbesondere beschliesst die Generalversammlung der Aktionäre jährlich über die Gewinnverwendung und damit über die Dividendenausschüttung.

Die Geschäftsentwicklung wird anhand einer internen Ergebnisrechnung gemessen. Innerhalb dieser Ergebnisrechnung lassen sich die Ergebnisse in den verschiedensten Dimensionen aufschlüsseln und analysieren. Primäre Steuerungsgrösse ist das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern EBIT. Daneben werden aufeinander abgestimmte Steuerungsgrössen regelmässig rapportiert, welche dem Spannungsfeld Liquidität, Wachstum und Rentabilität gerecht werden.

## Segmentinformationen

Die interne Berichterstattung an den Verwaltungsrat erfolgt nach den bestehenden operativen Geschäftseinheiten. Die Business Unit High Performance Systems ist zuständig für die Produktbereiche Starrag und Ecospeed. Die Business Unit Horizontal Machining Systems bearbeitet die Produktbereiche Heckert und Scharmann/Ecoforce. Die Business Unit Large Parts Machining Systems umfasst die Produktbereiche Dörries, Berthiez und Droop+Rein. Die Business Unit Ultra Precision Machining Centers ist verantwortlich für die Produktbereiche Bumotec und SIP. Ein wesentlicher Teil der Mitarbeiter sind für die auf die Standorte und Regionen verteilten zentralen Funktionen für alle Business Units und Marken tätig.

## Risikomanagement

Als ein technologisch weltweit führender Hersteller von Präzisions-Werkzeugmaschinen ist die Starrag Group verschiedenen Risiken ausgesetzt.

Die wichtigsten Risiken umfassen:

- Die Verschlechterung des wirtschaftlichen Umfelds in den Abnehmermärkten sowie Geschäftszyklen könnten zu einem Nachfragerückgang führen,
- Fehlbeurteilungen von Entwicklungen in den Abnehmermärkten oder im Wettbewerbsumfeld könnten zu verpassten Geschäftsmöglichkeiten oder Verlusten führen,
- Der Misserfolg von Forschung und Entwicklung sowie anderer Innovationsaktivitäten könnte die Realisierung des Geschäftspotentials gefährden,
- Mangelhafte Verfügbarkeit von finanziellen Mitteln könnte die Performance und Betriebstätigkeit der Starrag Group beeinträchtigen
- Naturereignisse (wie Brände) könnten die Betriebstätigkeit beeinträchtigen.

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung messen dem sorgfältigen Umgang mit den strategischen, finanziellen und operativen Risiken einen hohen Stellenwert bei. Die Starrag Group verfügt über einen ganzheitlichen Prozess zum Risikomanagement, der jährlich durch die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat überprüft wird.

Dabei werden folgende Ziele verfolgt:

- Besondere Risiken systematisch identifizieren,
- Prozesse etablieren, um Risiken zu überwachen, zu reduzieren und bestenfalls zu verhindern,
- ein ausgewogenes Gleichgewicht zwischen Risiken und Chancen finden.

Das Risikomanagementsystem beruht auf einer klassischen Risikomatrix nach Eintretenswahrscheinlichkeit und möglichem Schadensausmass (Identifikation und Klassifikation) und umfasst eine interne Weisung sowie ein Risiko-Log, in dem die operativen Einzelheiten sowie die Massnahmenplanung zur Risikobewältigung dokumentiert sind.

Die Geschäftsleitung hat einen Beauftragten für die Durchführung und Moderation des Risikomanagements bezeichnet, der direkt an den CFO rapportiert.

Im Rahmen einer jährlichen Risk Review werden die Risiken sorgfältig identifiziert, analysiert und bewertet sowie geeignete Massnahmen zur Risikominderung festgelegt. Diese Informationen sind in einer gruppenweiten umfassenden Risikomatrix aggregiert. Die Umsetzung der Massnahmen wird durch den Beauftragten für das Risikomanagement überwacht. In Geschäftsprozessen mit wiederkehrenden Risiken sind die beschlossenen Massnahmen als Prozessschritte der operativen Prozesse im Tagesgeschäft verankert. Die Geschäftsleitung berichtet dem Verwaltungsrat jährlich über Art, Umfang und Einschätzung der wesentlichen Risiken und informiert über die getroffenen Massnahmen zur Risikominderung. Risiken im Bereich der Rechnungslegung und finanziellen Berichterstattung werden durch ein geeignetes internes Kontrollsystem überwacht und reduziert.

### Finanzielles Risikomanagement

Die Hauptrisiken, die aus Finanzinstrumenten der Gruppe entstehen, bestehen aus Forderungsausfallrisiko, Gegenparteirisiko, Fremdwährungsrisiko, Zinssatzrisiko und Liquiditätsrisiko.

#### **Forderungsausfallrisiko**

Das Forderungsausfallrisiko ist beschränkt durch die Anzahl und die geografische Streuung der Kundenguthaben. Zudem wird es begrenzt, indem die finanziellen Verhältnisse der Kunden vor Vertragsabschluss angemessen überprüft werden. Bei den meisten Geschäften leisten die Kunden bei Bestellsbestätigung eine Anzahlung. Gegebenenfalls werden Lieferungen nur gegen Vorauszahlung oder Akkreditiv getätigt. Die Forderungsausstände werden laufend überwacht.

#### **Gegenparteirisiko**

Die Starrag Group hält seine flüssigen Mittel vorwiegend als Einlagen oder Kontokorrentguthaben bei bedeutenden kreditwürdigen Banken. Diese Anlagen haben im Allgemeinen eine Laufzeit von unter drei Monaten. Geschäfte mit derivativen Finanzinstrumenten werden ebenfalls nur mit bedeutenden kreditwürdigen Banken abgeschlossen.

#### **Fremdwährungsrisiko**

Die Starrag Group geht keine Geschäftstätigkeit in Währungen ein, die eine unübliche Volatilität aufweisen. Das Fremdwährungsrisiko resultiert hauptsächlich aus Verkäufen und Einkäufen, die nicht in funktionaler Währung erfolgen. Bei Aufträgen in Fremdwährungen werden zur Absicherung von Fremdwährungsrisiken teilweise Absicherungsgeschäfte (Devisenterminkontrakte und Devisenoptionsgeschäfte) mit bedeutenden Kreditinstituten als Gegenpartei eingesetzt. Ebenso werden in Einzelfällen wahrscheinliche zukünftige Aufträge abgesichert. Fremdwährungsrisiken, die aus der Umrechnung von Erfolgsrechnungs- und Bilanzpositionen ausländischer Konzerngesellschaften entstehen, werden nicht abgesichert.

#### **Zinssatzrisiko**

Das Zinssatzrisiko resultiert hauptsächlich aus variablen Zinssätzen für Finanzverbindlichkeiten. Teilweise werden diese Zinssätze mittels fester Vorschüsse und festen Zinssätzen kurz- oder langfristig fixiert.

#### **Liquiditätsrisiko**

Das Liquiditätsrisiko wird durch vertraglich vereinbarte Barkreditlinien begrenzt, die den Spitzenbedarf an Betriebsmitteln decken sollen. Die Überwachung erfolgt laufend mittels Liquiditätsstatus.

## Schätzungsunsicherheiten

Schätzungen und Annahmen werden kontinuierlich überprüft und basieren auf Erfahrungswerten und sonstigen Faktoren, wie zum Beispiel die Erwartung und Einschätzung zukünftiger Ereignisse, welche unter den gegebenen Umständen als vernünftig betrachtet werden. Die daraus resultierenden buchhalterischen Annahmen werden naturgemäss in den seltensten Fällen den späteren tatsächlichen Gegebenheiten entsprechen. Hauptquellen von Schätzungsunsicherheiten sind:

### **Ermittlung von Nettoveräusserungswerten und Gewinnanteilen bei Percentage-of-Completion bewerteten Fertigungsaufträgen**

Im Rahmen der Abschlusserstellung überprüft die Gruppe laufend die Bewertung von verschiedenen Bilanzpositionen, welche mit dem ordentlichen Maschinengeschäft zusammenhängen. Dabei müssen Annahmen getroffen werden in Bezug auf Kosten zur Fertigstellung sowie den erzielbaren Marktpreis. Wenn sich Umstände ergeben, die die ursprünglichen Annahmen bezüglich erzielbarer Erträge, noch notwendiger Kosten oder Arbeitsfortschritt verändern, so werden die Annahmen angepasst.

Diese Anpassungen können zu ergebniswirksamen Anpassungen der betroffenen Bilanzpositionen führen. Der Buchwert der betroffenen Bilanzpositionen geht aus der Erläuterung 15 (Fertigungsaufträge) hervor.

### **Rückstellungen für Gewährleistungen und belastende Verträge**

Im Rahmen der ordentlichen Geschäftstätigkeit kann die Gruppe in strittige Verfahren verwickelt werden. Rückstellungen für pendente Verfahren werden aufgrund der vorhandenen Informationen auf Basis eines realistischerweise zu erwartenden Geldabflusses bemessen. Der Ausgang der Verfahren kann dazu führen, dass sich ergebniswirksame Anpassungen in den Rückstellungen ergeben (vergleiche Erläuterung 12).

### **Ertragssteuern**

Die Bemessung der laufenden Steuerverpflichtungen unterliegt einer Auslegung der Steuergesetze in den entsprechenden Ländern, deren Angemessenheit im Rahmen der endgültigen Einschätzung und anlässlich von Betriebsprüfungen durch die Steuerbehörden mehrheitlich für mehrere Geschäftsjahre rückwirkend beurteilt wird. Daraus können sich wesentliche Anpassungen im Steuer Aufwand ergeben (vergleiche Erläuterung 16).

## Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze

### Darstellungsgrundlagen

Die konsolidierte Jahresrechnung der Starrag Group wurde in Übereinstimmung mit den Richtlinien der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt. Im Weiteren wurden die Bestimmungen des Kotierungsreglements der SIX Swiss Exchange sowie des schweizerischen Rechnungslegungsrecht eingehalten. Die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung basiert auf historischen Kosten, mit Ausnahme der Flüssigen Mittel und derivativen Finanzinstrumente, die zu Marktwerten bewertet sind. Die Darstellung erfolgt in Schweizer Franken (CHF). Die vorliegende Jahresrechnung beinhaltet Schätzungen und Annahmen, welche die ausgewiesenen Zahlen und damit verbundene Offenlegungen beeinflussen. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

### Konsolidierungsgrundsätze

Der Konsolidierungskreis umfasst die Jahresrechnungen der Starrag Group Holding AG und aller direkt oder indirekt beherrschten Tochtergesellschaften. Aktiven und Passiven sowie Erträge und Aufwendungen werden nach der Methode der Vollkonsolidierung vollumfänglich in die konsolidierte Jahresrechnung übernommen. Alle gruppeninternen Beziehungen (Erträge und Aufwendungen, Forderungen und Verbindlichkeiten) sowie Zwischengewinne auf konzerninternen Transaktionen und Beständen werden eliminiert.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Purchase-Methode, d.h. die Anschaffungskosten einer übernommenen Gesellschaft werden mit den zum Marktwert bewerteten Nettoaktiven zum Zeitpunkt des Erwerbs verrechnet. Ein entstehender Goodwill wird per Erwerb direkt mit den Gewinnreserven im Eigenkapital verrechnet. Im Anhang der Jahresrechnung werden die

Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung sowie einer allfälligen Wertbeeinträchtigung unter Anwendung einer Abschreibungsdauer von 5 Jahren dargestellt. Bei einer allfälligen späteren Veräusserung wird der bei Erwerb mit dem Eigenkapital verrechnete Goodwill ergebniswirksam gegen den Verkaufserlös gerechnet. Das Ergebnis von übernommenen Gesellschaften ist ab dem Erwerbstichtag in der konsolidierten Rechnung enthalten.

### Währungsumrechnung

Fremdwährungstransaktionen werden zum Kurs des Transaktionsdatums umgerechnet. Offene Fremdwährungsforderungen und Verbindlichkeiten am Bilanzstichtag werden mit dem Kurs dieses Datums umgerechnet. Daraus resultierende Kursdifferenzen werden erfolgswirksam verbucht. Nicht monetäre Posten werden am Bilanzstichtag nicht umbewertet. Aktiven und Fremdkapital ausländischer Gruppengesellschaften werden zu den Kursen am Bilanzstichtag in CHF umgerechnet. Für die Umrechnung der Erfolgsrechnungen werden Jahresdurchschnittskurse angewendet. Umrechnungsdifferenzen aus der Konsolidierung von Fremdwährungsabschlüssen werden direkt in den Gewinnreserven verbucht.

### Umsatzerlös und Gewinnrealisierung

Umsatzerlöse werden bei Übergang von Nutzen und Gefahr erfasst. Umsatzerlöse aus Fertigungsaufträgen zu festen Preisen werden unter Einschluss eines Gewinnanteils in Abhängigkeit vom Fertigstellungsgrad (Percentage-of-Completion-Methode) ausgewiesen. Der Fertigstellungsgrad wird aufgrund der direkten Auftragskosten unter Ausklammerung der Materialkosten bestimmt. In der Bilanz wird der Auftragswert nach Anrechnung erhaltener Anzahlungen unter Forderungen bzw. passiver Rechnungsabgrenzung aus Percentage-of-Completion bewerteten Fertigungsaufträgen ausgewiesen.



### **Forschung und Entwicklung**

Forschungskosten werden laufend der Erfolgsrechnung belastet. Entwicklungskosten werden nur soweit aktiviert, als der zu aktivierende Betrag durch erwartete zukünftige Erträge gedeckt ist. Die aktivierten Entwicklungen werden jährlich auf ihre Werthaltigkeit überprüft. Alle übrigen Forschungs- und Entwicklungskosten werden der Erfolgsrechnung belastet.

### **Ertragssteuern**

Der Steueraufwand beinhaltet sämtliche Ertragssteuern, die auf dem steuerpflichtigen Gewinn der Gruppe erhoben werden. Für Steuern, vor allem Quellensteuern, die auf Ausschüttungen von zurückbehaltenen Gewinnen (hauptsächlich von Konzerngesellschaften) erhoben werden, werden Rückstellungen nur gebildet, sofern die Ausschüttung dieser Gewinne wahrscheinlich ist. Rückstellungen für latente Ertragssteuern werden gemäss der Liability-Methode gebildet.

Diese berücksichtigt die ertragssteuerlichen Auswirkungen der zeitlich befristeten Abweichungen zwischen den konzerninternen und den steuerlichen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten. Steuerliche Verlustvorräte werden bei der Berechnung der latenten Ertragssteuern nur soweit berücksichtigt, als es wahrscheinlich ist, dass in Zukunft genügend steuerliche Gewinne erzielt werden, gegen die die steuerlichen Verlustvorräte verrechnet werden können.

### **Flüssige Mittel**

Die Flüssigen Mittel enthalten Kassabestände, Postcheck- und Bankguthaben sowie Sicht- und Depositengelder mit einer ursprünglichen Laufzeit von weniger als drei Monaten. Diese werden zum Marktwert bewertet.

### **Forderungen**

Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert. Die Wertberichtigung wird aufgrund der Fälligkeitsstruktur und erkennbarer Bonitätsrisiken bestimmt. Die Forderungen beinhalten auch den Wert aus nach Percentage-of-Completion bewerteten Fertigungsaufträgen nach Anrechnung erhaltener Anzahlungen.

### **Vorräte**

Rohmaterial, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Handelswaren werden zu durchschnittlichen Anschaffungswerten, selbsterstellte Erzeugnisse zu durchschnittlichen Herstellkosten bewertet. Skonti werden als Anschaffungskostenminderung erfasst. Falls der Nettoverkaufswert tiefer ist, werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Die Herstellkosten umfassen die direkten Material-, Personal- und Sachkosten und den zurechenbaren Anteil an Produktions- und Konstruktionsgemeinkosten. Veraltete Artikel und solche mit geringem Umschlag werden angemessen wertberichtigt. Die Vorräte beinhalten auch die an Lieferanten geleisteten Anzahlungen.

### **Sachanlagen**

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten oder zu Herstellkosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibung der Sachanlagen erfolgt linear über den Zeitraum der geschätzten Nutzungsdauer, das heisst für Gebäude 20 bis 50 Jahre, technische Anlagen und Maschinen 4 bis 12 Jahre, IT Hardware und Kommunikation 3 bis 8 Jahre. Grundstücke werden nicht abgeschrieben.

Alle sich aus dem Abgang von Sachanlagen ergebenden Gewinne und Verluste werden erfolgswirksam erfasst. Ausgaben für Güter mit geringem Wert werden in der Erfolgsrechnung direkt dem Sachaufwand belastet.

### **Immaterielle Anlagen**

Ein durch Unternehmenserwerb entstandener Goodwill wird im Zeitpunkt des Erwerbs mit den Gewinnreserven im Eigenkapital verrechnet. Im Anhang der Jahresrechnung werden die Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung sowie einer allfälligen Wertbeeinträchtigung unter Anwendung einer Abschreibungsdauer von 5 Jahren dargestellt.

Die sonstigen Immateriellen Anlagen werden zu Anschaffungskosten oder zu Herstellkosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibung dieser immateriellen Anlagen erfolgt linear über den Zeitraum der geschätzten Nutzungsdauer, das heisst für Software 3 bis 8 Jahre und für Entwicklungskosten 5 bis 10 Jahre.

### **Rückstellungen**

Rückstellungen werden gebildet, wenn eine rechtliche oder faktische Verpflichtung zum Stichtag aus vergangenen Ereignissen entstanden ist, der Abfluss von Mitteln zur Erfüllung dieser Verpflichtung wahrscheinlich und eine zuverlässige Schätzung der Höhe der Verpflichtung möglich ist. Die Höhe der Rückstellungen richtet sich nach dem erwarteten Mittelabfluss zur Deckung der Verpflichtung.

### **Personalvorsorge**

Die berufliche Vorsorgesituation des Personals der Gesellschaften der Starrag Group richtet sich nach den gesetzlichen Vorschriften und Gepflogenheiten des jeweiligen Landes und ist entsprechend unterschiedlich ausgestaltet.

Die Vorsorgesituation der in der Schweiz liegenden Gesellschaften richtet sich nach den Bestimmungen des schweizerischen Bundesgesetzes über die berufliche Vorsorge. Die schweizerischen Vorsorgeeinrichtungen sind von der Starrag Group rechtlich unabhängige Stiftungen, welche die Vorsorgepläne (nach Gesetz Beitragsprimatspläne) bei einer Versicherungsgesellschaft kongruent

rückversichert haben. Die Finanzierung der Pläne erfolgt durch Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge, welche periodisch so festgelegt werden, dass die fälligen Versicherungsprämien finanziert werden können.

Die deutschen Gesellschaften unterhalten keine berufliche Vorsorge. Das Personal ist bei der staatlichen Rentenversicherung versichert.

Wirtschaftliche Verpflichtungen bzw. Nutzen von Schweizer Vorsorgeplänen werden auf Basis der nach Swiss GAAP FER 26 «Rechnungslegung von Personalvorsorgeeinrichtungen» erstellten Abschlüssen ermittelt. Der wirtschaftliche Einfluss aus Vorsorgeplänen ausländischer Tochtergesellschaften wird gemäss den lokalen angewandten Bewertungsmethoden ermittelt. Arbeitgeberbeitragsreserven und vergleichbare Posten werden nach Swiss GAAP FER 16 aktiviert.

### **Finanzinstrumente**

Finanzielle Vermögenswerte beinhalten Flüssige Mittel und Forderungen. Finanzielle Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen Finanzverbindlichkeiten und betriebliche Verbindlichkeiten. Diese werden nach der «effective interest method» zu abgezinnten Kosten bewertet. Im Zinsaufwand sind somit neben den effektiven Zinszahlungen auch die Beträge der jährlichen Aufzinsung und Pro-Rata-Transaktionskosten enthalten.

Um auf kurzfristige Kursschwankungen reagieren zu können werden teilweise derivative Devisenabsicherungsgeschäfte gehalten. Zu Handelszwecken gehaltene Finanzinstrumente werden zum Marktwert bilanziert. Der Erfolg wird im Finanzergebnis ausgewiesen.

Die Absicherung zukünftiger Cash Flows («Cash-flow Hedges»), deren Grundgeschäfte sich bilanziell noch nicht auswirken, werden im Anhang offengelegt, soweit die Wahrscheinlichkeit hoch ist, dass die zukünftigen Cash Flows eintreten.



## 1. Umsatzerlös nach Produktionsstandort

	CHF 1'000	2022	2021
Schweiz		133'480	108'634
Deutschland		147'293	151'880
Übrige Länder		36'819	32'091
<b>Total</b>		<b>317'592</b>	292'605

## 2. Andere betriebliche Erträge

Bedingt durch die Projektrückabwicklungen konnten unter anderem Schadensersatz Kompensationen in Höhe von 12.8 Mio. CHF als «Andere betriebliche Erträge» verbucht werden.

Die anderen betrieblichen Erträge können auch Entschädigungszahlungen von Versicherungen, Erträge aus Untervermietungen, Gewinne aus Anlagenverkauf sowie Zuwendungen der öffentlichen Hand enthalten.

## 3. Personalaufwand

	CHF 1'000	2022	2021
Löhne und Gehälter		95'969	95'124
Personalvorsorge	17	2'646	2'679
Sozialleistungen		16'947	17'367
Restrukturierungskosten		935	-
Sonstiger Personalaufwand		4'602	3'295
<b>Total Personalaufwand</b>		<b>121'099</b>	118'465

Die Starrag Gruppe nahm im ausserordentlichen Corona-Pandemie Jahr 2021 keine staatlichen Corona Förderungen in Anspruch. Durch die Nutzung der Möglichkeiten der Kurzarbeit, sowie durch Reduktion von Zeitkonten und temporären Mitarbeitern, konnte ein wesentlicher Kostenblock in den Personalkosten eingespart werden.

## 4. Andere betriebliche Aufwendungen

Die anderen betrieblichen Aufwendungen enthalten insbesondere Reiseaufwand, Verkaufsaufwand, Verwaltungsaufwand, Fahrzeug- und Transportaufwand, Raumaufwand, Unterhalt und Reparaturen von Sachanlagen sowie übrige Aufwendungen.

## 5. Finanzergebnis

	CHF 1'000	2022	2021
Zinsertrag		43	90
Zinsaufwand		-295	-589
Währungserfolg		895	1'275
Sonstiger Finanzaufwand		-1'137	-893
<b>Total Finanzergebnis</b>		<b>-494</b>	-117

## 6. Angaben je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wurde aus dem Ergebnis nach Ertragssteuern unter Abzug des Ergebnisanteils der Minderheitsaktionäre basierend auf der durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien ermittelt. Im Jahr 2022 betrug diese Anzahl Aktien 3'360'000 (unverändert zu Vorjahr). Basierend auf einem den Aktionären der Gesellschaft zustehenden Reingewinn von 11.1 Mio. CHF (Vorjahr -5.4 Mio. CHF) ergibt sich ein Ergebnis je Aktie von 3.31 CHF (Vorjahr -1.61 CHF). Da die Gesellschaft weder Aktienoptionen noch Wandelobligationen ausgegeben hat, ergibt sich keine Verwässerung beim Ergebnis je Aktie.

## 7. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	CHF 1'000	31.12.2022	31.12.2021
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		32'228	28'787
POC-bewertete Fertigungsaufträge	15	66'257	56'176
<b>Total Forderungen</b>		<b>98'485</b>	84'963
<b>Davon:</b>			
▸ nicht fällig		88'925	76'748
▸ überfällig < 90 Tage		8'198	7'739
▸ überfällig ≥ 90 Tage		1'362	476

Die Forderungen sind nach Abzug von Wertberichtigungen von 1.1 Mio. CHF (Vorjahr 0.9 Mio. CHF) ausgewiesen.

## 8. Vorräte

	CHF 1'000	31.12.2022	31.12.2021
Rohmaterial und Komponenten		73'111	50'930
Ware in Arbeit		30'322	29'426
Fertigprodukte		11'902	7'540
An Lieferanten geleistete Anzahlungen		6'449	4'292
<b>Total Vorräte</b>		<b>121'784</b>	92'188

Die Vorräte sind nach Abzug von Wertberichtigungen von 46.9 Mio. CHF (Vorjahr 44.6 Mio. CHF) ausgewiesen.



## 9. Sachanlagen

CHF 1'000	2022				2021			
	Grundstücke und Gebäude	Anlagen und Einrichtungen	Sonstige Sachanlagen	Total	Grundstücke und Gebäude	Anlagen und Einrichtungen	Sonstige Sachanlagen	Total
Anschaffungswert Anfang Jahr	112'187	42'824	13'625	168'636	113'167	49'794	14'028	176'989
Zugänge	1'141	3'208	1'649	5'998	650	2'822	1'215	4'687
Abgänge	-1'595	-6'628	-2'105	-10'328	-	-8'885	-1'267	-10'152
Währungsumrechnung	-2'311	-1'256	-458	-4'025	-1'630	-907	-351	-2'888
<b>Anschaffungswert Ende Jahr</b>	<b>109'422</b>	<b>38'148</b>	<b>12'711</b>	<b>160'281</b>	112'187	42'824	13'625	168'636
Kumulierte Abschreibungen Anfang Jahr	42'439	32'362	11'259	86'060	40'224	39'347	11'289	90'860
Abschreibungen	3'010	2'463	1'056	6'529	3'176	2'314	1'645	7'135
Abgänge	-51	-5'684	-1'995	-7'730	-	-8'652	-1'377	-10'029
Währungsumrechnung	-1'221	-932	-365	-2'518	-961	-647	-298	-1'906
<b>Kumulierte Abschreibungen Ende Jahr</b>	<b>44'177</b>	<b>28'209</b>	<b>9'955</b>	<b>82'341</b>	42'439	32'362	11'259	86'060
Nettobuchwert Anfang Jahr	69'748	10'462	2'366	82'576	72'943	10'447	2'739	86'129
<b>Nettobuchwert Ende Jahr</b>	<b>65'245</b>	<b>9'939</b>	<b>2'756</b>	<b>77'940</b>	69'748	10'462	2'366	82'576
Feuerversicherungswert Ende Jahr (ungeprüft)	176'777	112'383	289'160		184'173	111'412	295'585	

## 10. Immaterielle Anlagen

CHF 1'000	2022			2021		
	Software	Entwicklungs-kosten	Total	Software	Entwicklungs-kosten	Total
Anschaffungswert Anfang Jahr	14'624	9'606	24'230	14'340	9'676	24'016
Zugänge	1'035	44	1'079	1'359	73	1'432
Abgänge	-832	-	-832	-733	-	-733
Währungsumrechnung	-348	-150	-498	-342	-143	-485
<b>Anschaffungswert Ende Jahr</b>	<b>14'479</b>	<b>9'500</b>	<b>23'979</b>	14'624	9'606	24'230
Kumulierte Abschreibungen Anfang Jahr	12'438	9'535	21'973	11'928	9'676	21'604
Abschreibungen	1'184	15	1'199	1'156	1	1'157
Abgänge	-832	-1	-833	-337	-	-337
Währungsumrechnung	-318	-149	-467	-309	-142	-451
<b>Kumulierte Abschreibungen Ende Jahr</b>	<b>12'472</b>	<b>9'400</b>	<b>21'872</b>	12'438	9'535	21'973
Nettobuchwert Anfang Jahr	2'186	71	2'257	2'412	-	2'412
<b>Nettobuchwert Ende Jahr</b>	<b>2'007</b>	<b>100</b>	<b>2'107</b>	2'186	71	2'257

## 11. Finanzverbindlichkeiten

	CHF 1'000	31.12.2022	31.12.2021
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		874	9'983
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		500	2'210
<b>Total Finanzverbindlichkeiten</b>		<b>1'374</b>	<b>12'193</b>
Davon in:			
▸ EUR		1'374	12'193
Durchschnittlicher Zinssatz		1.28%	0.8%
Nicht beanspruchte Kreditlinie		86'793	86'295

Die Kreditverträge enthalten teilweise Financial Covenants und weitere Bedingungen, unter denen die Banken auch die langfristig ausgewiesenen Kredite kurzfristig kündigen können. Diese Financial Covenants basieren auf Kennzahlen, welche sich aus EBITDA, Eigenkapital und Nettoverschuldung errechnen. Die Financial Covenants waren 2022 und 2021 eingehalten.

## 12. Rückstellungen

CHF 1'000	2022				2021			
	Latente Ertragssteuern	Gewährleistung	Sonstige Rückstellungen	Total	Latente Ertragssteuern	Gewährleistung	Sonstige Rückstellungen	Total
Wert Anfang Jahr	5'921	6'875	10'742	23'538	11'363	6'410	-	17'773
Bildung	8'172	2'613	-	10'785	656	6'849	11'238	18'743
Verwendung	-5'938	-1'732	-9'092	-16'762	-6'113	-5'859	-	-11'972
Auflösung	-	-237	-	-237	-	-262	-	-262
Währungsumrechnung	291	-283	-328	-320	15	-263	-496	-744
<b>Wert Ende Jahr</b>	<b>8'446</b>	<b>7'236</b>	<b>1'322</b>	<b>17'004</b>	<b>5'921</b>	<b>6'875</b>	<b>10'742</b>	<b>23'538</b>
Davon:								
▸ kurzfristig	-	5'284	1'322	6'606	-	4'467	10'742	15'209
▸ langfristig	8'446	1'952	-	10'398	5'921	2'408	-	8'329

Die Rückstellungen für latente Ertragssteuern enthalten einen Anspruch für noch nicht genutzte steuerliche Verlustvorträge von 8.7 Mio. CHF (Vorjahr 12.6 Mio CHF), welcher nicht verfällt.

In 2022 wurde die Restrukturierung abgeschlossen. Dazu wurden 9.1 Mio. CHF der Sonstigen Rückstellungen verwendet.

In 2021 wurden 10.7 Mio. CHF in den Sonstigen Rückstellungen für Personalkosten aus Restrukturierung gebucht. Zudem wurden Mitarbeiter in 2021 unterjährig in Höhe von 0.8 Mio. CHF abgefunden. Es wurden zusätzlich ein Aufwand von 0.6 Mio. CHF für Rechts- und Beratungskosten sowie 0.9 Mio. CHF für Abschreibungen auf Lagerware und 0.3 Mio. CHF in den passiven Rechnungsabgrenzungen für den Abbau von Produktionsanlagen für den Service gebucht. Der Gesamtaufwand (Rückstellungen + Aufwand) für die Restrukturierung betrug 13.3 Mio. CHF.



### 13. Passive Rechnungsabgrenzungen

	CHF 1'000	31.12.2022	31.12.2021
Ausstehende Kosten für Kundenaufträge		11'800	12'932
POC-bewertete Fertigungsaufträge		66'761	29'116
Personalaufwand		12'853	10'899
Provisionen		16	711
Laufende Ertragssteuern		8'043	5'323
Sonstige		8'451	10'006
<b>Total Passive Rechnungsabgrenzung</b>		<b>107'924</b>	68'987

### 14. Eigenkapital

Das Aktienkapital von 28.6 Mio. CHF besteht aus 3'360'000 Namenaktien à nominal CHF 8.50. Die Gesellschaft hat kein bedingtes Kapital ausstehend und es besteht kein genehmigtes Kapital (Vorjahr: kein bedingtes Kapital / kein genehmigtes Kapital).

Die nicht ausschüttbaren Reserven beliefen sich zum 31. Dezember 2022 unverändert zum Vorjahr auf 5.7 Mio. CHF.

Ein durch Unternehmenserwerb entstandener Goodwill wird zum Zeitpunkt des Erwerbs mit den Gewinnreserven im Eigenkapital verrechnet. Dieser wurde vor Beginn der Vorperiode vollständig abgeschrieben.

### 15. Fertigungsaufträge

	CHF 1'000	2022	2021
Auftragserlöse aus Percentage-of-Completion bewerteten Fertigungsaufträgen		232'794	202'136
	CHF 1'000	31.12.2022	31.12.2021
Zum Stichtag angefallene Auftragskosten und ausgewiesene Gewinnanteile		200'546	241'777
Erhaltene Anzahlungen		-201'050	-214'717
<b>Nettosaldo aus Percentage-of-Completion Bewertung</b>		<b>-504</b>	27'060
Davon:			
▸ Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7	66'257	56'176
▸ Passive Rechnungsabgrenzungen	13	-66'761	-29'116

## 16. Ertragssteuern

	CHF 1'000	2022	2021
Ergebnis vor Ertragssteuern		18'069	-8'604
Erwarteter Steuersatz		14.3%	14.4%
Erwartete Ertragssteuern		2'584	-1'239
Belastung/Gutschrift früherer Perioden		176	176
Steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen/steuerliche Erträge		222	4'176
Nicht aktivierte steuerliche Verlustvorträge		526	-1'174
Effekte aus der Anwendung unterschiedlicher Steuersätze		3'447	-5'162
<b>Aufwand für Ertragssteuern</b>		<b>6'955</b>	<b>-3'223</b>
Davon:			
▸ Laufende Ertragssteuern		4'677	-2'506
▸ Latente Ertragssteuern		2'278	5'729

Für die Überleitung der Berechnung des erwarteten Ertragssteueraufwandes wurde der anwendbare Steuersatz der Gemeinde Rorschacherberg SG, Sitz der Starrag Group Holding AG verwendet. Aufgrund der Volatilität der Ergebnisse der verschiedenen Gruppengesellschaften erachtet die Gruppe den Steuersatz von 14.3% (Vorjahr 14.4%) als geeignet.

In der Starrag Group bestehen nicht verfallende Verlustvorträge von 49.2 Mio. CHF, von welchen 8.7 Mio. CHF aktiviert wurden.

Die Ansprüche für noch nicht genutzte steuerliche Verlustvorträge haben sich wie folgt entwickelt:

	CHF 1'000	2022	2021
Anfangsbestand		12'589	8'583
Zugang Verlustvorträge		1'533	4'282
Verwendete Verlustvorträge		-3'774	-
Verwendete nicht aktivierte Verlustvorträge		-	-
Verfallene (nicht aktivierte) Verlustvorträge		-	-
Währungseffekte		-647	-
Davon nicht aktiviert		-1'033	-275
<b>Aktivierte Verlustvorträge</b>	<b>12</b>	<b>8'668</b>	<b>12'589</b>

In Indien verfallen die Verlustvorträge spätestens nach 7 Jahren.

Es bestehen nicht bilanzierte, verfallende Ansprüche für noch nicht genutzte steuerliche Verlustvorträge von 1.1 Mio. CHF (Vorjahr 2.0 Mio. CHF). Davon verfallen 1.0 Mio. CHF innert eins bis drei Jahren (Vorjahr 1.7 Mio. CHF) und 0.1 Mio. CHF innert vier bis sieben Jahren (Vorjahr 0.7 Mio. CHF).

Der durchschnittlich anzuwendende Steuersatz bezogen auf das ordentliche Ergebnis, berechnet unter Einbezug von absoluten Werten ohne die Holdinggesellschaft, beträgt 23.3% (Vorjahr 29.1%).



## 17. Personalvorsorge

CHF 1'000	2022				2021			
	Patronaler Fonds	Vorsorgeeinrichtung ohne Über-/Unterdeckung	Vorsorgeeinrichtung mit Überdeckung	Total	Patronaler Fonds	Vorsorgeeinrichtung ohne Über-/Unterdeckung	Vorsorgeeinrichtung mit Überdeckung	Total
Über-/Unterdeckung Vorsorgeeinrichtung Ende Jahr	7'122	-	-	<b>7'122</b>	1'660	-	8'902	10'562
Wirtschaftlicher Anteil Ende Jahr	-	-	-	-	-	-	-	-
Veränderung des wirtschaftlichen Anteils	-	-	-	-	-	-	-	-
Abgegrenzte Beiträge	-	2'646	-	<b>2'646</b>	-	411	2'268	2'679
Vorsorgeaufwand	-	2'646	-	<b>2'646</b>	-	411	2'268	2'679

Die Pensionskasse der Starrag ist seit dem Jahr 2022 der ALSA Pensionskasse angeschlossen. Die Personalvorsorgeeinrichtung betreibt die berufliche Vorsorge sowohl für die gesetzlichen Mindestleistungen (BVG) wie auch für überobligatorische Leistungen. Die Pensionskasse der Starrag ist keine weiteren finanziellen Verpflichtungen gegenüber der Personalvorsorgeeinrichtung eingegangen und trägt keine anlagen- oder versicherungstechnische Risiken. Gemäss der letzten versicherungstechnischen Bilanz der ALSA Pensionskasse beläuft sich der ökonomische Deckungsgrad (BVV2) per 30.09.2022 auf 98% (Vorjahr: 112.74%); der verwendete technische Zins beträgt 1.25% (Vorjahr: 1.55%) Aus der Pensionskasse der Starrag wurde per 01.01.2022 ein Wohlfahrtsfonds gegründet. Dieser weist per 31.12.2022 ein Stiftungskapital von 7'122 Mio. CHF auf.

## 18. Belastete Aktiven

CHF 1'000	31.12.2022	31.12.2021
Zur Sicherstellung von Finanzverbindlichkeiten in der Höhe von... sind folgende Aktiven verpfändet: Grundstücke und Gebäude	-	2'127
▸ Buchwert	-	4'700
▸ Belastung	-	4'700

Zum 31.12.2022 sind keine Grundstücke und Gebäude verpfändet.

## 19. Derivative Finanzinstrumente

CHF 1'000	31.12.2022	31.12.2021
<b>Devisenterminkontrakte:</b>		
<b>Kontraktwert</b>	<b>13'887</b>	34'267
Wiederbeschaffungswerte:		
▸ positiv	-	25
▸ negativ	-814	-113
<b>Optionen:</b>		
<b>Kontraktwert</b>	-	-
Wiederbeschaffungswerte:		
▸ positiv	-	-
▸ negativ	-	-

## 20. Operative Leasingverpflichtungen

	CHF 1'000	31.12.2022	31.12.2021
▸ fällig innert 1 Jahr		1'865	1'835
▸ fällig innert 2 bis 5 Jahren		1'560	1'166
▸ fällig nach 5 Jahren		-	52
<b>Total Operative Leasingverpflichtungen</b>		<b>3'425</b>	<b>3'053</b>

Die Leasingverträge beziehen sich auf Raummieten, Personenwagen und IT-Hardware.

## 21. Übrige nicht bilanzierte Verpflichtungen

Die Starrag Group wird zeitweise mit Schadenersatzforderungen konfrontiert, die als normale Begleiterscheinung der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit zu betrachten sind. Diese betreffen im wesentlichen Gewährleistungen, Sach- und Vermögensschäden sowie Produkthaftung. Für diese Forderungen bestehen Rückstellungen und Sicherheiten, von denen die Starrag Group annimmt, dass sie sämtliche vorhersehbaren Risiken abdecken.

## 22. Umrechnungskurse

	2022	2021
Jahresdurchschnittskurse (für Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung)		
1 EUR	1.0162	1.0935
1 USD	0.9642	0.9230
1 GBP	1.1938	1.2698
1 CNY	0.1437	0.1431
	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
Jahresendkurse (für Bilanz)		
1 EUR	0.9938	1.0453
1 USD	0.9325	0.9233
1 GBP	1.1237	1.2469
1 CNY	0.1340	0.1449

## 23. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die konsolidierte Jahresrechnung wurde am 9. März 2023 durch den Verwaltungsrat genehmigt und zur Veröffentlichung freigegeben. Sie unterliegt zudem der Genehmigung durch die Generalversammlung der Aktionäre, welche für den 21. April 2023 terminiert ist.

# Bericht der Revisionsstelle



## Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Starrag Group Holding AG

Rorschacherberg

### Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

#### Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Starrag Group Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2022 endende Jahr, der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2022, der konsolidierten Geldflussrechnung und dem Konzerneigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang der Konzernrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsgrundsätze – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 72 bis 90) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2022 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### Unser Prüfungsansatz

##### Überblick



Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung: CHF 1'500'000

Wir haben bei sechs Konzerngesellschaften in zwei Ländern Prüfungen («full scope audits») durchgeführt. Die auf diese Weise geprüften Gesellschaften tragen zu 82% der Umsatzerlöse des Konzerns bei.

Als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt haben wir das folgende Thema identifiziert:

Bilanzierung der Fertigungsaufträge

PricewaterhouseCoopers AG, Vadianstrasse 25a/Neumarkt 5, Postfach, 9001 St. Gallen  
Telefon: +41 58 792 72 00, [www.pwc.ch](http://www.pwc.ch)

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



### Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Konzernrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Konzernrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Konzernrechnung als Ganzes zu beurteilen.

<b>Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung</b>	CHF 1'500'000
---	---------------

<b>Bezugsgrösse</b>	Umsatzerlös
---------------------	-------------

<b>Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit</b>	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir den Umsatzerlös. Diese Basis trägt der Volatilität des Geschäftsumfelds Rechnung und sie ist eine anerkannte Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen.
--	---

Wir haben mit dem Verwaltungsrat vereinbart, diesem im Rahmen unserer Prüfung festgestellte, falsche Darstellungen über CHF 150'000 mitzuteilen; ebenso alle falschen Darstellungen unterhalb dieses Betrags, die aus unserer Sicht jedoch aus qualitativen Überlegungen eine Berichterstattung nahelegen.

### Umfang der Prüfung

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Konzernorganisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher der Konzern tätig ist.

Die Prüfungsstrategie für die Konzernprüfung wurde unter der Berücksichtigung der Arbeiten der Teilbereichsprüfer aus dem PwC-Netzwerk festgelegt. Die Prüfung der Konsolidierung, der Offenlegung und Darstellung des Konzernabschlusses wurde durch uns als Konzernabschlussprüfer vorgenommen. Bei Prüfungen von Teilbereichsprüfern haben wir als Konzernabschlussprüfer eine ausreichende Einbindung in die Prüfung sichergestellt, um zu beurteilen, ob aus den Tätigkeiten der Teilbereichsprüfer zu den Finanzinformationen der Teilbereiche ausreichende geeignete Prüfungsnachweise als Grundlage für das Konzernprüfungsurteil erlangt wurden. Unsere Einbindung umfasste die Durchsicht der Berichterstattungen, die Durchführung von Telefonkonferenzen mit den Teilbereichsprüfern während der Zwischen- und der Schlussprüfung, die Kommunikation von auf der Konzernstufe identifizierten Risiken, die Vorgabe von Prüfungshandlungen betreffend der Bilanzierung der Fertigungsaufträge sowie die Vorgabe der anzuwendenden Wesentlichkeitsgrenzen.

### Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraumes waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

### Bilanzierung der Fertigungsaufträge

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt	Unser Prüfungsvorgehen
Die Starrag Group hat Fertigungsaufträge, welche in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 22 «Langfristige Aufträge» nach der Methode «Percentage-of-Completion	Zur Prüfung der Bilanzierung der Fertigungsaufträge nach der Methode «Percentage-of-Completion (POC)» haben wir insbesondere folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:



(POC)» bilanziert werden. Der Fertigstellungsgrad wird aufgrund der direkten Auftragskosten unter Ausklammerung der Materialkosten bestimmt.

Der Projektfortschritt am Bilanzstichtag und die zukünftig anfallenden Kosten bis zur Fertigstellung sind von der Geschäftsleitung zu schätzen. Eine Fehleinschätzung könnte einen bedeutenden Einfluss auf das Periodenergebnis haben (Forderungen aus Fertigungsaufträgen in Arbeit 66.3 Mio. CHF und Passiven aus Fertigungsaufträgen in Arbeit 66.8 Mio. CHF, vgl. Note 15).

Wir verweisen auf Seite 79 (Schätzungsunsicherheiten), Seite 80 (Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze – Umsatzerlös und Gewinnrealisierung) und Seite 87 (Sonstige Erläuterungen – Fertigungsaufträge) des Anhangs zur Konzernrechnung.

- Wir erlangten ein Verständnis über den Prozess der Bilanzierung der Fertigungsaufträge und testeten ausgewählte interne Kontrollen in diesem Bereich.
- Wir haben verschiedene Fertigungsaufträge ausgewählt (Stichprobenauswahl aufgrund des Umsatzvolumens, des Deckungsbeitrages und der Margenveränderung gegenüber der Planungsphase) und folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:
  - Wir haben die Auftragskalkulationen dahingehend beurteilt, ob die Vertragsbedingungen, wie Umsatzerlöse und Konventionalstrafen angemessen erfasst sind.
  - Wir haben den Projektfortschritt anhand der aktuellen Projektabrechnung, der noch anfallenden Kosten bis zur Fertigstellung und der Margenentwicklung mit den Projektcontrollern und Projektverantwortlichen besprochen.
  - Wir haben von Rechtsvertretern des Konzerns schriftliche Auskünfte eingeholt. Diese Schreiben haben wir hinsichtlich Hinweise auf mögliche Qualitätsmängel oder Konventionalstrafen durchgesehen und beurteilt, ob die aufgeführten Sachverhalte in der Konzernrechnung angemessen dargestellt sind.
- Wir haben anlässlich der Revision verschiedene sich im Bau befindliche Maschinen vor Ort in Augenschein genommen und den Projektfortschritt beurteilt.
- Wir haben bei den im Berichtsjahr abgeschlossenen Fertigungsaufträgen verschiedene definitive Parameter mit den Schätzungen in der Planungsphase oder denjenigen am letzten Bilanzstichtag verglichen, um die Schätzungsgenauigkeit der Geschäftsleitung im Nachhinein beurteilen zu können.
- Wir haben die mathematische Richtigkeit der relevanten Auswertungen bezüglich des Projektfortschritts, der zukünftigen Kosten und der Umsätze geprüft.
- Wir haben geprüft, ob die Offenlegung in der Konzernrechnung nach den Bestimmungen von Swiss GAAP FER 22 «Langfristige Aufträge» erfolgt ist.

Unsere Prüfungsergebnisse stützen die vorgenommene Bilanzierung der Fertigungsaufträge und deren Offenlegung in der Konzernrechnung 2022.

#### Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.



Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

#### Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

#### Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

#### Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Oliver Kuntze  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Oscar Maier  
Zugelassener Revisionsexperte

St. Gallen, 9. März 2023



# Erfolgsrechnung

	CHF 1'000	<b>2022</b> <b>01.01. – 31.12.</b>	2021 01.01. – 31.12.
Finanzertrag		3'015	3'040
<b>Total Ertrag</b>		<b>3'015</b>	3'040
Honorare		-541	-433
Übriger betrieblicher Aufwand		-980	-479
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens		-15'547	-431
Finanzaufwand		-3'600	-3'294
Ertragssteuern		-411	-120
<b>Jahresergebnis</b>		<b>-18'064</b>	-1'718

Bedingt durch die Restrukturierungsmassnahmen und die Verlagerung von Ecospeed in die Schweiz, wurden die deutschen Beteiligungen um 15 Mio. CHF abgewertet.

# Bilanz

	CHF 1'000	31.12.2022	31.12.2021
Flüssige Mittel		8	1'380
Übrige kurzfristige Forderungen:			
▸ Gegenüber Konzerngesellschaften		9'545	10'160
▸ Gegenüber Dritten		10	4
Aktive Rechnungsabgrenzungen		187	94
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>9'751</b>	<b>11'638</b>
Finanzanlagen:			
▸ Darlehen an Konzerngesellschaften		61'563	65'692
Beteiligungen	7	129'058	144'174
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>190'621</b>	<b>209'865</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>200'371</b>	<b>221'503</b>

	CHF 1'000	31.12.2022	31.12.2021
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten:			
▸ Gegenüber Konzerngesellschaften		21'954	21'426
▸ Gegenüber Dritten		55	472
Passive Rechnungsabgrenzungsposten		296	116
<b>Total Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>22'305</b>	<b>22'014</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>22'305</b>	<b>22'014</b>
Aktienkapital	8	28'560	28'560
Gesetzliche Kapitalreserven:			
▸ Reserven aus Kapitaleinlagen	12	49'441	51'121
▸ Übrige gesetzliche Kapitalreserven		1'222	1'222
Freiwillige Gewinnreserven:			
▸ Gewinnvortrag		116'907	120'305
▸ Jahresergebnis		-18'064	-1'718
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>178'066</b>	<b>199'490</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>200'371</b>	<b>221'503</b>



# Anhang der Jahresrechnung

## Rechnungslegungsgrundsätze

### 1. Darstellungsgrundlagen

Die Jahresrechnung der Starrag Group Holding AG, Rorschacherberg wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts erstellt.

Die Gesellschaft erstellt eine Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den Schweizer Rechnungslegungsstandards (Swiss GAAP FER). Entsprechend verzichtet die Gesellschaft auf die Erstellung eines erweiterten Anhangs, eines Lageberichts und einer Geldflussrechnung.

Die wesentlichen Bilanzpositionen sind wie nachstehend erläutert bilanziert.

### 2. Übrige kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten

Die übrigen kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bilanziert.

Einzelwertberichtigungen auf übrige kurzfristige Forderungen werden unter Berücksichtigung der Fälligkeitsstruktur und erkennbarer Bonitätsrisiken gebildet. Auf dem Restbestand werden pauschale Wertberichtigungen im steuerlich zulässigen Rahmen nach Ermessen des Verwaltungsrats gebildet.

### 3. Finanzanlagen

Die Finanzanlagen beinhalten langfristige Darlehen an Konzerngesellschaften. Gewährte Darlehen in Fremdwährung werden zum aktuellen Jahresendkurs bewertet, wobei unrealisierte Verluste verbucht, hingegen unrealisierte Gewinne nicht ausgewiesen werden.

### 4. Beteiligungen

Die Beteiligungen werden zu Gestehungskosten abzüglich angemessener Wertberichtigungen für voraussichtlich dauerhafte Wertminderungen bilanziert.

### 5. Währungsumrechnung

Transaktionen in Fremdwährungen werden zum im Zeitpunkt der Transaktion gültigen Umrechnungskurse in Schweizer Franken umgerechnet. Aktiven und Passiven in Fremdwährungen werden unter Berücksichtigung des Imparitätsprinzips zum Jahresendkurs in Schweizer Franken umgerechnet.

## Ergänzende Angaben und Erläuterungen zur Jahresrechnung

### 6. Vollzeitstellen

In der Gesellschaft sind keine Mitarbeitenden angestellt.

### 7. Beteiligungen

Die Gesellschaft hielt per 31. Dezember 2022 und per Ende Vorjahr folgende direkten oder wesentlichen indirekten Beteiligungen mit einem Kapital- und Stimmanteil von jeweils 100 % (soweit nicht anders angegeben):

- Starrag Group Holding GmbH, Chemnitz, Deutschland (Stammkapital 4.5 Mio. EUR)
- Starrag Group Holdings Ltd., Birmingham, Grossbritannien (Stammkapital 0.1 Mio. GBP)
- Starrag AG, Rorschacherberg, Schweiz (Stammkapital 10 Mio. CHF)
- Starrag GmbH, Chemnitz, Deutschland (Stammkapital 5.1 Mio. EUR)
- Starrag SAS, Saint Etienne, Frankreich (Stammkapital 1.3 Mio. EUR)
- Starrag Service Center GmbH & Co. KG, Ichtershausen, Deutschland (Stammkapital 0.1 Mio. EUR)  
(Kapitalanteil 100% / per 30.06.2022 wurde der Minderheitsanteil von 20% zurückerworben)
- Starrag Technology GmbH, Mönchengladbach, Deutschland (Stammkapital 22 Mio. EUR)
- Starrag Vuadens SA, Vuadens, Schweiz (Stammkapital 0.5 Mio. CHF)
- Toolroom Technology Limited, Haddenham, Grossbritannien (Stammkapital 0.02 Mio. GBP)
- Starrag (Shanghai) Co. Ltd., Shanghai, China (Stammkapital 1.5 Mio. CNY)
- Starrag India Private Limited, Bangalore, Indien (Stammkapital 848 Mio. INR)
- Starrag Italia Srl, Rivoli, Italien (Stammkapital 0.01 Mio. EUR)
- Starrag RU Ltd., Moskau, Russland (Stammkapital 2 Mio. RUB – im Prozess der Schliessung)
- Starrag UK Limited, Birmingham, Grossbritannien (Stammkapital 1 Mio. GBP)
- Starrag USA Inc., Hebron, USA (Stammkapital 0.03 Mio. USD)
- Starrag Makina Ticaret ve Servis Ltd., Ankara, Türkei (Stammkapital 5 TTRY)
- Starrag Mexico, S. de R.L. de C.V., San Pedro Garcia, Mexico (Stammkapital 3 TMXN)
- Starrag Grundstücksvermietungsgesellschaft mbH, gegründet 31.10.2022,  
Mönchengladbach, Deutschland (Stammkapital 2.5 Mio. EUR)
- Starrag Vermietungs-Servicegesellschaft mbH, gegründet 31.10.2022,  
Mönchengladbach, Deutschland (Stammkapital 0.02 Mio. EUR)

### 8. Aktienkapital und genehmigtes Kapital

Das Aktienkapital von 28.6 Mio. CHF besteht aus 3'360'000 Namenaktien à nominal CHF 8.50.

## 9. Bedeutende Aktionäre

Bedeutende Aktionäre mit einem Stimmenanteil von mehr als drei Prozent sind der Gesellschaft wie folgt bekannt:

	<b>31.12.2022</b>	31.12.2021
Walter Fust, Freienbach, Schweiz	54.06%	53.87%
Eduard Stürm AG, Goldach, Schweiz	9.26%	9.26%
Max Rössler / Parmino Holding AG, Goldach, Schweiz	8.01%	8.01%

## 10. Vergütungen

Die Vergütungen an Verwaltungsrat und Geschäftsleitung sind im Vergütungsbericht ab Seite 56 des Geschäftsberichts offen gelegt.

## 11. Beteiligung des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung

	Anzahl Aktien	<b>31.12.2022</b>	31.12.2021
Prof. Dr. Christian Belz, Verwaltungsrat		n/a	2'800
Walter Fust, Vize-Präsident des Verwaltungsrat		1'816'511	1'810'147
Adrian Stürm, Verwaltungsrat		38'993	27'150
Alexander Attenberger, Leiter Sales		230	230
Dr. Bernhard Bringmann, Leiter BU High Performance Systems		n/a	121
Günther Eller, Leiter Kundendienst		200	200
Thomas Erne, CFO		440	n/a
Dr. Christian Walti		1'000	n/a

## 12. Reserven aus Kapitaleinlagen

Von den per 31. Dezember 2022 ausgewiesenen gesetzlichen Reserven aus Kapitaleinlagen von 49.4 Mio. CHF (Vorjahr 51.1 Mio. CHF) hat die Eidgenössische Steuerverwaltung den Betrag von 49.2 Mio. CHF (Vorjahr 50.9 Mio. CHF) im Sinne von Art. 20 Abs. 3 des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer (DBG) sowie von Art. 5 Abs. 1 des Bundesgesetzes über die Verrechnungssteuer (VStG) genehmigt.

## 13. Sicherheiten zugunsten Konzerngesellschaften

Der Gesamtbetrag der für Verbindlichkeiten Dritter bestellten Sicherheiten beträgt 277.6 Mio. CHF (Vorjahr 277.8 Mio. CHF), davon benutzt 101.0 Mio. CHF.

## 14. Eventualverbindlichkeiten

Die Gesellschaft gehört der Mehrwertsteuer-Gruppe der Starrag AG an und haftet somit solidarisch für Mehrwertsteuerschulden der Gesamtgruppe gegenüber der eidgenössischen Steuerverwaltung.

# Gewinnverwendung

## Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinnes

	CHF 1'000	2022	2021
Gewinnvortrag		116'907	120'305
Jahresergebnis		-18'064	-1'718
<b>Verfügbarer Bilanzgewinn</b>		<b>98'843</b>	118'587
Dividende CHF 1.00 (50%), Vorjahr: CHF 0.50		-3'360	-1'680
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>		<b>95'483</b>	116'907

## Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung der Reserven aus Kapitaleinlagen

	CHF 1'000	2022	2021
<b>Verfügbare Reserven aus Kapitaleinlagen</b>		<b>49'441</b>	51'121
Verrechnungssteuerfreie Ausschüttung CHF 1.00 je Namenaktie (50%), Vorjahr: CHF 0.50		-3'360	-1'680
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>		<b>46'081</b>	49'441

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung vom 21. April 2023 eine Dividende von 2.00 CHF vor, wobei 1.00 CHF steuerfrei aus Reserven aus Kapitaleinlagen und 1.00 CHF aus Gewinnreserven ausbezahlt werden. Bedingt durch das neu geltende Steuerrecht dürfen nicht mehr als 50% der Dividende aus steuerlich vorteilhaften Reserven aus Kapitaleinlagen ausgeschüttet werden.

# Bericht der Revisionsstelle



## Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Starrag Group Holding AG  
Rorschacherberg

### Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

#### Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Starrag Group Holding AG (die Gesellschaft) bestehend aus der Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2022 endende Jahr, der Bilanz zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsgrundsätze geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 95 bis 100) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

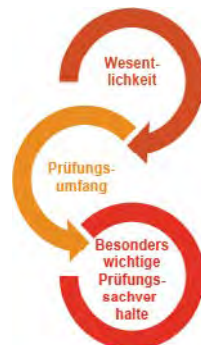
#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### Unser Prüfungsansatz

##### Überblick



Gesamtwesentlichkeit: CHF 1'000'000

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Jahresrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Organisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher die Gesellschaft tätig ist.

Als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt haben wir das folgende Thema identifiziert:

Werthaltigkeit der Beteiligungen

PricewaterhouseCoopers AG, Vadianstrasse 25a/Neumarkt 5, Postfach, 9001 St. Gallen  
Telefon: +41 58 792 72 00, [www.pwc.ch](http://www.pwc.ch)

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



### Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Jahresrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Jahresrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Jahresrechnung als Ganzes zu beurteilen.

<b>Gesamtwesentlichkeit</b>	CHF 1'000'000
<b>Bezugsgrösse</b>	Total Aktiven
<b>Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit</b>	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir das Total der Aktiven, da dies aus unserer Sicht diejenige Grösse ist, welche für Holdinggesellschaften eine relevante Bezugsgrösse darstellt. Zudem stellt das Total der Aktiven eine allgemein anerkannte Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen von Holdinggesellschaften dar.

Wir haben mit dem Verwaltungsrat vereinbart, diesem im Rahmen unserer Prüfung festgestellte, falsche Darstellungen über CHF 100'000 mitzuteilen; ebenso alle falschen Darstellungen unterhalb dieses Betrags, die aus unserer Sicht jedoch aus qualitativen Überlegungen eine Berichterstattung nahelegen.

### Umfang der Prüfung

Unsere Prüfungsplanung basiert auf der Bestimmung der Wesentlichkeit und der Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen der Jahresrechnung. Wir haben hierbei insbesondere jene Bereiche berücksichtigt, in denen Ermessensentscheide getroffen wurden. Dies trifft zum Beispiel auf wesentliche Schätzungen in der Rechnungslegung zu, bei denen Annahmen gemacht werden und die von zukünftigen Ereignissen abhängen, die von Natur aus unsicher sind. Wie in allen Prüfungen haben wir das Risiko der Umgehung von internen Kontrollen durch die Geschäftsleitung und, neben anderen Aspekten, mögliche Hinweise auf ein Risiko für beabsichtigte falsche Darstellungen berücksichtigt.

### Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraumes waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.



### Werthaltigkeit der Beteiligungen

#### Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Die Beteiligungen sind eine bedeutende Bilanzposition (CHF 129.1 Mio.). Bei der Beurteilung der Werthaltigkeit von Beteiligungen, deren Buchwert nicht bereits durch den Substanzwert gedeckt ist, stellt die Geschäftsleitung Ertragswertüberlegungen an. Dabei kommen wesentliche Ermessensspielräume im Zusammenhang mit der Festlegung von Annahmen zur Anwendung, insbesondere bezüglich der künftigen Geschäftsergebnisse.

Bei der Identifizierung von möglichem Wertberichtigungsbedarf der Beteiligungen befolgte die Geschäftsleitung einen für die Überprüfung der Werthaltigkeit vorgegebenen Prozess.

Wir verweisen auf die Seite 96 (Beteiligungen) sowie dem Anhang der Jahresrechnung.

#### Unser Prüfungsvorgehen

Die Prüfung der Beteiligungen umfasste insbesondere folgende Prüfungshandlungen:

- Wir verglichen die Beteiligungsbuchwerte des Berichtsjahres mit dem jeweiligen anteiligen Eigenkapital oder den Unternehmensbewertungen nach einer Ertragswert-Methode.
- Die von der Geschäftsleitung verwendeten wichtigsten Annahmen (Umsatz- und Margenentwicklung und Diskontsatz) haben wir hinsichtlich deren Plausibilität überprüft.

Wir erachten das Bewertungsverfahren und die verwendeten Annahmen als eine angemessene und ausreichende Grundlage für die Überprüfung der Werthaltigkeit der zum 31. Dezember 2022 bilanzierten Beteiligungen.

### Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

### Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



#### **Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

#### **Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen**

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes sowie der Antrag über die Rückzahlung aus der gesetzlichen Kapitalreserve dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Oliver Kuntze  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Oscar Maier  
Zugelassener Revisionsexperte

St. Gallen, 9. März 2023





# Mehrjahresübersicht

CHF 1'000	2022	2021	2020	2019	2018
Auftragseingang	395.8	378.7	192.5	343.2	461.0
Auftragsbestand Ende Jahr	327.0	255.8	173.7	284.3	365.9
Umsatzerlös	317.6	292.6	297.1	418.1	388.8
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen EBITDA	26.3	-0.2	9.8	16.8	22.2
Betriebliches Ergebnis EBIT	18.6	-8.5	1.3	4.8	11.1
Reingewinn	11.1	-5.4	-0.6	6.9	8.4
EBITDA in % des Umsatzerlöses	8.3%	-0.1%	3.3%	4.0%	5.7%
EBIT in % des Umsatzerlöses	5.8%	-2.9%	0.4%	1.1%	2.9%
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	10.9	16.4	11.0	10.5	26.9
Investitionen ins Anlagevermögen	7.0	6.2	5.2	5.1	7.3
Free Cashflow	6.4	11.0	6.2	8.3	19.7
Mitarbeitende (Vollzeitstellen zum Periodenende)	1'280	1'316	1'356	1'492	1'511
Total Aktiven	333.9	300.4	317.5	334.6	369.7
Gebundenes Kapital (Capital Employed)	162.9	159.0	183.1	193.5	205.0
Kapitalrentabilität ROCE in % des gebunden Kapitals	8.8%	-3.5%	0.5%	1.8%	5.7%
Nettoliquidität	20.1	17.6	6.6	0.6	-5.3
Eigenkapital	172.5	168.3	175.5	178.1	176.6
Eigenkapitalquote	51.7%	56.0%	55.3%	53.2%	47.8%
Eigenkapitalrendite ROE	6.6%	-3.1%	-0.3%	3.9%	4.7%
Reingewinn je Aktie in CHF	3.31	-1.61	-0.19	2.02	2.49
Aktienkurs Ende Jahr in CHF	51.00	46.60	39.20	46.20	43.00
Gewinnausschüttung je Aktie in CHF	2.00 <sup>1)</sup>	1.00	-	-	1.00
Aktienrendite TSR	11.6%	18.9%	-13.0%	9.8%	-31.9%

<sup>1)</sup> Antrag des Verwaltungsrates an die Generalversammlung vom 21.04.2023.

# Terminkalender

- › **21. April 2023** Generalversammlung
- › **27. Juli 2023** Halbjahresbericht 2023
- › **26. Januar 2024** Umsatz und Auftragslage 2023
- › **8. März 2024** Geschäftsbericht 2023 sowie Analysten- und Bilanzmedienkonferenz
- › **20. April 2024** Generalversammlung

Kontakt:

Thomas Erne, CFO  
investor@starrag.com



# Impressum

## Herausgeber

Starrag Group Holding AG, Rorschacherberg, Schweiz

## Konzept und Gestaltung

Level East AG, Rorschach, Schweiz

## Textredaktion

PEPR, Oetwil am See, Schweiz

## Druck

Buchdruckerei Lustenau GmbH, Österreich

---

Berthiez  
Bumotec  
Dörries  
Droop+Rein  
Ecospeed  
Heckert  
Scharmann  
SIP  
Starrag  
TTL

Starrag Group Holding AG  
Seebleichstrasse 61  
9404 Rorschacherberg  
Schweiz

T +41 71 858 81 11

[investor@starrag.com](mailto:investor@starrag.com)  
[www.starrag.com](http://www.starrag.com)